

**Bundestagswahl**  
Direktkandidaten stellen  
sich vor

**Region**  
Heimat shoppen

**Verkehr**  
Keine Grundlage für  
Diesel-Fahrverbote



Industrie- und Handelskammer  
Limburg

08-09 2021

[www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)

# Wirtschaft

## Region Limburg-Weilburg

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg



**LANGFRISTIG PLANEN:  
UNTERNEHMENS-  
NACHFOLGE**



# Die volle Ladung Fahrspaß – ganz ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Entdecken Sie die neuen Taycan Cross Turismo Modelle –  
ab sofort im Porsche Zentrum Limburg.

**Porsche Zentrum Limburg**  
Bach Sportwagen Vertriebs GmbH  
Limburger Str. 152  
65582 Diez  
Tel. +49 6432 952-911  
[www.porsche-limburg.de](http://www.porsche-limburg.de)

Taycan Cross Turismo · Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 29,4–28,1 (NEFZ); 26,4–22,4 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 388–456 (WLTP) · 438–541 (WLTP innerorts); Stand 08/2021



**PORSCHE**



**Liebe Leserinnen, liebe Leser!**

Früher oder später wird es für jedes Unternehmen ein Thema, wenn nicht sogar das Thema: die Unternehmensnachfolge. Sie ist eine genauso wichtige unternehmerische Aufgabe wie die Gründung und nicht minder schwierig. Wer ein Unternehmen aufgebaut und über Jahre erfolgreich geführt hat, möchte auch nach dem Abschied vom Arbeitsleben sein Lebenswerk erhalten wissen. Einen geeigneten und passenden Nachfolger zu finden, ist allerdings nicht leicht. Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen der Unternehmensnachfolge sind eine echte Herausforderung.

Für beide Seiten ist die Unternehmensnachfolge ein langwieriger Prozess, der einen einschneidenden Schritt bedeutet: Für den Unternehmer gilt es, frühzeitig das Lebenswerk zu sichern und eine geeignete Nachfolge zu organisieren. Die Entscheidung, loszulassen und die Geschäftsleitung in andere Hände zu legen, fällt dabei keinem leicht. Der Nachfolger wiederum sollte sich intensiv mit den Chancen und Risiken des Unternehmens auseinandersetzen. Dazu gehören ein durchdachter Businessplan und eine entsprechende Finanzierung. Zugleich reicht der bloße Wille, ein Unternehmen zu übernehmen, meist nicht aus, um auf Dauer erfolgreich zu sein. Es braucht auch unternehmerische und fachliche Kompetenzen.



**Lebenswerk sichern**



Wie schwierig und insbesondere langwierig die Vorbereitung, die eigentliche Suche nach einem geeigneten Nachfolger und die Übergabe an sich sein können, wird von beiden Seiten oft unterschätzt. Mehrere Jahre sind für diesen Prozess keine Seltenheit. Die aktuellen Entwicklungen und Unsicherheiten der Corona-Pandemie machen den Generationswechsel dabei nicht einfacher, geschweige denn kürzer. Viele Senior-Chefs verschieben die Entscheidungen zur Übergabe ihres Betriebes.

Wer jedoch mit einer vorausschauenden Planung nicht früh genug ans Werk geht oder den richtigen Zeitpunkt verpasst, setzt sein gesamtes Unternehmen aufs Spiel. Das hat auch Auswirkungen auf die Mitarbeiter und schwächt den Wirtschaftsstandort.

Die Übergabe eines Unternehmens auf die nächste Generation erfolgt immer unterschiedlich und individuell. Die IHK Limburg unterstützt deshalb bei der Nachfolgesuche, begleitet während des Übernahmeprozesses, stellt Kontakte her und berät alle Beteiligten.

**Ulrich Heep**

Präsident der IHK Limburg

# Betriebliche Altersvorsorge (bAV) Höchste Zeit zu Handeln

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSg) verpflichtet jeden Arbeitgeber sich mit einem Arbeitgeberzuschuss von mindestens 15 % an arbeitnehmerfinanzierten betrieblichen Altersvorsorgeverträgen (Entgeltumwandlung) zu beteiligen.

Dies gilt nicht nur für jede neue Entgeltumwählungsvereinbarung, sondern **ab spätestens 01.01.2022** auch für Entgeltumwählungen, die vor Inkrafttreten des BRSg, zum 01.01.2019, abgeschlossen wurden. Zudem wird ab dem 01.01.2022 für sämtliche Rentenversicherungen (incl. bAV) der Höchstrechnungszins von derzeit 0,90% auf 0,25% abgesenkt.

Gleichzeitig muss davon ausgegangen werden, dass für Neuabschlüsse ab dem kommenden Jahr die eingezahlten Beiträge seitens der Versicherers nicht mehr zu 100% garantiert werden können. Stichwort: Mögliche Nachschusspflicht für Arbeitgeber.

## Unsere Empfehlung:

Prüfen Sie die in Ihrem Unternehmen bestehenden Entgeltumwählungsvereinbarungen und setzen Sie mit uns gemeinsam den Arbeitgeberzuschuss einfach und effektiv um.

Wichtig: Selbst, wenn bereits ein Arbeitgeberzuschuss geleistet wird, müssen die bestehenden Entgeltumwählungsvereinbarungen erneuert werden.

## Was sie in der Umsetzung mit uns als kompetentem Partner erwarten dürfen:

- Überprüfung und Anpassung bestehender Vereinbarungen hinsichtlich der Zahlung eines Arbeitgeberzuschusses.
- Beratung über die Möglichkeiten zur Erhöhung der Mitarbeiterbindung durch Nutzung der zusätzlichen Steuerentlastungen für Arbeitgeber zum Aufbau einer ergänzenden arbeitgeberfinanzierten bAV für Mitarbeiter.



Bildquelle: 303754745/Pixel-Shutterstock.adobe.com

- Unterstützung bei der Anpassung der Lohnbuchhaltungsprogramme.
- Abstimmung mit Personalabteilung / Betriebsrat etc.
- Evtl. Umsetzung von neu vereinbarten tarifvertraglichen bAV-Lösungen.
- Beratung Ihrer Mitarbeiter über die Neuerungen und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten.
- Laufende Betreuung vom Eintritt, über Elternzeit, unbezahlte Abwesenheit bis zum Ausscheiden eines Mitarbeiters.

## Erfahrung und Kompetenz gewährleisten leichte Implementierung und optimale Nutzung

Erfahrungsgemäß hängt die erfolgreiche Umsetzung von bAV-Lösungen ganz erheblich von der Erfahrung, Kompetenz und Leistungsstärke des umsetzenden Versicherungsmaklers ab. Hier gilt der Grundsatz: „Ein guter Verkäufer macht noch lange kein gutes Versorgungskonzept!“

**Dominik Reitz**

Prokurist

**ProConsult GmbH**

Finanz- und Versicherungsmakler

## Und wer berät Sie in Versicherungsfragen?

Rechtsanwältin

EDV-Berater

Unternehmensberater

BDVM-Versicherungsmakler

ProConsult GmbH  
Finanz- und Versicherungsmakler  
Grabenstraße 9  
65549 Limburg  
Tel. 06431 25993  
Fax 06431 25996  
E-Mail: post@pro-consult.de

**Seit 1996**

KOMPETENT • FAIR • UNABHÄNGIG

## INHALT

### EDITORIAL

- 1 Lebenswerk sichern

### AKTUELLES

- 4 Neustarthilfe Plus beantragen  
5 Stabwechsel im HWA

### TITELTHEMA

- 6 Nachfolgeplanung  
8 Wege zur Nachfolge  
10 DIHK-Report  
Unternehmensnachfolge 2021  
11 Umfrage „Unternehmensnachfolge 2021“

### BUNDESTAGSWAHL 2021

- 12 Für die Region in Berlin  
14 Wirtschaftsstandort braucht einen Ruck

### UNTERNEHMENSPRAXIS

- 16 Digitales Berichtsheft  
17 Schluss mit der Zettelwirtschaft  
18 Modernisierte Standardberufsbild-  
positionen  
19 IHK-Termine  
21 Neue Azubi-Kampagne  
„Mach's wie wir!“ startet

### MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 22 Auf einen Cappuccino mit...Sutherland  
Travels KG aus Niederbrechen  
23 Hessischer Exportpreis würdigt  
Mittelständler  
24 Zwei Preise bei Brand Award  
25 Logistik vom Stephanshügel  
26 Vom Großhändler zum Dienstleister  
und Markeninhaber  
28 Ausgezeichnetes Recycling  
29 Mitarbeiterjubiläen

Titelbild: bnenin/stock.adobe.com

Beilage: Schultz KG



Foto: bnenin/stock.adobe.com

6

## Unternehmens- nachfolge



Foto: IHK

12

## Bundestagswahl 2021



Foto: IHK Limburg

34

## Heimat shoppen



Foto: Peter Link für IHK Limburg

40

## Diesel- fahrverbote?

### REGION

- 30 Basics in Business: Zertifikate für  
erfolgreiche Teilnehmer  
31 „Mein mutiger Weg“ zur Berufsorientierung  
32 Landeskommando Hessen sucht direkten  
Kontakt zur Wirtschaft  
33 Im Endspurt zur Ausbildung  
34 Heimat shoppen: Mach deinen Ort lebendig!  
35 Mehr regionale Arbeitsplätze reduzieren  
Pendelei  
36 Flutkatastrophe: Folgen und Hilfen für  
Unternehmen  
37 Erfolgreiche Netzwerke brauchen Herzblut  
38 Mehr als 2,8 Milliarden Euro ausgezahlt  
39 Wirtschaftsjunior und IHK tauschen sich aus

### IHK AKTIV

- 40 Keine Grundlage für Diesel-Fahrverbote  
41 Mittelhessische IHKs bündeln ihre Kräfte  
42 Nur wettbewerbsfähige Unternehmen  
können hohe Klimaziele erreichen  
43 Wirtschaft trifft Politik

### VERLAGS-SONDER- VERÖFFENTLICHUNGEN

- 44 Recht und Steuern

### BEKANNTMACHUNGEN

- 49 Handels- und Genossenschaftsregister-  
Eintragungen  
54 Gebührenordnung Versicherungsvermittler

### IHK-SERVICE

- 55 Bücher / Unternehmensbörsen

### LETZTE SEITE

- 52 Nachgefragt: Christopher Herzberg



#### IHK-Magazin online

[www.ihk-limburg.de/ihk-magazin](http://www.ihk-limburg.de/ihk-magazin)



#### E-Paper

Das IHK-Magazin gibt es auch als E-Paper,  
mit vielen zusätzlichen Features.  
Kostenloser Download im App-Store oder  
im Google-Playstore.



Besuchen Sie unsere Homepage!  
Dort finden Sie weitere Informationen  
der IHK Limburg: [www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)



**Tarek Al-Wazir**  
Hessischer Minister für  
Wirtschaft, Energie, Verkehr  
und Wohnen

## Neustarthilfe Plus beantragen

Seit Ende Juli sind Anträge für die Neustarthilfe Plus möglich. „Der Staat wendet enorme Mittel auf, um den Unternehmen, die auch jetzt noch durch die Corona-Pandemie betroffen sind, durch die Krise zu helfen. Mit der Fortführung der Neustarthilfe ist auch eine auskömmlichere Unterstützung der noch betroffenen Soloselbstständigen gewährleistet“, sagt Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir. Mit der Fortführung erhöht sich die Unterstützung für Soloselbstständige von bislang 1.250 Euro monatlich auf bis zu 1.500 Euro pro Fördermonat, so dass bis zu 4.500 Euro für das dritte Quartal 2021 ausbezahlt werden können. Bislang sind in Hessen seit März 2020 insgesamt 3,7 Mrd. Euro an Zuschüssen ausbezahlt worden, die Summe verteilt sich dabei auf die verschiedenen Programme, die unterschiedliche Zeiträume abdecken und unterschiedliche Laufzeiten hatten bzw. haben. Mit der Fortführung und Erweiterung der Überbrückungshilfe III in die Überbrückungshilfe III Plus wurden die bekannten Förderbedingungen beibehalten und durch die Restart-Prämie erweitert. Mithilfe der Restart-Prämie erhalten Unternehmen die Möglichkeit, einen höheren Zuschuss zu den Personalkosten zu erhalten, um Beschäftigte aus der Kurzarbeit zurückzuholen oder neu einzustellen. Bei der weiter gefassten Überbrückungshilfe III Plus läuft die Frist noch bis zum 31. Oktober; Abschlagszahlungen waren nur für Anträge möglich, die bis zum 30. Juni eingegangen sind. Die Anträge hessischer Unternehmen werden zentral im Regierungspräsidium Gießen bearbeitet. Allein aus der Überbrückungshilfe III haben bisher 19.969 hessische Betriebe eine Bewilligung erhalten; die Auszahlungen von 787 Mio. Euro summieren sich zusammen mit den Abschlägen von 410 Mio. Euro auf insgesamt rund 1,2 Mrd. Euro. Drei Viertel der eingegangenen Anträge (73 Prozent) sind erledigt. Zudem flossen inzwischen 88 Mio. Euro als Neustarthilfe an deutlich mehr als 14.000 Soloselbstständige.

[www.wirtschaft.hessen.de](http://www.wirtschaft.hessen.de)

## Transparenzregister

Ab dem 1. August 2021 sind alle (Handels)Gesellschaften im Transparenzregister eintragungspflichtig. Die bislang für Unternehmen, deren Gesellschafterliste z. B. im Handelsregister elektronisch abrufbar war, geltenden Erleichterungen entfallen zukünftig. Für bestehende Gesellschaften gibt es Übergangsfristen. Das Transparenzregister wurde im Juni 2017 durch eine Änderung im Geldwäschegesetz (GwG) eingeführt. Es betrifft aber nicht nur die Unternehmen, denen nach dem GwG bestimmte Sorgfalts- und Kundenidentifizierungspflichten auferlegt werden, sondern letztlich alle Unternehmen.

[www.ihk-limburg.de/transparenzregister](http://www.ihk-limburg.de/transparenzregister)

## Geschäftslage gut, Erwartungen getrübt

Langsam kannte das mittelständische Geschäftsklima nur den Weg nach oben. Jetzt erhält es einen Dämpfer und geht zum ersten Mal seit Januar wieder zurück. Ursächlich sind vor allem Sorgen über die wieder steigenden Inzidenzen. Das Geschäftsklima unter den kleinen und mittleren Unternehmen sinkt allein erwartungsbedingt, während sich die Lagebeurteilung nochmals leicht verbessert. Auch in den Großunternehmen ist nachlassender Optimismus für einen leichten Rückgang des Geschäftsklimas verantwortlich, während die Lagebeurteilung hier ebenfalls zunimmt. Neben der Pandemie sind Materialknappheiten derzeit das andere große Problem für die deutsche Konjunkturentwicklung. Sie betreffen vor allem das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe.

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)

## Digitale Schnittstelle für Gründungen

Um einen Anlaufpunkt und eine Schnittstelle für Gründungsinteressierte in Mittelhessen zu bieten, hat das Regionalmanagement Mittelhessen die neue Website „Foundershub Mittelhessen“ eröffnet. Im Rahmen des Projektes „Ökosystem Digital-Gründung-Innovation Mittelhessen“ (DiGIMit) steht nun der Startup-Szene eine digitale Plattform

zu Verfügung, die Informationen zu Veranstaltungen, Ansprechpartnern und Neuigkeiten bündelt. Das neue Angebot des Regionalmanagements wird begleitet von Angeboten in den sozialen Netzwerken sowie einem kostenfrei abonnierbaren Newsletter.

[www.foundershub-mittelhessen.de](http://www.foundershub-mittelhessen.de)



## Stabwechsel im HWA

Dr. Ulrich Eisenbach, Gründungsdirektor des Hessischen Wirtschaftsarchivs (HWA), hat sich nach fast 30-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Unter seiner engagierten Leitung hat sich das HWA in Darmstadt über die Landesgrenzen hinweg als bedeutende Sammlungs- und Forschungsinstitution der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte etabliert. Seine Nachfolge übernommen hat seit dem 1. Mai 2021 Dr. Ingo Köhler. Der renommierte Unternehmenshistoriker ist Ansprechpartner für die historische Schriftgut- und Mediensicherung sowie Experte

für die historische Kommunikation an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit. Das Hessische Wirtschaftsarchiv wurde 1992 als regionales Wirtschaftsarchiv von den hessischen Industrie- und Handelskammern gegründet. In der Zeit seines Bestehens hat es die historischen Unterlagen von etwa 150 Kammern, Verbänden und Unternehmen in seine Bestände übernommen. Ergänzt werden diese Aktenbestände durch eine Reihe von Sammlungen, die ständig erweitert werden.

[www.hessischeswirtschaftsarchiv.de](http://www.hessischeswirtschaftsarchiv.de)



Dr. Ulrich Eisenbach

## Gründungstätigkeit mit Licht und Schatten



Durch die Corona-Krise ist die Gründungstätigkeit in Deutschland 2020 im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Dem KfW-Gründungsmonitor zufolge rutschte die Zahl der Vollerwerbsgründungen auf einen neuen Tiefpunkt von 201.000 (-12 Prozent). Auch im Nebenerwerb wurde weniger gegründet als noch 2019 (-11 Prozent). Insgesamt wagten 2020 537.000 Menschen den Sprung in die berufliche Selbständigkeit (-11 Prozent). Allerdings waren im Corona-Jahr 2020 auch mehr Menschen motiviert, sich mit einer bietenden Geschäftsgelegenheit selbständig zu machen. Der Anteil so genannter

Chancengründungen stieg auf 80 Prozent (2019: 73 Prozent). Aus der Not heraus wegen fehlender besserer Erwerbsalternativen entstanden nur 16 Prozent (2019: 23 Prozent) aller Existenzgründungen. Im vergangenen Jahr haben folglich in erster Linie diejenigen Existenzgründer ihr Gründungsvorhaben in die Tat umgesetzt, die eine besondere Beharrlichkeit und Zuversicht mitgebracht haben. Auf der anderen Seite dürfte die Kurzarbeit dazu beigetragen haben, dass nicht mehr Menschen aus der Not heraus eine selbständige Tätigkeit aufnehmen.

[www.kfw.de/gruendungsmonitor](http://www.kfw.de/gruendungsmonitor)

## Kurzarbeit in der Pandemie

Um ihre Beschäftigten auch während der Corona-Pandemie halten zu können, haben die hessischen Betriebe am häufigsten das Instrument der Kurzarbeit eingesetzt (37 Prozent). Das zeigt das aktuelle IAB-Betriebspanel, das die Auswirkungen der Pandemie auf die Personalpolitik und Personaldynamik in den Unternehmen untersucht hat. Zahlreiche Betriebe stockten zudem das Kurzarbeitergeld aus eigenen Mitteln auf. Im Weiteren nahmen 35 Prozent der Unternehmen Anpassungen der Arbeitszeitkonten vor. Die Verkürzung der Arbeitszeit und die angeordnete Inanspruchnahme von Urlaub nutzten je ein Viertel. Die Zurückstellung geplanter Personalaufstockungen und das Nichtbesetzen freier Stellen waren weitere wichtige Instrumente. All diese Maßnahmen wurden vorwiegend von wirtschaftlich betroffenen Betrieben angewandt. Vor allem Handel und Reparatur sowie die sonstigen Dienstleistungen nutzten die Instrumente.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## Keine Scham vorm Scheitern

Die Metropolregion FrankfurtRheinMain zählt zu den Gründer-Hotspots in Deutschland. Damit sich Gründer und junge Unternehmer für die Herausforderungen, die das Geschäftsleben gerade in den Anfängen mit sich bringen kann, wappnen können, hat die Wirtschaftsinitiative PERFORM Zukunftsregion FrankfurtRheinMain ein neues Veranstaltungsformat gestartet. Unter dem Titel „Vom Fehltritt zum Erfolg. Geschichten übers Scheitern“ finden regelmäßig an verschiedenen Locations in der Metropolregion Talks statt, die praktische Hilfestellungen für Gründer und junge Unternehmer liefern wollen. Im Nachgang zu jeder Veranstaltung wird ein Podcast mit Auszügen aus der Talk-Runde erscheinen für alle, die nicht live dabei sein konnten.

[www.perform-frankfurtrheinmain.de/gruendergeschichten](http://www.perform-frankfurtrheinmain.de/gruendergeschichten)



Bei einer Unternehmensnachfolge geht es auch immer um den Menschen, der hinter dem Unternehmen steht. Deshalb ist es wichtig, nicht nur Zahlen, Daten und Fakten für einen Übergabeprozess zu bewerten, sondern vor allem auch, im Dialog zwischen Unternehmer und Nachfolger, den Prozess für alle Beteiligten ideal zu gestalten. Eine Unternehmensnachfolge bietet jungen und engagierten zukünftigen Unternehmern die Chance, in ein bereits etabliertes Unternehmen einzusteigen und dies mit seinen Mitarbeitern und bewährten Prozessen weiterzuentwickeln. Dies sollte der abgebende Unternehmer als Chance für den Fortbestand seines Lebenswerkes sehen und der Nachfolger mit Respekt und Anerkennung der Lebensleistung fortführen.



## **Unternehmensnachfolge bei der Stephan Schmidt KG**

Stephan Schmidt, geschäftsführender Gesellschafter der Stephan Schmidt KG: „Innerhalb unseres Gesellschafterkreises war relativ früh klar, dass die Nachfolge aus der Familie heraus erfolgen soll. Dies hatte sich bereits mit meinem fachspezifischen Studium angedeutet. Dennoch hat der Prozess viele Jahre in Anspruch genommen. Dabei sind wir den Weg einer schrittweisen Übergabe der Verantwortung gegangen. Als Nachfolger habe ich mich zunächst stark auf das Zuhören und Lernen konzentriert, um dann Zug um Zug mehr Verantwortung zu übernehmen. Nach drei Jahren Betriebszugehörigkeit, mit gerade einmal 27 Jahren, wurde ich dann gleichberechtigter Geschäftsführer neben meinem Vater. Um einen Nachfolgeprozess positiv abzuschließen, gehören sowohl der Wille des Nachfolgers zur Übernahme der Verantwortung als auch die Fähigkeit des Seniors zur Abgabe und natürlich das Vertrauen. Nur wenn beide Seiten dazu in der Lage sind, kann der Prozess zum Wohle aller erfolgreich durchgeführt werden.“



# Nachfolgeplanung

Nur mit einer strukturierten Nachfolgeplanung kann die Übergabe des Unternehmens gelingen. Diese muss frühzeitig angegangen werden.

Die Zahl der kleinen und mittelständischen Unternehmen die in den nächsten Jahren zur Nachfolge anstehen wächst. Dies ist durch die Alterspyramide in Deutschland zu erklären. „In unserem IHK-Bezirk haben wir rund 4.750 Unternehmen, bei denen eine entscheidende Person im Unternehmen älter als 55 Jahre ist.“, so IHK-Vizepräsident Stephan Schmidt, der in den vergangenen Jahren selbst eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge innerhalb des Familienunternehmens abgeschlossen hat.

Gleichzeitig verringert sich die Zahl der gründungs- und nachfolgeinteressierten Personen. Und auch die Nachfolge innerhalb der Familie ist nicht mehr so selbstverständlich, wie noch vor einigen Jahren. All dies macht die Suche nach einem geeigneten Nachfolger nicht einfacher und die dafür benötigte Zeit wird oft unterschätzt. Mindestens fünf Jahre sollte man bis zur Übergabe des Unternehmens einplanen. Dabei ist das Finden eines geeigneten Kandidaten für die Fortführung des Unternehmens nur ein Aspekt des Nachfolgeprozesses, der sich über mehrere Jahre hinziehen kann.

## Phasen der Unternehmensnachfolge

Der erste Schritt einer strukturierten Nachfolgeplanung besteht zunächst im Erkennen und Akzeptieren des Seniorinhabers, dass das eigene Unternehmen mittelfristig an einen Nachfolger übergeben werden soll. In dieser Sensibilisierungsphase werden erste Überlegungen zum Nachfolger und der eigenen familiären und unternehmerischen Situation angestellt sowie ein grober Zeitplan festgelegt. Diese Phase ist für eine erfolgreiche Übergabe bereits von zentraler Bedeutung: nur wenn der Seniorunternehmer akzeptiert, dass die Nachfolge ein wichtiges, wenn auch sein wahrscheinlich letztes großes unternehmerische Projekt ist, das mit der gleichen Ernsthaftigkeit und Dringlichkeit angegangen werden muss, wie andere

Projekte im Unternehmen zuvor, kann ein verlässlicher Zeitplan aufgestellt werden. Wird dies nicht erkannt, kann der Seniorunternehmer nicht loslassen oder zieht laufende Geschäfte und Projekte immer vor. So läuft er Gefahr, den richtigen Zeitpunkt der Nachfolgeplanung zu versäumen.

An die Sensibilisierungsphase schließen sich die rechtliche und wirtschaftliche Vorbereitung des Unternehmens auf die Nachfolge an. Hier gilt es alle vertraglichen und rechtlichen Regelungen und deren Auswirkungen auf eine Nachfolge zu prüfen. Insbesondere bei Nachfolgen innerhalb der Familie müssen hier auch erbschaftsrechtliche und steuerliche Besonderheiten beachtet werden. Ebenso müssen wirtschaftliche Daten und Unterlagen zusammengetragen und aufbereitet werden. Auch eine Überprüfung der wirtschaftlichen Übergabefähigkeit des Unternehmens, eine Ermittlung des Unternehmenswertes sowie eine Ableitung von wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen, die zur Steigerung der Attraktivität des Unternehmens erforderlich sind, gehören hier dazu.

Dann ist es an der Zeit, systematisch in- oder außerhalb des Unternehmens oder der Familie nach einem Nachfolger zu suchen und einen geeigneten Kandidaten auszuwählen. In dieser Auswahlphase werden auch die eigentliche Form der Übergabe und der Kaufpreis festgelegt. Die vertragliche Gestaltung und die Klärung der Finanzierung runden diese Phase ab. In der Übergabephase wird die Übergabe schließlich vollzogen. Der Nachfolger wird eingearbeitet, die Nachfolge wird nach außen kommuniziert und der Nachfolger bei den wichtigsten Lieferanten und Kunden vorgestellt.

Den Abschluss bildet die Sicherungsphase, die die ersten Jahre nach erfolgter Übergabe abdeckt. Der Altinhaber sucht sich neue Betätigungsfelder, bleibt dem Unternehmen oft aber noch beratend verbunden, um die Einarbeitung des Nachfolgers und das Fortbestehen des Unternehmens sicherzustellen. ■

#GemeinsamNachfolgeGestalten

# Wege zur Nachfolge

Ein Unternehmen kann an Mitglieder der Familie weitergegeben werden, aber auch an andere Personen innerhalb oder außerhalb des Betriebs. Drei Unternehmer aus der Region beschreiben ihre Beweggründe für eine Nachfolge, warum sie sich für ihr Unternehmen entschieden haben, welche Herausforderungen ihnen begegnet sind und wie lange der Nachfolgeprozess gedauert hat.

*Kurt Schwenk (l.) mit seinem Sohn Mark, der zunächst als Betriebsleiter und Prokurist in die Geschäftsleitung einstieg und seit 2016 zweiter Geschäftsführer der Schwenk-Logistik GmbH & CO KG ist.*



## Nachfolge innerhalb der Familie - Schwenk Logistik: Mark Schwenk

Als Geschäftsführer in einem Familienunternehmen hat man die Möglichkeit, Prozesse und Entscheidungen selbst oder auf kurzem Wege zu planen und umzusetzen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich persönlich weiter zu entwickeln. Ein weiteres Thema ist es, Verantwortung für 160 Mitarbeiter zu übernehmen. Aufgewachsen in einer Unternehmer Familie, wo Vater und Mutter selbstständig sind, war es für mich eine leichte Entscheidung, mit meinem Vater gemeinsam die Firma zu vertreten und in der vierten Generation fortzuführen. Von Beginn an, ab 2004, hat mich mein Vater sukzessive bei allen neuen Projekten und Standortöffnungen eingebunden. Bei sämtlichen Jahresgesprächen mit den jeweiligen Geschäftspartnern wurde ich von Anfang an integriert und mitgenommen. Dies ermöglichte mir, über die Jahre Erfahrung zu sammeln und die bestehenden Kontakte auszubauen. 2016 hat mich mein Vater zum zweiten Geschäftsführer berufen und zeitgleich Geschäftsanteile übertragen. Damit wurde der Übergang auf mich eingeleitet. Eine große Herausforderung war es, Altbewährtes mit neuen Ideen zu verknüpfen und in der Praxis umzusetzen sowie das rasante Wachstum innerhalb kürzester Zeit zu realisieren und darzustellen. Eine Aufgabe war zudem, neue Anforderungen und Aufgaben kurzfristig umzusetzen und zu realisieren sowie neue Geschäftsbereiche zu erschließen und in die aktuelle Unternehmensstruktur einzubinden. ■

*Plastipol-Scheu ist seit mehr als 60 Jahren Partner im Bereich Fahrzeug-, Lager- und Betriebseinrichtungen. Matthias Wentzek übernahm das Unternehmen 2018, nachdem er dort zunächst in Ferienjobs und Praxissemestern gearbeitet hatte und schließlich in Festanstellung sowie als Assistent der Geschäftsführung.*



## Nachfolge durch eine unternehmensinterne Person - Plastipol-Scheu: Matthias Wentzek

Schon nach meinem erfolgreich absolvierten Studium der Betriebswirtschaftslehre hatte ich die Überlegung, ein Unternehmen zu führen. Eine Neugründung kam für mich jedoch nicht in Frage. Vielmehr interessierte es mich, in einem bestehenden Unternehmen Verantwortung zu übernehmen und das Unternehmen entsprechend weiterzu-

entwickeln. Durch mehrere Ferienjobs und vor allem durch mein absolviertes Praxissemester bei Plastipol-Scheu habe ich erste Einblicke in das Unternehmen bekommen. Nach meinem Studium habe ich dann im April 2012 eine Festanstellung erhalten. Als Assistent der Geschäftsführung hat mein Werdegang begonnen. Der damalige Firmeninhaber hat mir schnell die Möglichkeit geboten, Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus wurde mir im April 2014 Einzelprokura erteilt. Seitdem durfte ich bereits viele Tätigkeiten eines Geschäftsführers ausüben. Rückwirkend betrachtet war dies der beste Weg, zu lernen. Das erste Gespräch fand zwischen meinem Vorgänger und mir an einem Nachmittag im August 2015 statt. Die Entscheidung für eine Firmenübernahme habe ich noch im laufenden Gespräch getroffen. Anschlie-

ßend begannen die Vorbereitungen zur Umsetzung dieses Vorhabens, damit zum 1. Januar 2018 der geplanten Firmenübernahme nichts im Wege stehen wird. Am 17. Dezember 2017 wurde das Vorhaben dann notariell besiegelt. Somit hat der komplette Nachfolgeprozess knapp 2,5 Jahre gedauert. Die größte Herausforderung im Nachfolgeprozess war die Finanzierung. Der frühere Inhaber und ich konnten uns relativ schnell auf einen gemeinsamen wirtschaftlichen Nenner einigen. Da ich jedoch mit damals 28 Jahren nicht über die finanziell notwendigen Mittel verfügte, haben wir eine finanzierende Bank als Partner gesucht, welche uns bei dem Vorhaben unterstützen sollte. Nach einigen Bankgesprächen und dem dazugehörigen Businessplan ist uns dies glücklicherweise gelungen. ■

### Nachfolge durch eine externe Person - F+S Fleckner und Simon Informationstechnik: Michael Salzer

Traditionell wird bei der F+S Fleckner und Simon Informationstechnik GmbH die Geschäftsführung zum 60. Geburtstag in jüngere Hände gelegt. Daher hat Anfang Juli 2021 Josef Horstkötter die Geschäftsführung nach 13-jähriger Tätigkeit an Michael Salzer übergeben. Damit wurde erstmalig der Weg über eine externe Besetzung gegangen. F+S und Herr Salzer hatten im beruflichen Umfeld wiederholt Berührungspunkte. Salzer war neuen Herausforderungen nicht abgeneigt, gleichzeitig F+S langwierig auf der Suche nach einem Nachfolger. Die Situation von Michael Salzer kam zur Sprache, daraufhin signalisierte F+S Interesse an seiner Person. Es wurden Rahmenbedingungen festgelegt und Verträge gemacht. Für Salzer bietet die Embedded Automotive Software-Entwicklung, das wachsende Betätigungsfeld von F+S, hervorragende Perspektiven, dazu auf Basis eines etablierten und prosperierenden mittelständigen Unternehmens. Die Suche nach einem Nachfolger startete F+S vor sieben Jahren: interne Mitarbeiter wurden anhand eines Kriterienkatalogs und Prüfungsaufgaben bewertet, parallel wurde firmenextern gesucht. Es wurde ein fachlich geeigneter Mitarbeiter eingestellt, von dem sich das Unternehmen jedoch



wieder trennte. Anschließend wurde ein neuer interner Mitarbeiter angesprochen, eine Zusammenarbeit „ausprobiert“, der Mitarbeiter entschied sich jedoch gut begründet gegen die Aufgabe. Kurz darauf kam es zum Gespräch mit Michael. Letztlich hat das Gesamtbild überzeugt: ein fachlich und persönlich geeigneter Kandidat wurde gefunden, der mit der Kultur von F+S harmoniert. ■

*Neuer Mann an der Spitze: Michael Salzer (r.) hat die Geschäftsführung von Josef Horstkötter (Mitte) übernommen und wird zukünftig gemeinsam mit André Zeh (l.) die F+S GmbH leiten.*

 **Gemeinsam Nachfolge Gestalten**



Jan-Oke  
Schöndlinger

06431 210-131  
j.schoendlinger  
@limburg.ihk.de

# Unternehmensnachfolge: Herausforderungen werden mit Corona noch größer

DIHK-Report 2020 zeigt die Folgen der Krise

*Angelehnt an Anzeigen von Partner-Börsen wollen die hessischen Industrie- und Handelskammern mit einer Kampagne auf die oft schwierige Suche nach Nachfolgern für Unternehmen aufmerksam machen und potenzielle Partner zusammenbringen.*

Die Corona-Pandemie hat deutliche Auswirkungen auf die Unternehmensnachfolge im Mittelstand. Viele Senior-Chefs verschieben Entscheidungen zur Übergabe des Betriebes. Nach den Erfahrungen der IHKs steht zunächst die Existenzsicherung im Fokus. Das zeigt der DIHK-Report Unternehmensnachfolge 2020.

Bei der Befragung im Oktober 2020 gaben 71 Prozent der IHKs an, dass die Zahl der Beratungen zur Unter-

nehmensnachfolge seit März 2020 gesunken oder sogar stark gesunken sei. Ein Viertel der IHKs berichtet von einem gleichbleibenden Beratungsgeschehen, nur 4 Prozent melden mehr Beratungen.

## Corona erschwert viele Nachfolgen in Handel und Gastronomie

Eine weitere Erkenntnis aus den IHK-Beratungen: Das Gros der zur Übernahme anstehenden Unternehmen entfiel im Jahr 2019 auf die Branchen Handel (30 Prozent), Industrie (21 Prozent) sowie das Hotel- und Gaststättengewerbe (18 Prozent). In Letzterem sind fast alle Betriebe massiv von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen. Innerhalb von Handel und Industrie gibt es zwar deutliche Unterschiede, insgesamt rechnen die Betriebe laut einer aktuellen DIHK-Umfrage aber auch hier mit hohen Umsatzeinbußen infolge der Corona-Pandemie.

Demnach erwarten im Gastgewerbe 93 Prozent der Umfrageteilnehmer erhebliche Umsatzrückgänge. Ähnliches gilt auch für andere stark mittelständisch geprägte Branchen: In der Reisewirtschaft sind es mit 94 Prozent ebenfalls fast alle Betriebe der (Teil-) Branche, in Verkehr/Lagerei und Kfz-Handel jeweils drei Viertel aller Unternehmen und im Einzelhandel immerhin zwei Drittel aller Geschäfte.

## Besonders begehrt sind Industriebetriebe

Industrieunternehmen sind für die Nachfolgeinteressierten mit Abstand am attraktivsten: 40 Prozent der potenziellen Nachfolger, die sich 2019 von der IHK beraten ließen, wollten gern einen Industriebetrieb übernehmen. 22 Prozent gaben den Handel als bevorzugte Branche an, 14 Prozent das Hotel- und Gaststättengewerbe.

Unter den Senior-Unternehmern boten 21 Prozent einen Industriebetrieb an. Dass gerade manche Industrie-Branchen bisweilen hohe Renditen versprechen, spiegelt sich aber auch in vergleichsweise hohen Kaufpreisen wider, die von den Nachfolgern zu finanzieren sind. Hinzu kommen oft Herausforderungen in punkto Innovation und fachliches Know-how sowie bei kleineren Industriebetrieben hoher Wettbewerbsdruck und teilweise die Abhängigkeit von einzelnen (Groß-) Kunden. ■



**ICH SUCHE  
WAS ERNSTES ...**

... und bin bereit,  
Unternehmerin zu werden!

**#nachfolgegesucht**

Jetzt Nachfolger/in für ein Unternehmen werden: [ihk.de/nachfolge](http://ihk.de/nachfolge)

 **IHK** Hessischer Industrie- und Handelskammertag

# Nachfolger suchen und finden

Internetplattform nexxt-change.org hilft bei der Nachfolge

Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger ist für viele Firmeninhaber einer der schwierigsten Abschnitte des Nachfolgeprozesses. Die Nachfolgebörse nexxt-change kann bei der Suche helfen.


Ist innerhalb des Unternehmens, der Familie oder dem engen Umfeld kein geeigneter Kandidat für die Nachfolge zu finden, so bleibt nur der Verkauf an eine unternehmensexterne Person. Doch wie kann man eine solche finden? In der Regel werden drei Wege empfohlen, über die man geeignete Kandidaten finden kann: über Inserate in Branchenzeitschriften, über den zuständigen Fachverband oder über Inserate in Onlinebörsen, die auf Nachfolge spezialisiert sind.

nexxt-change ist eine Internetplattform des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, der KfW Ban-

kengruppe, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands in Zusammenarbeit mit den Partnern der Aktion "nexxt".

Ziel der nexxt-change Unternehmensnachfolgebörse ist es, nachfolgeinteressierte Unternehmer und Existenzgründer zusammenzubringen. Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Existenzgründerinnen und -gründer können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen.

Die IHK Limburg ist Regionalpartner der nexxt-change Börse und betreut ihre Mitglieder bei der Nutzung der Börse und der Erstellung eines Inserats. ■

 **Almuth Hohlwein**  
06431 210-141  
a.hohlwein@limburg.ihk.de  
[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



## Serviceangebote der IHK Limburg im Rahmen der Nachfolge

### Für Seniorunternehmer/innen:

- Sprechtag Nachfolge
- Individuelle Nachfolgeberatung
- Informationsbroschüren für Übergeber
- Nachfolgebörse nexxt-change
- Workshop Unternehmensbewertung
- Informationen zu geförderten Nachfolgeberatungen

### Für Nachfolger/innen:

- Sprechtag Nachfolge und individuelle Beratung
- Informationsbroschüren für Gründer
- Nachfolgebörse nexxt-change
- Seminar für Gründer und Nachfolger
- Informationen zu geförderten Gründungsberatungen
- Patenschaften für Gründer und Nachfolger
- Beratung zur Finanzierung des Kaufpreises
- Sprechtag Finanzierung

# Umfrage „Unternehmensnachfolge 2021“

Machen Sie mit bei unserer Umfrage zur Nachfolge

Die Unternehmensnachfolge ist ein langwieriges und stolpersteinbehaftetes Projekt, das sich über mehrere Jahre hinziehen kann. Eine frühzeitige und gründliche Vorbereitung ist daher notwendig, um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern, Arbeitsplätze zu erhalten und eine Lebensgrundlage für den Nachfolger zu schaffen. Mit unserer Umfrage richten wir uns vor allem an Seniorunternehmer und möchten Ihre Erfahrungen zum Thema Unternehmensnachfolge erfahren.

Bereits 2017 hat die IHK Limburg eine Umfrage zur Unternehmensnachfolge bei Seniorunternehmern durchgeführt. Die Auswertungen sind in angepasste Angebote und in den Austausch mit der Politik eingeflossen. Die Ergebnisse der Umfrage aus 2017 sollen nun überprüft und konkretisiert werden.

Dazu wurde der Fragebogen so angepasst, dass einige Fragen und Antworten verfeinert wurden, eine Vergleichbarkeit aber weiterhin gegeben ist. Zudem wurden neue Fragen mit aufgenommen. ■

 **Jan-Oke Schöndlinger**  
06431 210-131  
j.schoendlinger@limburg.ihk.de  
[www.ihk-limburg.de/nachfolgeumfrage](http://www.ihk-limburg.de/nachfolgeumfrage)



Die Umfrage umfasst 16 Fragen und ist in wenigen Minuten erledigt. Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Umfrage.

## Für die Region in Berlin

Bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 werden die Weichen für Deutschlands Zukunft und seine wirtschaftliche Entwicklung neu gestellt. Die Direktkandidaten der wesentlichen Parteien aus den beiden Wahlkreisen im IHK-Bezirk stellen sich mit einem Statement vor.

### Wahlkreis 176: Hochtaunus



#### Katja Adler (FDP)

Unternehmenssteuern senken, Sozialabgaben begrenzen, Bürokratie abbauen und investieren statt konsumieren, damit sich unsere Unternehmen auf die Bewältigung unserer großen Zukunftsaufgaben Digitalisierung, Dekarbonisierung und demographischer Wandel konzentrieren können.“



#### Alicia Bokler (SPD)

Die mittelständischen und kleinen Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft - insbesondere für unsere ländlich geprägte Region gilt: Fachkräftemangel angehen durch eine Stärkung des dualen Ausbildungssystems und den Ausbau der digitalen Infrastruktur vorantreiben.



#### Hubert Horn (FREIE WÄHLER)

Ich setze mich für geförderten, ländlichen Infrastruktur-Ausbau ein. Der Mittelstand und die regionale Landwirtschaft sind mir dabei wichtig.



#### Markus Koob (CDU)

Ich setze mich in der Wirtschaftspolitik für ein klares Bekenntnis zur Sozialen Marktwirtschaft, den Abbau von Bürokratie, eine Unternehmenssteuerreform und eine weiterhin starke Förderung von Forschung und Innovationen ein.



#### André Pabst (DIE LINKE)

Wir setzen den Mindestlohn auf 13 Euro - darunter reicht es nicht für eine armutsfeste Rente. Wer befristet oder im Mini-Job arbeitet, verdient weniger und ist schlechter abgesichert. Wir sagen: Schluss damit! Statt unsicherer Arbeit und Niedriglöhnen braucht es gute Löhne für gute Arbeit.



#### Henning Thöne (AfD)

Unternehmen sollen am Ort gehalten werden, dafür braucht es einen wirklichen Ausbau der digitalen Infrastruktur und eine ideologiefreie Verkehrspolitik. Energie muss auch zukünftig für Unternehmen bezahlbar bleiben, daher umgehende Abschaffung der EEG-Umlage und der CO<sub>2</sub>-Besteuerung.



#### Christian Tramnitz (GRÜNE)

Wir wollen Anreize für eine zukunftsfähige, CO<sub>2</sub>-neutrale Wirtschaft setzen, in der es einfacher ist, Entscheidungen für den Klimaschutz umzusetzen und in der Klimaschutz im Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil ist.



**Wahlkreis 178: Rheingau-Taunus / Limburg**



**Anna Lührmann (GRÜNE)**

Wir unterstützen unsere Wirtschaft bei der Transformation in das klimaneutrale Zeitalter mit Förderprogrammen und schaffen mit klaren Rahmenbedingungen Planungssicherheit.



**Alexander Müller (FDP)**

Der Erhalt von Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen erfordert Entlastungen der Unternehmen, auch Entlastung von Bürokratie, und statt immer mehr Verboten und Umverteilungsideen sollten wir uns wieder viel stärker auf die Kräfte der Marktwirtschaft besinnen.



**Martin Rabanus (SPD)**

Angesichts des fundamentalen Wandels, in dem sich unsere Art des Wirtschaftens befindet, besteht jetzt die Chance, gemeinsam die Weichen für eine sozial gerechte und ökologisch verantwortliche Zukunft zu stellen, indem wir klare Rahmenbedingungen festlegen und durchsetzen, um Menschen und die Natur vor Ausbeutung zu schützen und gleichzeitig die Freiräume zu schaffen, die unsere regionalen Unternehmen benötigen, um weiter nachhaltige Lösungen für die Probleme von Morgen finden zu können.



**Marcus Resch (AfD)**

Als Geologe stehe ich für den umweltschonenden Ausbau lokaler Industriezweige (Mineralwasserförderung, Tonabbau), der stadtnahen Erholungsgebiete und des Tourismus sowie für die Verbesserung der Mobilität (Ausbau B49, öffentlicher Nahverkehr).



**Bianka Rößler (FREIE WÄHLER)**

Ich stehe total für Heimat, Regionalität und starke Regionen; dazu gehören erst mal starke, regionale Unternehmen, die von der Politik vollumfänglich gefördert und unterstützt werden müssen - hierzu gehören nicht nur die Wirtschafts- und Industrieunternehmen, sondern auch die touristischen Unternehmen und viele weitere Branchen, die oft nicht beachtet werden.



**Klaus-Peter Willsch (CDU)**

Unternehmer sollen ihre Tat- und Schaffenskraft zuallererst dafür einsetzen, erfolgreich zu wirtschaften - und nicht für die Erfüllung bürokratischer Pflichten.



**Valentin Zill (DIE LINKE)**

Ich will insbesondere Soloselbstständige, Kleinst- und Kleinbetriebe so unterstützen, dass sie die Corona-Pandemie gut überstehen und ihren wichtigen Beitrag für die Region und die Beschäftigten weiterhin erbringen können.



**Eberhard Flammer**  
Präsident des Hessischen  
Industrie- und Handelskam-  
mertages (HIHK)

## Wirtschaftsstandort braucht einen Ruck

Hessische Wirtschaft appelliert an Parteien, Deutschland zu erneuern und die Bedingungen für Unternehmen zu verbessern

„Die Corona-Zeit hat die politischen Baustellen klar offengelegt. Die neue Bundesregierung muss sie beherzt und effizient anpacken. Hessens Wirtschaft wünscht sich einen Modernisierungsschub. Deutschland muss digitaler, schneller und flexibler werden. Digitaler in der Bildung, schneller bei Planung und Genehmigung, flexibler in der Verwaltung“, erklärt Eberhard Flammer, Präsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK). „Wir wünschen uns, dass die neue Bundesregierung die Wachstumsbremse Bürokratie löst und Unternehmensgründungen erleichtert. Dann kann sich unsere Wirtschaft erholen und wachsen. Es sind die Betriebe, die Beschäftigung, Steuereinnahmen und Wohlstand in diesem Land sichern. Sie wollen weniger Vorschriften, dafür mehr Zeit fürs Wesentliche: Fürs Wirtschaften“, so Flammer weiter.

Die hessischen Unternehmen fordern steuerliche Entlastungen. So soll die Unternehmensteuer auf 25 Prozent sinken, der Solidaritätszuschlag vollständig abgeschafft werden. Bei der Digitalisierung der beruflichen Bildung fordern die hessischen IHKs mehr Tempo. Sie wollen die berufliche Ausbildung attraktiv und zeitgemäß halten. Für eine verbesserte Mobilität, leistungsfähige Breitband- und Mobilfunknetze und bezahlbare und sichere Energieversorgung soll es mehr Investitionen in Infrastruktur geben. Durch mehr Funktionsvielfalt sollen die Innenstädte gestärkt werden. Aus Sicht der Wirtschaft braucht es mehr Flächen für Wohnen und Gewerbe. Die Verfahren zur Planung und Genehmigung von Bauvorhaben sollen digitalisiert und deutlich beschleunigt werden. Zu diesen und zahlreichen weiteren wirtschaftspolitischen Weichenstellungen haben die hessischen IHKs konkrete Vorschläge formuliert. ■

## Impulse der Wirtschaft zur Bundestagswahl

Zur Bundestagswahl haben die Vollversammlungen der hessischen Industrie- und Handelskammern gemeinsame Positionen beschlossen. Mit ihnen wollen die IHKs das

Gesamtinteresse der hessischen Wirtschaft im Vorfeld der Wahl, bei den anschließenden Koalitionsgesprächen und in der neuen Legislaturperiode wirkungsvoll vertreten. Die Bundespolitik beeinflusst die Geschäftssituation der hessischen Unternehmen unmittelbar. Daher decken die Positionen 21 Wirtschaftsthemen ab, die branchenübergreifend für die gesamte gewerbliche Wirtschaft relevant sind. ■




Hessische Wirtschaft zur Bundestagswahl: Deutschland digitaler, schneller und flexibler machen.



### INFORMATION

Alle Informationen zu den gemeinsamen Positionen der hessischen IHKs zur Bundestagswahl 2021 sowie Videos mit den hessischen Spitzenkandidaten finden sich auf [www.hihk.de/bundestagswahl](http://www.hihk.de/bundestagswahl).





# Können wir durch intelligente Anwendungen besser zusammenarbeiten – egal, wo wir sind?

Mit flexiblen digitalen Lösungspaketen hat Ihr Team  
alles für eine gute und sichere Zusammenarbeit –  
jederzeit und überall.

[vodafone.de/mittelstand](https://vodafone.de/mittelstand)

Vodafone GmbH • Ferdinand-Braun-Platz 1 • 40549 Düsseldorf • [vodafone.de/business](https://vodafone.de/business)



Together we can  
**vodafone**  
business



Sabrina Schermuly  
Ausbildungsberatung

06431 210-155  
s.schermuly@limburg.ihk.de

[www.ihk-limburg.de/  
digitalesberichtsheft](http://www.ihk-limburg.de/digitalesberichtsheft)

## Digitales Berichtsheft

Tages- und Wochenberichte verfassen, einreichen, sichten und freischalten – der Ausbildungsnachweis kann für Auszubildende und Ausbilder im Alltag gleichermaßen aufwändig sein.

Mit dem Digitalen Berichtsheft haben die Industrie- und Handelskammern ein Angebot entwickelt, das die Pflege des Ausbildungsnachweises für alle Beteiligten zeitgemäßer, einfacher und intuitiver gestaltet. Alle offiziellen Berufsbilder sind erfasst und werden vom System unterstützt. Die entsprechenden Datenbanken werden fortlaufend aktualisiert. Wenn es einen neuen Ausbildungsberuf gibt oder sich ein Berufsbild ändert, wird dies automatisch im Digitalen Berichtsheft angepasst.

### Im Einzelnen bietet das Digitale Berichtsheft folgende Funktionen:

- Berichtshefteintragungen auf Tages- und Wochenbasis in Stichpunkt- oder Freitextform
- Online-Einreichung von Berichtsheftwochen an den Ausbilder zur Kontrolle und Freizeichnung
- Anhänge und Kommentare zu den Berichtshefteintragungen
- Integrierte Dialogfunktion für Ausbilder und Auszubildende
- Grafische Fortschrittsanzeige des Ausbildungsstands für Ausbilder und Auszubildende
- Digitale Übermittlung des Berichtsheftes an die IHK im Kontext der Prüfungsanmeldung
- Optimierte Nutzung am PC, Tablet und Smartphone
- Azubi-Planer

### Serviceportal Bildung

Das Digitale Berichtsheft ist die erste Ausbaustufe des neuen Serviceportals Bildung und ein kostenfreies Angebot für alle IHK-Mitgliedsunternehmen. In Zukunft sollen alle Standardprozesse der beruflichen Aus- und Weiterbildung hierüber abgewickelt werden können. Zu den weiteren Ausbaustufen wird unter anderem ein digitaler Ausbildungsvertrag gehören. Geplant sind außerdem Anwendungen zum Prüfungsmanagement sowie sogenannte Mehrwertdienste für die einzelnen Nutzergruppen. Für Azubis befinden sich im Bereich der Mehrwertdienste beispielsweise eine Azubicard und ein digitaler Karriereberater in Vorbereitung. ■



### REGISTRIERUNG

Die Nutzung des Digitalen Berichtshefts ist für Mitgliedsunternehmen der IHK kostenlos, wobei dies alle Ausbilder und Auszubildenden einschließt. Unternehmen, die das Digitale Berichtsheft nutzen möchten, benötigen im Vorfeld eine einmalige Registrierung im IDM-System der IHK. Fragen zum Digitalen Berichtsheft beantwortet die IHK Limburg gerne und hilft auch bei der Einführung. ■

## BA-Betriebsnummer jetzt Pflicht

Seit dem 1. Januar 2021 muss die BA-Betriebsnummer nach § 34 BBiG im Berufsausbildungsvertrag eingetragen werden.

Mit der BA-Betriebsnummer werden die Beschäftigten eines Betriebes sowohl einer Region als auch einer Wirtschaftsklasse zugeordnet. Die Betriebsnummer spielt darum in der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit eine wichtige Rolle. In die Beschäftigungsstatistik fließen außerdem Angaben zu der Tätigkeit mit ein. Diese Angaben werden im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung im sogenannten Tätigkeitsschlüssel erhoben. Die Sta-

tistik ist für Wirtschaft und Politik eine zuverlässige Informationsquelle zur Entwicklung der Beschäftigung. Der Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit vergibt die Betriebsnummern und erfasst die erforderlichen Betriebsdaten. Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, die Betriebsnummer elektronisch zu beantragen.

Weitere Informationen zur BA-Betriebsnummer unter [www.ihk-limburg.de/ba-nummer](http://www.ihk-limburg.de/ba-nummer). ■

# Schluss mit der Zettelwirtschaft

Kurzinterview mit den beiden Auszubildenden Sarah Lange und Aileen Margraf von der BONA GmbH Deutschland

## Wie beurteilen Sie das digitale Berichtsheft?

Das digitale Berichtsheft der IHK ist eine sehr gelungene Sache in Richtung Digitalisierung. Die Oberfläche und die Eingabe der Berichte ist unkompliziert und sehr gut verständlich. Einige Azubis wurden mit Tablets ausgestattet und das vereinfacht die tägliche Eingabe für die Auszubildenden erheblich. Für die Ausbilder und auch Ausbildungsbeauftragten ist eine Freigabe der Berichtswoche jederzeit und ortsunabhängig möglich. Speziell wenn Auszubildende kurz einem anderen Standort zugewiesen sind oder einer anderen Schicht tätig sind.

## Welche Funktionen finden Sie besonders gelungen?

Aus Sicht des Auszubildenden ist das schnelle und einfache Eintragen der Tätigkeit besonders gelungen. In der Jahresübersicht lassen sich die Berufsschultage oder noch nicht freigegebene Berichtswochen auf einem Blick sehen.

Auch für Ausbilder ist die Jahresübersicht ein super Tool um nicht freigegebene Woche auf einen Blick zu erkennen. Ausgefüllte Berichte lassen sich problemlos an den Auszubildenden zurückschicken, um bei Falscheingaben Änderungen vorzunehmen. Auch die Anhang- und Kommentarfunktion pro Tag ist ein



Schluss mit der Zettelwirtschaft beim Ausbildungsnachweis. Das Digitale Berichtsheft macht es möglich.

super Tool. Dank der Zuordnung von Berichtshefteinträgen zu Qualifikationen lassen sich die Ausbildungsfortschritte ganz leicht ermitteln.

## Haben Sie eventuell Verbesserungsvorschläge?

Die Benutzerverwaltung bzw. das Anlegen von neuen Benutzern war in der Vergangenheit recht umständlich. Eine App für Tablet, Smartphone würde die Eingabe für Auszubildende weiter vereinfachen. Wir sind froh, das digitale Berichtsheft eingeführt zu haben. Es vereinfacht uns allen den Arbeitsalltag und spart nebenbei noch Papier für die analogen Berichtshefte. ■

„  
Dank der Zuordnung von Berichtshefteinträgen zu Qualifikationen lassen sich die Ausbildungsfortschritte ganz leicht ermitteln.“

[www.ihk-limburg.de/ihk-magazin](http://www.ihk-limburg.de/ihk-magazin)



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

[www.bibb.de/vier-sind-die-zukunft](http://www.bibb.de/vier-sind-die-zukunft)

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit: [www.bibb.de/de/139363.php](http://www.bibb.de/de/139363.php)

Umweltschutz und Nachhaltigkeit Teil 2: [www.bibb.de/de/139364.php](http://www.bibb.de/de/139364.php)

# Modernisierte Standardberufsbildpositionen

Ab diesem Jahr enthalten alle Ausbildungsordnungen neue verbindliche Mindestanforderungen.

Die modernisierten Standardberufsbildpositionen beschreiben neue, berufsübergreifend geltende Ausbildungsinhalte zu den vier Bereichen „Organisation des Ausbildungsbetriebs, Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht“, „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“, „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ sowie „Digitalisierte Arbeitswelt“. Diese vier Standardberufsbildpositionen gelten für alle Ausbildungsberufe, die ab dem 1. August 2021 in Kraft treten. Für alle bestehenden Ausbildungsberufe haben sie Empfehlungscharakter.

Die für alle Ausbildungsberufe identisch formulierten Inhalte sollen sicherstellen, dass Auszubildende künf-

tig berufsübergreifend innerhalb einer modernen und zukunftsgewandten Ausbildung Kompetenzen erwerben können, die sie als angehende Fachkräfte von morgen in einer sich verändernden Arbeitswelt benötigen, um dauerhaft beschäftigungsfähig zu sein.



*Zur Unterstützung der Ausbildungspraxis wurde eine Umsetzungshilfe für Ausbilder und Ausbilderinnen entwickelt.*



Filmdreh des Bundesinstituts für Berufsbildung in der Blechwarenfabrik Limburg GmbH zu den zwei Standardberufsbildpositionen „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ sowie „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“. Moderatorin Silke Leinweber sprach mit Ausbildungsleiterin Andrea Kester sowie Ausbilder Jürgen Damerau und verschiedenen Auszubildenden des Unternehmens.

## Unterstützung der betrieblichen Ausbildungspraxis

Um der betrieblichen Ausbildungspraxis Informationen zur Einführung der modernisierten Standardberufsbildpositionen bereitzustellen, hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) die Internetseite [www.bibb.de/vier-sind-die-zukunft](http://www.bibb.de/vier-sind-die-zukunft) eingerichtet. Zur Unterstützung der Ausbildungspraxis wurde eine Umsetzungshilfe für Ausbilder und Ausbilderinnen entwickelt. Darüber hinaus zeigen sechs Erklärvideos, wie die modernisierten Standardberufsbildpositionen in der betrieblichen Ausbildungspraxis mit Leben gefüllt werden können. Große und kleine Betriebe unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche geben darin Einblicke in ihren Ausbildungsalltag. ■



IHK-Magazin online

[www.ihk-limburg.de/ihk-magazin](http://www.ihk-limburg.de/ihk-magazin)



**WEITERBILDUNG/SEMINARE**

**Treffsicher in schwierigen Situationen reagieren**

Donnerstag, 16. September 2021, 09:00 - 16:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**Aufbauseminar Datenschutz**

Donnerstag, 23. September 2021, 09:00 - 16:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**Arbeitsrecht kompakt Modul I**

Montag, 25. Oktober 2021, 09:00 - 12:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 95 EUR

**Preis- und Wertermittlung von Immobilien**

Dienstag, 26. Oktober 2021, 09:00 - 12:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 250 EUR

**Arbeitsrecht kompakt Modul II**

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 09:00 - 12:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 95 EUR

**6-teiliges Seminar für Existenzgründer und Nachfolger**

Start: 28. Oktober 2021, 18:00 - 21:00 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 120 EUR

**Vergaberecht für Einsteiger**

Donnerstag, 4. November 2021, 10:30 - 15:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 175 EUR

**Vorbereitungslehrgang auf die  
Ausbildereignungsprüfung (AEVO)**

Start: Freitag, 5. November 2021, 07:45 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 460 EUR

**Auslandsmärkte -**

**Umsatzsteuer bei internationalen Geschäftsvorfällen**

Montag, 8. November 2021, 09:00 - 16:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**Basiswissen im Immobilien- und Maklerrecht**

Mittwoch, 10. November 2021, 08:30 - 17:00 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 250 EUR

**Stressmanagement - Wenn's darauf ankommt!**

Donnerstag, 25. November 2021, 09:00 - 16:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**SEMINARE FÜR AUSZUBILDENDE**

**Business-Etikette für Auszubildende**

Mittwoch, 8. September 2021, 09:00 - 16:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 135 EUR

**Briefe und Mails schreiben ist (k)eine Kunst?**

Freitag, 10. September 2021, 09:00 - 16:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 135 EUR

**Erfolgreiches Telefonieren - Für den ersten Eindruck  
gibt es keine zweite Chance**

Dienstag, 21. September 2021, 09:00 - 16:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 135 EUR

**Effizientes Stress- und Prüfungsmanagement**

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 09:00 - 16:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 135 EUR

**Kommunikation - Stets ein Lächeln im Gesicht**

Dienstag, 9. November 2021, 09:00 - 16:30 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 135 EUR

**ONLINE-LEHRGÄNGE**

**Digitaler Innovations- und Produktmanager IHK**

**Online-Zertifikatslehrgang**

Start: Freitag, 10. September 2021, 14:00 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 1.890,00 EUR

**ONLINE-SEMINARE**

**Auslandsmärkte - Mitarbeiterentsendung ins europäische  
Ausland**

Donnerstag, 9. September 2021,  
09:00 Uhr - 11:00 Uhr  
Teilnahmeentgelt: kostenfrei

**Weiterbildung für Wohnimmobilienverwalter im Rahmen  
von §34c der GewO**

**Terminpaket September/Oktober**

Start: Montag, 13. September 2021, 14:00 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 979,00 EUR

**Weiterbildung für Immobilienmakler im Rahmen  
von §34c der GewO (20 Std)**

**Terminpaket September/Oktober**

Start: Montag, 20. September 2021, 14:00 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 979,00 EUR

**Führungszyklus - Mit Zielen motivierend führen**

Mittwoch, 29. September 2021, 09:00 Uhr - 12:15 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 98,00 EUR

**Weiterbildung für Wohnimmobilienverwalter im Rahmen  
von §34c der GewO**

**Terminpaket Oktober**

Start: Donnerstag, 14. Oktober 2021, 09:00 Uhr  
Teilnahmeentgelt: 979,00 EUR



**Weiterbildung für Immobilienmakler im Rahmen von §34c der GewO (20 Std)**

**Terminpaket Oktober/November**

Start: Montag, 18. Oktober 2021, 14:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 979,00 Euro

**Fit für das Audit - Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015**

Dienstag, 2. November 2021, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 49,00 Euro

**8 Bausteine für Mitarbeiter-Engagement und Loyalität**

Mittwoch, 3. November 2021, 09:00 Uhr - 12:15 Uhr

Teilnahmeentgelt: 98,00 Euro

**Prozessoptimierung in der Praxis**

Dienstag, 9. November 2021, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 49,00 Euro

**Weiterbildung für Wohnimmobilienverwalter im Rahmen von §34c der GewO**

**Terminpaket November**

Start: Montag, 22. November 2021, 09:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 979,00 Euro

**Mitarbeiterpotenziale ausschöpfen - Talentmanagement**

Mittwoch, 24. November 2021, 09:00 Uhr - 12:15 Uhr

Teilnahmeentgelt: 98,00 Euro

**Alternative Finanzierungsmöglichkeiten**

Dienstag, 30. November 2021, 09:00 Uhr - 10:30 Uhr

Teilnahmeentgelt: kostenfrei

**SPRECHTAGE**

**Sprechtage Unternehmensnachfolge**

Mittwoch, 22. September 2021, ab 10:00 Uhr

Mittwoch, 27. Oktober 2021, ab 10:00 Uhr

**Sprechtage Marketing und Vertrieb**

Mittwoch, 17. November 2021, ab 10:00 Uhr

**Patent- und Erfindersprechtage**

Donnerstag, 18. November 2021, ab 14:00 Uhr

**Unternehmersprechtage Finanzierung und Förderung**

Montag, 27. September 2021, ab 14:00 Uhr

Montag, 25. Oktober 2021, ab 14:00 Uhr

**VERANSTALTUNGEN**

**Führung 4.0 (Webinar)**

Donnerstag, 16. September 2021, 17:00 - 18:30 Uhr

**Workshop Unternehmensbewertung**

Montag, 27. September 2021, 09:00 - 13:00 Uhr

**Industrieller 3D-Druck - Echte Alternative oder nur Hype?**

Dienstag, 5. Oktober 2021, 09:00 - 12:00 Uhr

**Geschäftserfolg mit Social Media**

Donnerstag, 14. Oktober 2021, 17:00 - 18:30 Uhr

**Vorbereitungslehrgang**

**„Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in“ -**

**Start Januar 2022**

Hohe Qualifikation hat die Bilanzbuchhalter seit jeher zu gesuchten betrieblichen Spezialisten gemacht. Diese IHK-Weiterbildungsprüfung ist daher - bei bekanntermaßen hohen Prüfungsanforderungen - auch besonders stark nachgefragt. In mittleren und kleinen Betrieben tragen Bilanzbuchhalter oft umfassende Verantwortung für das Finanz- und Rechnungswesen. Auch Betriebswirte und Diplomkaufleute nutzen den Bilanzbuchhalter-Abschluss zur Spezialisierung und Vertiefung ihrer Kenntnisse.

**Informationsveranstaltungen zum Lehrgang:**

Dienstag, 7. September 2021, 17:00 - 18:00 Uhr

Dienstag, 26. Oktober 2021, 17:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag, 25. November 2021, 17:00 - 18:00 Uhr



**IHK-SERVICE**

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Waldendorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: [info@limburg.ihk.de](mailto:info@limburg.ihk.de) oder auf unserer Internetseite [www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de).

# Neue Azubi-Kampagne „Mach´s wie wir!“ startet

Berufsorientierung in einer neuen Dimension

Das Problem kennen viele Ausbildungsbetriebe: Es wird immer schwieriger, genügend und ausreichend qualifizierte Azubis zu finden. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung dramatisch beschleunigt: Im Jahr 2020 wurden bundesweit rund 12 Prozent weniger Ausbildungsverträge abgeschlossen als im Jahr zuvor. Durch den Distanz- und Wechselunterricht haben zudem viele Schulen die Berufsorientierung eingestellt. Auch viele Orientierungsveranstaltungen wie Messen oder Schulbesuche bleiben abgesagt. Die Folge: Der Corona-Krise könnte eine handfeste Ausbildungskrise folgen.

Höchste Zeit also für ein neues und innovatives Konzept, das jungen Menschen die Berufsorientierung auch unabhängig von der Schule ermöglicht - und zwar auf den Kanälen, auf denen die potenziellen Azubis ohnehin täglich mehrere Stunden verbringen. Das Projekt „Mach´s wie wir!“ setzt genau dort an: In spannenden 120-Sekunden-Videos werden Schulabgängern die unterschiedlichen Berufe vorgestellt. Der Clou: Die Videos werden von den aktuellen Azubis im Instagram-, YouTube- und TikTok-Stil produziert. Die Azubis werden somit zu Botschaftern für die eigenen Ausbildungsberufe. Die Ansprache erfolgt über Social Media Kampagnen direkt auf den sozialen Netzwerken. Ein Peer2Peer-Ansatz auf Augenhöhe!

Auf der Landingpage [www.machs-wie-wir.de](http://www.machs-wie-wir.de) erhalten interessierte Jugendliche dann alle Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen - selbstverständlich in junger Sprache, einem modernen Design und mit vielen Video-Clips.

Ab sofort suchen wir engagierte Ausbildungsbetriebe, die bei dieser - vielleicht größten - Azubi-



In diesen Tagen startet die Kampagne auf der Website [www.machs-wie-wir.de](http://www.machs-wie-wir.de) sowie bei Instagram. Bereits jetzt können sich Unternehmen - kostenfrei! - an der Kampagne beteiligen und ihre Azubis ins Rennen um die besten Nachwuchstalente schicken.

fluencer-Kampagne Deutschlands mitmachen! Schicken auch Sie Ihre Azubis als Azubi-Botschafter Ihres Unternehmens ins Rennen. Lassen Sie Ihre Azubis als kleines Projekt einen 120-Sekunden-Spot für den Ausbildungsberuf entwerfen und produzieren. Nutzen Sie den Dialog auf Augenhöhe!

Das Beste: Die Teilnahme an diesem Projekt ist für unsere Mitgliedsunternehmen kostenfrei. Unsere Kammer ist Partner dieses Projekts und unterstützt die Idee dieser neuen digitalen Berufsorientierung. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, wie spannend Ausbildung sein kann! ■

 Jutta Golinski

06431 210-150  
j.golinski@limburg.ihk.de

Mehr Informationen unter:  
[www.machs-wie-wir.de/mitmachen](http://www.machs-wie-wir.de/mitmachen)

*Sie wollen inserieren?*

**Mediaservice  
Markus Stephan**

**0177 8341847**

**[info@mediaservice-stephan.de](mailto:info@mediaservice-stephan.de)**



## AUF EINEN CAPPUCCINO MIT ...

# Sutherland Travels KG aus Niederbrechen

Anika Desch und Cornelia Heinzmann begeistern die Teilnehmenden ihrer Sprachreisen in England für das Erlernen der Englischen Sprache

### Name:

Sutherland Travels KG  
<https://sutherland-travels.de>

### Sitz:

Kaiserstraße 17  
 65611 Niederbrechen

### Branche:

Anbieter von Sprachreisen  
 nach England

### Gründer:

Anika Desch, Cornelia Heinzmann  
 und David Sutherland

### Gründung:

Ursprüngliche Gründung:  
 1976

Nachfolge durch  
 Frau Desch und  
 Frau Heinzmann: Januar 2020

### Finanzierung:

Eigenkapital

### Mitarbeiter:

Keine

### Beschreibt Euer Unternehmen in einem Tweet!

**Desch:** Unsere Teilnehmenden lernen eine lebendige Sprache in ihrem natürlichen Umfeld kennen und anzuwenden. Dabei legen wir hohen Wert auf eine ausgewogene Mischung aus Spracherwerb und Spaß am Reisen.

### Wie seid Ihr auf die Idee gekommen?

**Heinzmann:** Wir sind da praktisch reingewachsen. Das Unternehmen gibt es ja bereits seit 1976. Ich selbst bin 1981 als Jugendliche das erste Mal mit Sutherland Travels auf einer Sprachreise in England gewesen. Später bin ich als Betreuerin mitgefahren und schließlich haben auch meine Kinder an den Sprachreisen teilgenommen. So blieb der Kontakt zum Unternehmen immer bestehen.

**Desch:** Bei mir war es ähnlich. Nach dem Tod des Gründers Dennis Sutherland 2017 haben wir zusammen mit seiner Frau eine Lösung gesucht, wie das Unternehmen weitergeführt werden kann. Und hier sitzen wir nun und freuen uns, dass wir den guten Ruf des Unternehmens fortführen können.

### Welche Meilensteine wurden bereits erreicht?

**Desch:** Dass es das Unternehmen noch gibt. Durch die Pandemie konnten wir nach erfolgter Übernahme praktisch keine Sprachreise mehr durchführen. Aber wir haben den Kontakt zu allen Familien und Geschäftspartnern gehalten und von allen ein sehr positives Feedback erhalten, dass sie mit uns weitermachen wollen. Auch der Kontakt zu Schülerinnen und Schülern hier vor Ort wurde gehalten.

**Heinzmann:** Auch haben wir die Krise genutzt, um unser Geschäftsmodell zu überprüfen, neue Ideen umzusetzen und neue Geschäftspartner zu begeistern. Ich würde sagen, hier hat unser Krisenmanagement gut funktioniert - und das so kurz nach Gründung. Und die erfolgreiche Gestaltung des Nachfolgeprozesses an sich würde ich hier auch nennen.



Cornelia Heinzmann und Anika Desch von Sutherland Travels KG im Café Meloni in Limburg

### Welche Situation habt Ihr besonders einfallsreich gelöst?

**Desch:** Geschäftsbeziehungen in England funktionieren anders als hier in Deutschland. Die persönliche Komponente und Beziehung ist dort viel wichtiger und muss gepflegt werden. Man muss persönliches Vertrauen aufbauen und kann nicht direkt mit geschäftlichen Dingen mit der Tür ins Haus fallen. Einfallsreich war es, uns darauf einzulassen und mit diesen Unterschieden in der Kommunikation proaktiv umzugehen.

**Heinzmann:** Und wir könnten sicherlich 101 Geschichten über Situationen in Bussen voll Kindern erzählen, in denen wir einfallsreiche Lösungen finden mussten (lacht).

### Warum haben wir uns hier getroffen und was trinkt Ihr?

**Heinzmann:** Wir hätten uns auch in Niederbrechen treffen können, da das Unternehmen dort seinen Sitz hat. Aber Limburg hat eine besondere Bedeutung für uns und das Unternehmen.

**Desch:** Limburg ist praktisch der Startpunkt von Sutherland Travels. Herr und Frau Sutherland haben damals an der Marienschule gelehrt, als ihnen die Idee zu den Sprachreisen kam. Unser Unternehmen trägt Limburg praktisch im Herzen, daher haben wir uns hier im Café Meloni getroffen. Wir trinken Milchkaffee und schwarzen Kaffee, das passt morgens einfach am besten. ■

In der Rubrik „Auf einen Cappuccino mit...“ stellen wir interessante junge Unternehmen der Region vor, die maximal fünf Jahre am Markt sind. Gerne können auch Sie sich um ein Interview bewerben.



# Hessischer Exportpreis würdigt Mittelständler

Die Firma Balbachdamast aus Laubuseschbach hat den Hessischen Exportpreis 2021 in der Kategorie Handwerk gewonnen.

Balbachdamast stellt seit 1991 exklusive Damaststähle her. Der Hersteller beliefert als Marktführer in dritter Generation weltweit Industriekunden verschiedener Branchen. Zudem entstehen in der Manufaktur Verbundstähle in traditioneller Handarbeit. Durch ein innovatives Herstellungsverfahren können die Damaststähle auch in rostfreier Güte angeboten werden. Der Betrieb liefert unterschiedliche Produktvarianten angepasst auf die Bedürfnisse in einzelnen Ländern. Insgesamt bedient der Hersteller rund 60 Märkte, zu den wichtigsten gehören die Schweiz, Österreich, die USA und Tschechien. Der Exportanteil des Unternehmens mit sieben Mitarbeitern liegt bei 87 Prozent.

Überreicht wurde der Hessische Exportpreis von Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir, Eberhard Flammer, Präsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages, und Heinrich Gringel, Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern. Die Verleihung fand in einem Studio der Messe Frankfurt statt und wurde live ins Internet übertragen. „Der Erfolg unserer Unternehmen auf den Weltmärkten ist eine entscheidende Grundlage für Beschäftigung und unser aller Wohlstand in Hessen. Hierzu trägt insbesondere der Mittelstand mit Fleiß, Sorgfalt und Kreativität bei“, sagte HIHK-Präsident Flammer. „Die diesjährigen Preisträger zeigen, dass Erfolg mit passgenauen Produkten und Leistungen auch jenseits etablierter Märkte möglich ist. Das macht Mut, sich unter derzeit schwierigen Rahmenbedingungen im Auslandsgeschäft zu engagieren“, so Flammer weiter. ■



Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (v.l.) mit den Preisträgern aus Laubuseschbach: Lukas und Markus Balbach, Geschäftsführer der Balbachdamast GmbH & Co. KG.



**HESSISCHER  
EXPORTPREIS**

Weltweit erfolgreich



## ÜBER DEN HESSISCHEN EXPORTPREIS

Der Hessische Exportpreis wird alle zwei Jahre von den hessischen Industrie- und Handelskammern, den hessischen Handwerkskammern und dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen vergeben. In diesem Jahr hatten sich 41 Unternehmen beworben. Teilnehmen konnten Unternehmen aus Hessen mit maximal 250 Beschäftigten, die exportieren, importieren oder grenzüberschreitend tätig sind. Eine neunköpfige Jury, bestehend aus Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Medien, hatte die Gewinner ausgewählt.



## Zwei Preise bei Brand Award

Die MOBA AG erhält gleich zweimal den German Brand Award 2021



Marketing Direktor Markus J. Schmitt und sein Team erhielten für das WebEcoSystem der MOBA AG beim German Brand Award 2021 die Auszeichnung „Winner“ in der Kategorie „Brand Communication - Web and Mobile“.

Nachdem die MOBA AG bereits 2019/20 mit dem German Design Award für besonders starke Markenführung ausgezeichnet wurde, nominierte der Rat für Formgebung das auf mobile Automation spezialisierte Unternehmen nun erneut für den German Brand Award 2021 – und MOBA gewann gleich zweimal.

Ausgezeichnet wurde das Unternehmen für sein WebEcoSystem, das in vier Jahren Entwicklungszeit zusammen mit der Digital Agentur CD-EMOTION GmbH aus Limburg entwickelt wurde und die Basis für alle weltweiten Onlinepräsenzen darstellt. Als tiefvernetzte Gesamtlösung rückt es die internen und die Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt und ermöglicht so eine konsistente Customer Journey über alle Kanäle und Touch-Points hinweg. Auf dieser Basis wurden 18 internationale Corporate Sites sowie systemspezifische Microsites erstellt. Als einziges Unternehmen in der Branche erhielt die MOBA AG zudem den Preis „Best Brand Strategy of the Year“ mit der Auszeichnung „Special Mention“. Der Brand Award gilt als der wichtigste deutsche Marken- und Designpreis. Verliehen wird er vom 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestages gegründete Rat für Formgebung. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Bedeutung der Marke als entscheidenden Erfolgsfaktor von Unternehmen im nationalen und internationalen Wettbewerbsumfeld zu stärken. ■

**BEZIEHUNGSSTATUS:  
BESTENS  
VERSORGT!**

Fest verwurzelt, regional verbunden, sicher vernetzt.

**EVL**  
Energieversorgung Limburg

[www.evl.de](http://www.evl.de) [f @evl.limburg](https://www.facebook.com/evl.limburg) [@evl\\_limburg](https://www.instagram.com/evl_limburg)

NACHHALTIG WERBEN!

EINKAUFSTASCHE  
AUS ORGANISCHER  
BAUMWOLLE

**parzell**ers  
WERBEMITTEL

[werbemittel@parzeller.de](mailto:werbemittel@parzeller.de)  
[www.parzellers-werbemittel.de](http://www.parzellers-werbemittel.de)

# Logistik vom Stephanshügel



Die chinesische GLG Group hat ihren Standort nach Limburg verlegt

Das international tätige chinesische Logistikunternehmen GLG Group hat seine Deutschland-Zentrale von Eschborn, wo es 2016 gegründet wurde, nach Limburg „Auf dem Stephanshügel“ verlagert. Von hier bietet die GL & G International Handels GmbH Zwischenlager und Weiterversand von Online-Bestellungen.

Bei der Eröffnungsfeier bewies die mit Paketen volle Lagerhalle, was Geschäftsführer Jinpeng Guo schon vorher schon erklärt hatte: der Internethandel boomt durch Corona mehr denn je. 70 Prozent der über Limburg laufenden Umsätze sind Bestellungen über den Internethandels gigantanten Amazon, die restlichen 30 Prozent resultieren aus Geschäften für elektronische Großunternehmen aus China. Das Unternehmen erwartet ein weiter dynamisches Wachstum bei guter Leistungsqualität.

Von Eschborn nach Limburg zogen die Chinesen wegen der guten Verkehrsanbindung und Infrastruktur. „Wir liefern auch viel in den Kölner Raum, und da liegt Limburg sehr verkehrsgünstig“, erklärte Guo, für den seine Limburger Geschäftspartnerin Angie Kempkens übersetzte. Zudem habe sich die Stadt Limburg wie auch und die IHK Limburg stark für die Ansiedelung engagiert.

In Limburg ist GLG bereits gut vernetzt. Zur Eröffnungsfeier in der großen Lagerhalle kamen unter anderem der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer, der ehemalige Landrat Manfred Michel, der frühere Bundestagsabgeordnete Michael Jung und Andreas Hasenstab von der Wirtschaftsförderung der Stadt Limburg sowie Prof. Dr. Steiner, Chefarzt im St. Vincenz Krankenhaus Limburg. Das Catering übernahmen die Bäckerei Huth und die Landmetzgerei Grasmehr. IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer freute sich, dass die GLG Group in Corona-Zeiten Mut bewiesen und eine neue Zentrale in Limburg eröffnet habe. Durch den wachsenden Markt werde das der Region auch zusätzliche Arbeitsplätze bringen.

Zum Unternehmensstart verzichtete Jinpeng Guo auf Geschenke. Stattdessen bat er um Spenden für das Palliativnetzwerk Limburg-Weilburg. Zu dessen Gunsten bot GLG den Gästen auch Überraschungstüten zum Kauf. Zudem wurden an den Vereinsvorsitzenden Peter Jefremow zwei Rollstühle übergeben. ■



Freuen sich über die GLG-Eröffnung (v. l.): Der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer, IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer, Peter Jefremow, Vorsitzender des Palliativnetzwerks Limburg-Weilburg und Jinpeng Guo, Geschäftsführer der GLG Group.


**BUEHRER+WEHLING**  
Die Kraft einer starken Lösung



**INDUSTRIEBAU**

## KOMPETENT PLANEN

Bührer + Wehling bietet Ihnen gesamtplanerische Kompetenz bei Projekten jeder Größenordnung. Sollten Sie bereits über eine Planung verfügen, prüfen wir diese gerne in Hinblick auf zusätzliche Potenziale und Optimierungen.

[www.buehrer-wehling.de](http://www.buehrer-wehling.de)

# Vom Großhändler zum Dienstleister und Markeninhaber

Die Textil-Gruppe Kurtenbach erschließt neue Märkte und hat dazu eine moderne Lagerhalle gebaut. Für die Zukunft des Familienunternehmens steht die fünfte Generation in den Startlöchern.



Die neue Lagerhalle der Textil-Gruppe Kurtenbach bietet auf 1.600 Quadratmetern viel Platz für Materialien und Produkte. Nach dem Bauantrag im März 2020 wurde das Gebäude von September 2020 bis April 2021 errichtet. Das Lagersystem kennt den Platz von jedem Produkt in den Hochregallagern, ordnet sie, abhängig von ihrer Bedeutung, nach einer ABCD-Klassifizierung und geht nach dem Prinzip „First in – First out“ vor. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage klimafreundlich Strom erzeugen.

Seit vier Generationen ist das vor 140 Jahren gegründete Unternehmen in Familienbesitz und ist Deutschlands größter Sortimentsanbieter für den Facheinzelhandel für Handstrickgarne/Wolle, Kurzwaren, Miederwaren, Wäsche und Strümpfe sowie Objekttextilien. Auf über 13.000 Quadratmetern lagern rund 300.000 Artikel. 105 Mitarbeiter, davon rund 30 im Außendienst, beraten über 2.500 Kunden weltweit. Vom einstigen reinen Großhändler der Waren hat sich das Unternehmen unter der Führung der geschäftsführenden Gesellschafterin Andrea Benker-Ritter zu einem Dienstleister für die Branche entwickelt. Die Palette reicht von Sortimentsberatung über Finanzierung, Ladenbau, Werbung, Rentabilitätsberechnungen oder Vertriebs- und Logistikservice bis hin zu Kollektionschauen und Schulungen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Firmen Kurtenbach, Benker-Textil und Schoeller Handstrickgarne.

In den vergangenen Jahren hat sich die Textil-Gruppe Kurtenbach weiter erfolgreich entwickelt. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist das Team aus erfahrenen und jungen Mitarbeitern. Die Nachfrage nach Textilien und Wolle ist in der Corona-Pandemie besonders gestiegen und das Unternehmen konnte in dieser Zeit liefern, wo andernorts Lieferketten unterbrochen wa-

ren. Besonders gefragt war hochwertige GOTS-zertifizierte Ware aus biologisch erzeugten Naturfasern und nachhaltiger Produktion.

## Strategie erweitert - Fläche geschaffen

Zugleich trat das Unternehmen in den letzten zwei Jahren angesichts sich verschiebender Kundenstrukturen verstärkt mit eigenen Materialien und Produkten am Markt auf. „Wir haben verschiedene Unternehmen und deren Marken zugekauft, wie etwa Schoeller und Austermann. Dadurch sind wir mit den übernommenen Exportkunden jetzt weltweit tätig. Auch haben wir nun eigene Kollektionen und Marken, die von unserer Kreativabteilung entwickelt werden. So sind wir unabhängiger von Vorlieferanten. Ausgeweitet haben wir zudem unseren Vertrieb durch Großflächenkunden wie REWE und EDEKA“, sagt Benker-Ritter. In deren Märkten werden bundesweit als Rundum-sorglos-Paket verschiede-



Andrea Benker-Ritter (2.v.r.) mit IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer, Sohn Steffen Benker (r.) und Logistikleiter Philipp Sitte in der neuen Lagerhalle.

ne Marken modularartig in fertig bestückten Regalen auf großer Fläche angeboten und von den Außendienstmitarbeitern betreut.

Um die gewachsene Nachfrage und das zusätzliche neue eigene Angebot bedienen und die zusätzlichen Artikel der eigenen Kollektionen lagern zu können, baute das Unternehmen am Limburger Stammsitz eine neue Lagerhalle - unter Leitung des Architekten Markus Wirth und mit Unterstützung von Stephan Kurtenbach, der mit Andrea Benker-Ritter Geschäftsführer der Grundstücksverwaltungs Gesellschaft Kurtenbach ist. Mit Hilfe regionaler Baufirmen und in guter Zusammenarbeit mit der Stadt Limburg entstand binnen eines halben Jahres auf 1.600 Quadratmetern eine neue Lagerhalle mit Hochregallagern und modernem Logistiksystem.

### Gutes bewahren, offen für Neues

Neben Angeboten, Services, Lagerfläche und Vertriebswegen erneuert die Textil-Gruppe Kurtenbach in einem stetigen Prozess auch ihr Management. Mit Steffen Benker steht mittlerweile die fünfte Generation des Familienunternehmens in den Startlöchern, um Verantwortung zu übernehmen. Zusätzlich zum Studium der Betriebswirtschaftslehre arbeitet er sich als Assistenz der Geschäftsführung an der Seite seiner Mutter in die Aufgaben der Unternehmensführung ein. Neuer Logistikleiter ist Philipp Sitte als Teil des Teams aus erfahrenen und jungen Mitarbeitern, der auch den Bau der neuen Lagerhalle mit unterstützt hat. Der 24-jährige absolvierte zuvor ein Praktikum und dann ein duales Studium bei der Textil-Gruppe Kurtenbach. Benker-Ritter selbst denkt noch lange nicht an Rückzug, will jedoch immer mehr Aufgaben aus dem Tagesgeschäft auf die junge Generation übertragen und dieser dabei beratend zur Seite stehen.

„Grundpfeiler unseres Unternehmens sind unsere zufriedenen Kunden und unsere langfristigen und guten Beziehungen zu ihnen. Für sie bieten unsere erfahrenen Mitarbeiter im Außen- und Innendienst mit modernem Know-how hervorragenden Service. Zugleich entwickeln wir uns mit unseren Produkten und Dienstleistungen sowie unseren Strukturen weiter, um auch künftig ein wichtiger Partner für den Handel zu sein“, so die Chefin der Textil-Gruppe Kurtenbach.

### 140 Jahre Erfolgsgesichte

Die Erfolgsgeschichte der Textil-Gruppe Kurtenbach in Limburg begann 1881, als Peter Kurtenbach zusammen mit Herrn Hülster das Unternehmen gründete. Schon 1884 schied Herr Hülster aus dem Unternehmen aus, so dass das Unternehmen Kurtenbach seit diesem Zeitpunkt der Familie Kurtenbach gehört. Die zweite Generation der Kurtenbachs, Dr. Heinrich Kurtenbach und Friedel Kurtenbach sen., stellten die Weichen für



*Dank für Engagement und langjährige Verdienste bei der Textilgruppe Kurtenbach: Das Unternehmen legt Wert auf ein gutes Miteinander und übernimmt soziale Verantwortung, auch als Ausbildungsunternehmen. Zum Team gehören Mitarbeiter, die seit 25 und sogar seit 50 Jahren im Unternehmen arbeiten und es noch im Ruhestand in Teilzeit mit ihrer Arbeitskraft unterstützen (v.l.): IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer, Christa Kunz, verdeckt Gabi Kutscheid, Franz Muth, Andrea Benker-Ritter, geschäftsführende Gesellschafterin der Kurtenbach GmbH & Co. KG, Oliver Fischer, Uwe Goldberg, Sven Schouler und Steffen Benker.*

das stetige Wachstum des Unternehmens: Sie erweiterten Sortiment sowie Vertriebskanäle und schufen die rechtlichen und strukturellen Voraussetzungen. Friedel Kurtenbach jun. lenkte ab den 1960er Jahren die Geschicke des Unternehmens. Der stetige Ausbau des Sortimentsangebotes sowie der wachsende Kundstamm machen eine räumliche Vergrößerung erforderlich. 1969 wird das Geschäftshaus „Am Fleckenberg 2“ in Limburg erbaut und einige Jahre später weitere Flächen angebaut. Das Gebäude ist noch heute die Unternehmenszentrale. 1989 steigt schließlich Andrea Benker, die Tochter von Friedel Kurtenbach jun., in das Unternehmen ein. Die studierte Betriebswirtschaftlerin führt die Erfolgsgeschichte fort und das Unternehmen expandiert flächendeckend. Namhafte Großhändler werden gekauft und in die Organisation integriert, die Vertriebsorganisation erstreckt sich bundesweit. ■



*Das Textilhaus Hülster & Kurtenbach eröffnete 1907 in der Bahnhofstraße, Ecke Neumarkt, in Limburg, ein „ganz der Neuzeit entsprechendes Geschäfts- und Warenhaus“.*

# Ausgezeichnetes Recycling

Schuy Recycling wird von Fachmagazin lobend erwähnt



Familien Sache „Recycling“: Michael Schuy (rechts), geschäftsführender Gesellschafter der Rudolf Schuy GmbH & Co. KG, ist von Kindesbeinen an mit dem Schrotthandel vertraut. Mit seinen Kindern Lucien (nicht im Bild) und Jacqueline Schuy ist bereits die vierte Generation in das Familienunternehmen eingetreten.

Die Rudolf Schuy GmbH & Co. KG wird vom renommierten Magazin „Recycling International Weekly“ als Nummer 64 unter den Top 100 der Recyclingbranche weltweit genannt. Als Kriterium für die Auswahl nennt Herausgeber Martein Reintjes: „Die Liste beinhaltet die Menschen, von denen wir glauben, dass sie den Unterschied machen, die ein Beispiel sind, die andere inspirieren und aus der Menge herausstechen.“

Die Ehrung verdankt das Unternehmen sicher auch dem Engagement des Seniorchefs Michael Schuy, der als Präsident über mehrere Jahre die Entwicklung des europäischen Dachverbands der Recycling Industrien

EuRIC in Brüssel vorangetrieben hat und weiterhin als Ehrenpräsident im Vorstand des Verbands aktiv ist. „Uns zeichnet aus, dass wir modernste Techniken zur Aufbereitung nutzen und größten Wert auf Nachhaltigkeit, Transparenz und Seriosität legen, sagt Geschäftsführerin Jacqueline Schuy, die in vierter Generation die Geschicke des Unternehmens lenkt. Die Gruppe Schuy Recycling mit ihren Betrieben in Limburg, Altenkirchen und Butzbach recycelt mit 75 Mitarbeitern ca.130.000 Tonnen Stahl und Nicht-Eisen-Metalle pro Jahr und erspart dadurch jährlich über 200.000 Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub>. Die Leistungen des Unternehmens, das 1919 von Rudolf Schuy sen. als Rohproduktgroßhandel mit Schwerpunkt noch auf der Lumpensortierung gegründet wurde, erstrecken sich von der Abfallentsorgung für Industrie, Handwerk und Privathaushalte über die Rohstoffaufbereitung für Gießereien und Stahlwerke bis hin zum Handel mit Industriegasen. ■

„Uns zeichnet aus, dass wir modernste Techniken zur Aufbereitung nutzen und größten Wert auf Nachhaltigkeit, Transparenz und Seriosität legen“

**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!**

Der Arbeitgeber-Service: gut für Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen.  
[www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

**Bundesagentur für Arbeit**  
 Agentur für Arbeit  
 Limburg - Wetzlar

**M+H MÜLLER+HÖHLER**  
 DAS GANZE BÜRO

**WIR SIND UMGEZOGEN**

**DAS GANZE BÜRO**

- **Druck- und Kopiersysteme**
- **Bürobedarf**
- **Büro- und Objekteinrichtung**

Müller + Höhler GmbH & Co. KG • Konrad-Kurbold-Str. 7a • 65549 Limburg  
 06431/5003-0 • [info@mueller-hoehler.de](mailto:info@mueller-hoehler.de) • [www.mueller-hoehler.de](http://www.mueller-hoehler.de)



## MITARBEITERJUBILÄEN

## 50 JAHRE

Kurtenbach GmbH & Co. KG, Limburg

*Franz-Josef Muth, Außendienstrepräsentant  
Christa Kunz, Sachbearbeiterin  
Gaby Kutscheidt, Sachbearbeiterin*

## 40 JAHRE

Blechwarenfabrik Limburg GmbH, Limburg

*Heinz Jeuck, Auftragsdurchführer*

Eisen-Fischer G.m.b.H. & Co. KG, Limburg

*Andreas Dick, Kaufmännischer Angestellter  
Lutz Klose, Kaufmännischer Angestellter*

I&M Bauzentrum Retagne GmbH, Dornburg

*Thomas Retagne, Geschäftsführender Gesellschafter*

Kelterei Heil oHG, Weilmünster

*Christoph Gath, Fruchtsafer*

ZYX Musik GmbH & Co. KG, Merenberg

*Andrea Mauer, Sachbearbeiterin im Personalwesen*

## 35 JAHRE

Debeka Kranken- und Lebensversicherungsverein  
a.G., Koblenz

*Johannes Otto, Versicherungskaufmann*

SedoTreepoint GmbH, Mengerskirchen

*Paul Zey, Diplom-Ingenieur Softwareentwicklung*

## 30 JAHRE

P. Birkenstock GmbH & Co. KG, Limburg

*Heidi Laskowski, Verkäuferin*

Karl Birlenbach GmbH & Co., Limburg

*Udo Heyeckhaus, Fachberater*

## 25 JAHRE

Blechwarenfabrik Limburg GmbH, Limburg

*Oliver Conrad, Werkzeugmechaniker*

Brülle SB Zentralmarkt GmbH & Co. KG, Limburg

*Heidrun Mühleisen, Abteilungsleitung Haushaltswaren  
Bogumila Baryla-Kappesser, Wareneingangserfassung  
Non-Food*

*Mirosława Grochowski, Abteilungsleitung Frischwaren  
Harald Fett, Leitung Fleisch- und Wurstabteilung*

*Carmen Skorupowski, Vertrieb/Telefonverkauf*

*Christoph Schulz, Abteilungsleitung Nahrungsmittel*

*Songül Karabayir, Vertrieb/Telefonverkauf*

*Vesna Grizelj, Kassiererin*

*Gerold Haselsteiner, Mitarbeiter Fleisch- und Wurst-  
abteilung*

*Manuela Schneider, Vertrieb/Telefonverkauf*

*Detlef Erfurt, Abteilungsleitung Wein, Spirituosen  
Felicina Fabiano, Kassiererin*

Eisen-Fischer G.m.b.H. & Co. KG, Limburg

*Christian Kurfels, Kaufmännischer Angestellter  
Daniel Schuth, Außendienstmitarbeiter*

GREBE Corporate Services GmbH, Weilburg

*Ina Dragässer-Kohl, Sachbearbeiterin in der FIBU*

Kurtenbach GmbH & Co. KG, Limburg

*Sven Schouler, Außendienstrepräsentant*

Pinguin-System GmbH

*Peter Wrubel, Niederlassungsleiter NL Thale*

ROKA Werk GmbH, Merenberg

*Vladimir Eberhardt, Schweißer*

Weilburger Coatings GmbH, Weilburg

*Heiko Härtl, Sachbearbeiter im Vertriebszentrum  
Dr. Andreas Kramer, Head of Technical Customer  
Support NSHT*

Weilburger Tageblatt, Weilburg

*Angelika Hahn, Zustellerin*

Wohnkauf-Zeller GmbH, Weilburg

*Ellen Regel, Reinigungskraft*

ZYX Musik GmbH & Co. KG, Merenberg

*Natalie Stähler, Assistentin der Geschäftsleitung*

## 20 JAHRE

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg

*Mario Erle, Projektleiter  
Gunnar Leps, Servicetechniker*

## 15 JAHRE

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg

*Christina Hohmann, Projektassistentin*

## 10 JAHRE

Karl Birlenbach GmbH & Co., Limburg

*Angelika Zahmel-Jakobi, Reinigungskraft*

R + P Ruffert Ingenieurgesellschaft mbH, Limburg

*Anke Rohlik, kaufmännische Mitarbeiterin*

webfacemedia Dominik Müller & Jens Kremer GbR,  
Limburg

*Jonas Partsch, Projektleiter und Kundenbetreuer für  
Online-Marketing & IT*

WM Treuhand & Steuerberatungsgesellschaft AG,  
Limburg

*Denise Henning, Steuerfachangestellte*

## IHK-SERVICE

## Anerkennung für Jubilare

Überreichen Sie ihren langjährigen Mitarbeitern zu deren Arbeitsjubiläum als sichtbare Anerkennung eine Urkunde der IHK Limburg. Zusätzlich wird der Jubilar in der Zeitschrift der IHK veröffentlicht.

Informationen für Mitgliedsunternehmen zu den Bedingungen und Kosten der Urkunden für Mitarbeiterjubiläen gibt es online unter:

[www.ihk-limburg.de/  
mitarbeiterjubilaeum](http://www.ihk-limburg.de/mitarbeiterjubilaeum)





Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

## Basics in Business: Zertifikate für erfolgreiche Teilnehmer

Schülerinnen und Schüler der Limburger Marienschule haben auch in diesem Jahr wieder erfolgreich den Wirtschaftskurs „Basics in Business“ abgeschlossen. Für das Gemeinschaftsprojekt der Schule mit Unternehmen und der IHK Limburg mussten in diesem Schuljahr pandemiebedingt neue Wege beschritten werden.



An ihrem letzten Schultag erhielten die Schülerinnen und Schüler der Marienschule Limburg die Zertifikate von Nicole Scharbach, stellvertretende Schulleiterin, und Oberstufenleiter Philipp Naumann. Schule und IHK sagen: „Herzlichen Glückwunsch!“.

In Absprache mit der IHK Limburg, begleitet durch die Ausbildungsleiterin Jutta Golinski, ist es dem Kurs der Jahrgangsstufe E unter der Lehrerin Carina Menche gelungen, die pandemiebedingten Herausforderungen anzunehmen: Anstelle von Vorträgen vor einer Jury mit Wirtschaftsvertretern haben die Schülerinnen und Schüler digitale Präsentationen erarbeitet und vor ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie vor Fachlehrkräften und der IHK präsentiert.

Thematisch hatten sich die Vortragenden ganz eigenen Schwerpunkt gesetzt: Welche Schritte muss ich auf dem Weg in die Selbstständigkeit beachten? Was sind dabei förderliche und hinderliche Faktoren? Wie wird die Zukunft des Homeoffice in Deutschland aussehen? Wie steht Deutschland in der Praxis und

rechtlich im Vergleich zu anderen Ländern da? Welche Auswirkungen hat die Trump-Ära auf die internationalen Wirtschaftsbeziehungen und was könnte unter Joe Biden anders werden? Wird die europäische Wirtschaft davon profitieren?

Letztendlich haben alle Schülerinnen und Schüler gezeigt, dass sie zu Perspektivwechseln und differenzierten Beurteilungen fähig sind, sodass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das ersehnte Zertifikat freuen können. ■



### BASICS IN BUSINESS

Der Kurs „Basics in Business“ der Limburger Marienschule verbindet Theorie und Praxis, indem die Lehrer volkswirtschaftliche Grundlagen vermitteln und die Unternehmensvertreter die Inhalte mit der Berufspraxis verzahnen sowie betriebswirtschaftliche Abläufe in den Blick nehmen.



„Basics in Business“ ist ein zusätzliches Unterrichtsangebot in der gymnasialen Oberstufe der Marienschule Limburg, bei dem sich die Schüler intensiv mit Wirtschaftsthemen beschäftigen und ins Gespräch mit Unternehmen aus der Region kommen.





# „Mein mutiger Weg“ zur Berufsorientierung

Goetheschule Limburg arbeitet mit Start-up zusammen

Die berufliche Orientierung in den Schulen steht durch die Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen. Durch die Notwendigkeit des Hybrid-Unterrichts ist sie auf digitalem Weg unumgänglich und am Puls der Schülerinnen und Schüler. Auf der Suche nach alternativen Ideen ist das Team für Berufsorientierung der Goetheschule Limburg auf das innovative Start-up „Mein mutiger Weg“ aufmerksam geworden.

Das Unternehmen arbeitet vorrangig mit Referentinnen und Referenten, die gerade selbst ihrer beruflichen Orientierung entwachsen sind und sich als nur marginal ältere Gleichgesinnte mit ähnlichen Wünschen und Interessen bewegen und so als Motivationsgeber der Schüler fungieren. Letztere sollen durch einzelne Module, die sie je nach Interesse und Lern- bzw. Erfahrungsstand individuell bearbeiten können, zu selbstgesteuertem Lernen angeregt werden. „Mein mutiger Weg“ soll die Jugendlichen dazu ermutigen, ihr volles Potenzial zu entfalten und reflektiert berufliche Entscheidungen zu treffen.

## Unterstützung für Berufsorientierungskonzept

An der Goetheschule wird berufliche Orientierung großgeschrieben. Ab Beginn der Jahrgangsstufe 7 werden die Schüler auf ihrem Weg der Berufsfindung von einem festen Lehrerteam begleitet und unterstützt. Zur Erweiterung ihres bestehenden Berufsorientierungskonzeptes steht die Goetheschule in regem und regelmäßigem Austausch mit dem Geschäftsbereich



Großzügige Spende für die Berufsorientierung an die Goetheschule Limburg durch die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG: Frau Jansing (Schulleitung der Goetheschule Limburg), Herr Hofmann (Abteilungsleitung Personalmanagement Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG), Frau Jung-Diefenbach (UBUS-Fachkraft), Frau Golinski (Geschäftsbereichsleiterin für Aus- und Weiterbildung der IHK Limburg), Frau Schneckenbühl (Kordinatorin Berufsorientierung) und Frau Bruch (Privatkundenberaterin Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG).

Aus- und Weiterbildung der IHK Limburg. Dieser hat nun auch geholfen, die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG als Sponsor zu gewinnen, die das Projekt mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützt. Dadurch wird die Goetheschule als erste Schule im Kreis Limburg-Weilburg, dieses innovative Konzept ihren Schülerinnen und Schülern anbieten können. Die Umsetzung im kommenden Schuljahr wird gespannt erwartet. ■

Foto: Goetheschule Limburg

Sie wollen inserieren?

**Mediaservice**  
**Markus Stephan**

**0177 8341847**  
**info@mediaservice-stephan.de**

member of **INDAVER** Group **PANSEWETZLAR**

**Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.**  
Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

- Transport und Entsorgung von Sonderabfällen**
- Klassifizieren und Verpacken**
- Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabscheideanlagen**
- Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen**
- Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen**

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de

# Landeskommando Hessen sucht direkten Kontakt zur Wirtschaft

Pilotprojekt für die Kooperation der Bundeswehr mit Wirtschaft und Arbeitgebern



Der Beirat des Pilotprojekts für die Kooperation der Bundeswehr mit Wirtschaft und Arbeitgebern traf sich zu seiner konstituierenden Sitzung am 30. Juni 2021 im Airport Club Frankfurt. Mitglieder des Beirats sind Vertreter aus Bundeswehr, Politik, Behörden, Verbänden und Unternehmen. Für die IHK Limburg hatte Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer teilgenommen.

Das Pilotprojekt „Kooperation der Bundeswehr mit Wirtschaft und Arbeitgebern“, das vom Kommando Streitkräftebasis beauftragt wurde, will in Hessen auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte Mittel und Wege erkunden, um neue Netzwerke zwischen Bundeswehr und Wirtschaft aufzubauen. So sollen Kontakte geknüpft und bestehende intensiviert werden, um über den Auftrag der Bundeswehr, respektive der Reserve, zu informieren und perspektivisch nun im Berufsleben stehende ehemalige Soldatinnen und Soldaten als qualifizierte Reservistinnen und Reservisten für Reservistendienste und Ausbildungen zurückzugewinnen.



**Oberstleutnant Tilman Engel**

Landeskommando Hessen  
0611 799-8502  
LKdoHEBeaBw-Wi-Arbg@bundeswehr.org

Das Pilotprojekt sucht den direkten Kontakt mit Unternehmen aus dem Kammerbezirk, um unmittelbar im Gespräch die Perspektive der Wirtschaft zum Reservedienst zu erfassen.



## HINTERGRUND

Kooperationen zwischen Bundeswehr und Wirtschaft allgemein gibt es zwar bereits seit Langem, allerdings in unterschiedlicher regionaler Ausprägung und Intensität und weder zentral organisiert noch koordiniert. Besonders im Bereich des freiwilligen Engagements von Reservistinnen und Reservisten hat dieses Thema mit der Aussetzung der Wehrpflicht zunehmend an Bedeutung gewonnen. Denn ein 2011 eher regional bestehender Personalkreislauf zwischen Bundeswehr und Wirtschaft ging dadurch verloren. Zusätzlich ist durch das Stationierungskonzept der Bundeswehr die Truppe in vielen Gebieten, so auch besonders in Hessen weitgehend aus dem Bewusstsein verschwunden.

### Win-win-Situationen schaffen

Im Umkehrschluss können auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber von der Expertise in der Bundeswehr profitieren - beispielsweise durch fachspezifische Lehrgänge oder die Möglichkeit, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in konjunkturschwachen Phasen für den Reservistendienst freizustellen. Währenddessen können diese sich bei der Bundeswehr beruflich weiterqualifizieren, zusätzliche Führungskompetenz entwickeln und die gewonnene Expertise dann in ihrem zivilen Beruf nutzen. Zusätzlich bietet die Bundeswehr besonderes Fachwissen für zahlreiche Branchen, zum Beispiel in der Logistik, im Bauwesen, oder der Cyber-Sicherheit.

### Gesellschaftliche Verantwortung

„Die Corona-Pandemie hat nachhaltig die Notwendigkeit einer gesamtgesellschaftlichen Mitverantwortung aller Wirtschaftsteilnehmer verdeutlicht. Um für diese oder andere Notfälle ausreichend qualifizierte Reservistinnen und Reservisten verfügbar zu haben, ist es erforderlich, diese und ihre Arbeitgeber, die Reservisten für Ausbildungen freistellen müssten, frühzeitig in allen Bereichen der Wirtschaft anzusprechen und zu gewinnen“, sagt Projektleiter Oberstleutnant Tilman Engel. Dabei haben berichtspflichtige Unternehmen und solche mit einer besonders hohen öffentlichen Wahrnehmung die Möglichkeit, die Freistellung von Reservistinnen und Reservisten als Teilerfüllung ihrer jährlichen Berichtspflicht abzubilden.



## Im Endspurt zur Ausbildung

Die regionale Ausbildungsinitiative „GÖNN DIR eine Ausbildung in Limburg-Weilburg“ hat Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern kurz vor den Sommerferien über freie Ausbildungsstellen in der Region informiert

Am Bahnhofplatz in Limburg standen ihnen Ausbildungsexperten der IHK Limburg, der Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg sowie der Limburger Arbeitsagentur Rede und Antwort sowie Ausbildungsverantwortliche des neuen Ausbildungsrestaurant Georg's aus Limburg.

Die Experten informierten über noch freie Ausbildungsstellen, das Bewerbungsverfahren sowie die Karriere-möglichkeiten nach einer abgeschlossenen betrieblichen Berufsausbildung. Dabei wurde deutlich, dass Jugendliche mit einer erfolgreich absolvierten Lehre auch ohne Abitur eine Studienzulassung erwerben können. Überrascht waren einige Besucher zudem darüber, welche guten Aufstiegschancen selbst ohne einen akademischen Abschluss möglich sind.

Ziel der von der OloV-Steuerungsgruppe Limburg-Weilburg (OloV steht für „Optimierung der lokalen Ver-

mittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf“) war es, möglichst viele Jugendliche noch vor den Sommerferien zu einem Ausbildungsplatz zu verhelfen. Angesichts der noch über 400 unbesetzten Lehrstellen im Kreisgebiet, waren sich alle Akteure einig, dass für die meisten unversorgten Jugendlichen noch gute Aussichten auf einen Ausbildungsvertrag bestehen.



An der Pforte zur „WERKStadt“ - die Standplätze hatte deren Geschäftsführer Marcel Kremer (l.) zur Verfügung gestellt - herrschte beim Aktionstag zur Ausbildung reger Betrieb. Ansprechpartner für Schulabgänger und deren Eltern waren unter anderem Jutta Golinski von der IHK und Stefan Laßmann von der Kreishandwerkerschaft. Mit dabei war auch „Pepper“, der kleine humanoide Roboter der Friedrich-Dessauer-Schule.

 Jutta Golinski

06431 210-150

[j.golinski@limburg.ihk.de](mailto:j.golinski@limburg.ihk.de)

[www.goenn-dir-eine-ausbildung.de](http://www.goenn-dir-eine-ausbildung.de)

[www.aus-und-weiterbildungsalianz.de](http://www.aus-und-weiterbildungsalianz.de)

[www.nutze-dein-talent.de](http://www.nutze-dein-talent.de)

## Ihr kompetenter Partner für Konferenztechnik



Pauly Vertriebs GmbH | Kapellenstraße 1 | 65555 Limburg - Offheim | 06431-5004-0 | [www.pauly.de](http://www.pauly.de)



Michael Hahn

06431 210-130  
m.hahn@limburg.ihk.de

# Heimat shoppen: Mach deinen Ort lebendig!

Am 10. und 11. September 2021 leuchtet wieder das gelbe Logo „Heimat shoppen“ in vielen Schaufenstern.

Mit unserer Heimat fühlen wir uns verbunden. Hier kennen wir jeden Winkel, grüßen den Nachbarn und fühlen uns einfach wohl.

Auch der Blumenhändler um die Ecke, das Fotogeschäft gegenüber, das Nähstübchen im Nachbarort oder die Modeboutique, bei der wir mit Namen begrüßt werden, prägen dieses Bild.

Angesichts dieser Verbundenheit lautet die Botschaft von „Heimat shoppen“: Der Kunde entscheidet durch sein Konsumverhalten selbst, wie vielfältig, kreativ und hochwertig das Waren- und Dienstleistungsangebot seiner Kommune ist. Durch ihren Einkauf vor Ort können die Menschen helfen, die Orts- und Stadtzentren in ihrer Region lebens- und liebenswert zu gestalten. „Heimat shoppen“ bietet den regional ansässigen Gewerbetreibenden eine Bühne, um genau darauf aufmerksam zu machen.

## Zentren stärken

Lebendige Innenstädte und Ortszentren machen Städte und Gemeinden lebenswert und erhöhen die Aufenthaltsqualität. Dazu gehört ein guter Mix aus Handel, Dienstleistungen und Gastronomie. Das war durch die Beschränkungen infolge der Corona-Pandemie nicht möglich und hat gezeigt, wie viel Lebensqualität ein lebendiges Zentrum mit Ge-



Julian Dillmann von Herzberg Getränke und Michael Hahn, Leiter des Geschäftsbereichs Existenzgründung und Unternehmensförderung der IHK Limburg, mit den Bierdeckeln von „Heimat shoppen“, die bei regionalen Gastronomen zu finden sind.

schäften, Dienstleistern und Gastronomie bietet. So kommt ‚Heimat shoppen‘ gerade zum richtigen Zeitpunkt, um unseren Einkaufsstraßen, Ortskernen und Innenstädten besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

## Gastronomie eingebunden

In die diesjährigen Aktionstage sind die heimischen Gastronomiebetriebe noch stärker als in den Vorjahren eingebunden. Mit Bierdeckeln „Mein Heimatshoppe“ werben die Gastronominnen und Gastronomen im Vorfeld für die Aktionstage vor Ort. Christopher Herzberg, Vorsitzender des IHK-Handelsausschusses, hat mit seinem Unternehmen Herzberg Getränke die Verteilung der Bierdeckel übernommen. ■



## DA EINKAUFEN, WO DU LEBST!

Die Aktionstage „Heimat shoppen“ zeigen, wie wichtig angesichts zunehmender Online-Einkäufe in der Pandemie das Einkaufen vor Ort für Ladeninhaber und Gastronomen und damit auch für die Lebensqualität in den Zentren ist.

Seit 2019 koordiniert die IHK Limburg die Aktionstage in der Region und begleitet die örtlichen Gewerbevereine bzw. Werbegemeinschaften bei der Umsetzung. Die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg beteiligt sich an den Kosten für die Einkaufsstüten mit dem Aktionslogo. Die teilnehmenden Geschäfte erkennt man am Aufkleber „Heimat Shop“.

**Folgenden Städte und Gemeinden beteiligen sich über ihren Gewerbeverein und haben sich verschiedene Aktionen für die Kunden ausgedacht:**

- Bad Camberg: Wir für Bad Camberg
- Elz: Gewerbe- und Verkehrsverein 1902 Elz e.V.
- Limburg: CityRing Limburg e.V. und Limburger Altstadtkreis e.V.
- Weilburg: Wirtschaftswerbung Weilburg

# Mehr regionale Arbeitsplätze reduzieren Pendelei

Durch das Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahre sind im Landkreis Limburg-Weilburg viele neue Arbeitsplätze entstanden. Für Beschäftigte, die vor Ort wohnen, reduziert sich damit die Notwendigkeit, zu einem Arbeitsplatz in andere Kommunen oder Regionen zu pendeln.

Im Vergleich der Daten der Bundesagentur für Arbeit von 2013 und 2020 ergibt, dass die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort im Landkreis in sieben Jahren um 6.860 auf 65.768 Beschäftigte gewachsen ist. Das ist ein Plus von 11,6 Prozent und spricht dafür, dass Beschäftigte den Landkreis als Wohnort schätzen. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Beschäftigten mit Arbeitsort im Landkreis noch stärker gewachsen ist. So gab es zwischen den Jahren 2013 und 2020 (Stichtag jeweils 30. Juni) insgesamt ein Plus von 7.571 Personen, das ist eine Zunahme von 15,9 Prozent auf 55.267 Beschäftigte in der Region. Die Zahlen zeigen: Die Fachkräfte aus der heimischen Region haben mehr Chancen auf einen Arbeitsplatz im eigenen Landkreis und kürzere Wege zur Arbeit.

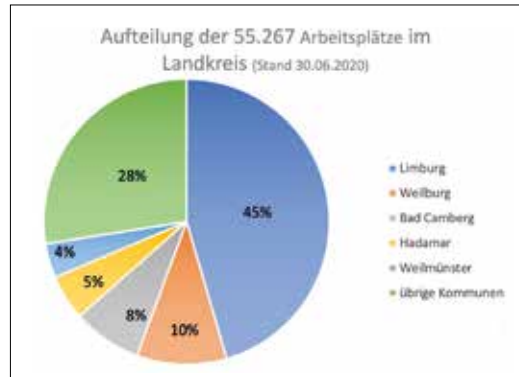
## Neue Gewerbegebiete - neue Arbeitsplätze

Der Landkreis Limburg-Weilburg profitiert in seiner Entwicklung u. a. von seiner sehr guten Straßenanbindung. Dieser Standortfaktor führt dazu, dass vor allem entlang der Autobahn und den Bundesstraßen neue Gewerbegebiete bzw. viele neue Arbeitsplätze entstehen - bei vorhandenen Betrieben oder neu gegründeten bzw. zugezogenen. So hat von 2013 bis 2020 die Zahl der bei der Arbeitsagentur erfassten Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 214 auf 4735 Betriebe zugenommen.

Schaut man in den Landkreis hinein, zeigen die Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, dass es sieben Kommunen gibt, die sich besonders gut entwickelt haben und die Zahl der Arbeitsplätze vor Ort um mehr als 25 Prozent steigern konnten: Beselich, Brechen, Elbtal, Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg und Runkel.

## Kürzere Wege

Der Weg zur Arbeit verkürzt sich aber auch, wenn Beschäftigte statt nach Rhein-Main nur in die Nachbargemeinde fahren oder innerhalb des Landkreises pendeln. Besondere Bedeutung haben hier das Oberlahnzentrum Weilburg und die Kreisstadt Limburg. Sie haben




weiterhin als einzige Kommunen der Region einen Einpendlerüberschuss, d. h. es pendeln mehr Beschäftigte von einem Wohnort außerhalb zu ihrem Arbeitsplatz hinein als umgekehrt. Limburg ist dabei mit 25.127 Arbeitsplätzen (45,5 Prozent aller Beschäftigten mit Arbeitsort im Landkreis) das Schwergewicht im Landkreis.

## Dynamik im Landkreis

Nicht nur in Limburg und Weilburg, sondern auch bei fast der Hälfte der anderen Kommunen im Landkreis hat sich der Auspendlerüberschuss in den letzten sieben Jahren erfreulich entwickelt. Mehr als die Anzahl der Beschäftigten mit Wohnort in der Gemeinde haben hier noch die vor Ort neu geschaffenen Arbeitsplätze zugenommen. Der Auspendlerüberschuss hat sich damit reduziert.

Nicht dazu gehören Elbtal und Löhnberg, obwohl auch hier viele neue Arbeitsplätze entstanden sind. Der Grund ist, dass sich die beiden Kommunen als Wohnortgemeinden besonders dynamisch entwickelt haben. Mehr als andere Kommunen der Region konnten sie die Zahl der Beschäftigten mit Wohnort in der Gemeinde steigern, nämlich um 19 bzw. 20 Prozent. Zahlenmäßig an der Spitze beim Zugewinn an „beschäftigten Einwohnern“ (unabhängig davon wo sie arbeiten) steht Limburg mit einem Plus von 1.968 Beschäftigten. Entsprechend groß ist der Bedarf an Wohnraum. Danach folgen Hadamar mit 713, Bad Camberg mit 541 und Weilburg mit 473 zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Einwohnern. ■

 Alfred Jung  
06431 210-140  
a.jung@limburg.ihk.de

# Flutkatastrophe: Folgen und Hilfen für Unternehmen

Die verheerenden Überflutungen in Westdeutschland haben zahlreiche Unternehmen schwer geschädigt, aber auch viele mobilisiert, sich für andere einzusetzen.



Wie kann mein Unternehmen helfen, wo erhält es Hilfe? Welche Unterstützungen leisten Bund, Länder, IHKs und andere? Welche Ausnahmeregelungen gelten etwa für Hilfstransporte, was ist mit Blick auf Versicherungen zu beachten? Die IHKs geben Antworten und unterstützen – von der Hochwasser-Hotline über Linklisten bis zur Plattform für Hilfeleistungen.



Wissenswertes rund um Hilfen, Prävention und Wiederaufbau unter [www.dihk.de](http://www.dihk.de).

Durchnässte Gemäuer, zerstörte Maschinen, verschlammte Betriebsgelände – die Schäden nach der Flutkatastrophe sind in weiten Teilen von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, aber auch in Bayern und Sachsen enorm. Tausende Unternehmen sind betroffen.

Die Liste der Dinge, die schnell benötigt wurden, ist lang und erweiterte sich im Laufe der Zeit: Notstromaggregate, Bautrockner, Hochdruckreiniger, Gabelstapler, Bagger, aber auch Leuchten, Wasserschläuche, Lagermöglichkeiten wie Regale und vieles mehr.

## Unternehmen helfen Unternehmen

Viele Unternehmen aus ganz Deutschland helfen anderen Unternehmen mit technischem Gerät und praktischer Unterstützung. Auch aus der Wirtschaft in der Region Limburg-Weilburg gibt es viele Hilfsangebote in Form von Material, Personal und Spenden. Oftmals möchten die Betriebe mit ihrem Engagement gar nicht namentlich erwähnt werden. Beispielhaft für viele weitere stehen etwa diese Unternehmen mit ihrem Engagement:

**Herzberg Getränke** und **StarCom Bauer** waren mit der Feuerwehr aktiv und haben Material in die Krisenregion gefahren. Insgesamt waren 100 Helfer vor Ort und wurden 26.000 Kilometer mit 81 Fahrzeugen zurückgelegt. Gesammelt wurden 50.000 Euro Spenden und davon Getränke geliefert. Mit Geld- und mit Sachspenden geholfen hat die **Stephan Schmidt KG**. So

wurden etwa Paletten, Pumpen, Aggregate, BigBags und viele Werkzeuge zur Verfügung gestellt. **Much Festservice** hat 60 Bautrockner sowie Zelte und Feldbetten geliefert, ein Zwischenlager für überschüssiges Spendenmaterial zur Verfügung gestellt, war mit eigenen Leuten vor Ort und hat technische Unterstützung bei Campaufbau geleistet. Umzugskartons zum Verpacken der Hilfsgüter sowie Weinversandkartons für die Aktion Winzerhilfe im Ahrtal im Wert von rund 10.000 Euro gespendet hat **KlingeLe PLUS**. **Müller + Höhler** haben entsprechend ihres Sortiments Schulranzen, Hefte, Mäppchen, Farbkästen etc. für Kinder in den betroffenen Regionen zur Verfügung gestellt. Durch ihren Einkauf beigetragen haben die Kunden bei **Vohl & Meyer**, indem das Unternehmen je nach Kaufbetrag einen Teil davon gespendet hat. Zudem haben die Mitarbeiter und deren Familien gespendet und die Geschäftsführung hat die Beträge aufgestockt. Die **Bach Holding** hat an verschiedene Stellen knapp 6.500 Euro gespendet und Mitarbeitern, die Helfer bei THW oder Feuerwehr sind oder freiwillig eine Unterstützung im betroffenen Gebiet leisten wollten, die Zeit freigestellt. **Limtronik** hat Akku-Outdoor-Lampen zur Verfügung gestellt. Zudem sammelten Mitarbeitende, Betriebsrat und Geschäftsführung Spenden, mit denen ein Mitarbeiter, der als Teil der Feuerwehr im Katastrophengebiet war, Menschen vor Ort unterstützen konnte. Gespendet haben zudem etwa **Kreissparkasse Weilburg**, **Schäfer Transporte** oder die **VIB Gruppe** sowie gleich zweimal die **ETL MCP Mühl Steuerberatungsgesellschaft**: an die Stiftung „Kinderträume“, die Projekte unterstützt, die insbesondere betroffenen Kindern zu Gute kommen sowie an die Max-Stillger-Stiftung, die Geschäftspartner unterstützt, deren Mitarbeiter von der Flutkatastrophe betroffen sind.



IHK-ORGANISATION  
VERMITTELT HILFEN

Brauchen Sie Hilfe oder können Sie anderen Betrieben Hilfe anbieten, etwa mit technischem Gerät, das sie zur Verfügung stellen möchten? Dann melden Sie sich hier: [hochwasserhilfe@dihk.de](mailto:hochwasserhilfe@dihk.de).

# Erfolgreiche Netzwerke brauchen Herzblut

DIHK-Präsident Peter Adrian zu Netzwerken in der Wirtschaft



Erfolgreiche Netzwerke wie diese brauchen Engagement und Kompetenz. Und vor allem Herzblut! Als Unternehmer und in meiner ehrenamtlichen Funktion als Präsident des DIHK bin ich dankbar, wie leistungsfähig sich unser Netzwerk in diesen überaus fordernden Monaten erweist. ■

In der Eifel, meiner Heimat, und weiteren Regionen Deutschlands erleben wir gerade die Folgen einer historischen Flutkatastrophe. Bemerkenswert ist, mit welcher Selbstverständlichkeit von unterschiedlichen Seiten Hilfen kommen. Ob direkt, unmittelbar oder gar nicht betroffen: Viele krempeln gemeinsam die Ärmel hoch. Der Staat stellt kurzfristig finanzielle Mittel bereit. Es ist beeindruckend, wie selbstverständlich wir in den Krisengebieten Unterstützung von IHKs aus Regionen erhalten, die aus eigener Erfahrung solche Katastrophen kennen.

Im Ausland erweisen sich viele Auslandshandelskammern gerade jetzt in der Pandemie als besonders leistungsfähige Netzwerke: Man hilft sich gegenseitig, um Kundenbeziehungen oder um Lieferketten zu stabilisieren. Und - was in einigen Ländern jetzt besonders wichtig ist - es gibt Unterstützung bei der Ein- und Ausreise. Ein weiteres Beispiel funktionierender Netzwerke: die vielfältigen Aktivitäten von Unternehmen und IHK-Organisation, um Ausbildung in Corona-Zeiten zu ermöglichen. Denn das Wichtigste, was wir in schwieriger Situation tun können, ist es, den Heranwachsenden eine positive Perspektive zu ermöglichen.



## Orth for Business.



### Service und Mobilität, die überzeugt!

- Professioneller Komplett-Service für Ihren Fuhrpark für PKW, Transporter und NFZ der Marken Mercedes-Benz, Volkswagen, SEAT und CUPRA
- Vermietstützpunkt für PKW
- Leasing und Finanzierung speziell für Business-Kunden
- Individuelle Flottenlösungen und vieles mehr



Service



CUPRA SEAT



**ORTH**  
Automobile  
Das A und O Ihrer Mobilität

Orth Automobile GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 1  
65614 Beselich  
Telefon 06484 / 9131-0  
[www.orth-automobile.de](http://www.orth-automobile.de)

**NASSAUISCHE INKASSO.de**  
Telefon: 06431 77986.0

# Mehr als 2,8 Milliarden Euro ausgezahlt

Beschäftigte des Regierungspräsidiums Gießen, der Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Finanzverwaltung prüfen Anträge auf Finanzhilfen.



- das zeigt allein schon die Summe von mehr als 2,8 Milliarden Euro, die bislang allein in Hessen bis Ende Juli 2021 ausgezahlt wurde. Der größte Teil mit fast 1,3 Milliarden Euro entfällt dabei auf die Überbrückungshilfe III. Vor der Überbrückungshilfe konnte bereits Soforthilfe beantragt werden. Bei der Prüfung der Anträge auf Finanzhilfen packen allein im Regierungspräsidium Gießen und den sechs Hessischen Ämtern für Versorgung und Soziales rund 125 Frauen und Männer mit an. Hinzu kommen aktuell rund 100 Beschäftigte in der Finanzverwaltung. ■

Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich, Nathalie Barbay, Susanne Paulus (beide RP), Katja Jurreit (Finanzamt Gießen), Andreas Fuhrmann (Finanzamt Friedberg), Dominik Eller (Versorgungsamt Gießen), Stephanie Kämmerer (Versorgungsamt Frankfurt), Ricardo Röhrheim (RP), Martin Morbitzer (Finanzamt Marburg), Sabine Keiner-Groß (RP) und Regierungsvizepräsident Martin Rößler.

**G**aststätten, Bars, Messebauer, Fitnessstudios, Reisebüros oder auch Taxifahrer: Die Corona-Krise hat viele Branchen hart getroffen. Umso wichtiger ist es, ihnen finanziell unter die Arme zu greifen. „Egal, welche der Hilfen des Bundes sie beantragt haben - möglichst schnell genehmigen ist inzwischen seit einem Jahr oberstes Gebot für uns“, sagt der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Am 30. Juli 2020 wurde der erste Antrag auf Corona-Überbrückungshilfe bewilligt. Seitdem ist viel passiert



## FINANZHILFEN IN ZAHLEN

Die Überbrückungshilfe I wurde 11.419 Mal beantragt, die Überbrückungshilfe II 16.978 Mal, die Novemberhilfe 30.252 Mal, die Dezemberhilfe 29.384, die Überbrückungshilfe III 27.741 Mal und die Neustarthilfe 14.811 Mal. Alles in allem gingen innerhalb des zurückliegenden Jahres mehr als 130.000 Anträge ein. Etwa 4.800 davon sind noch nicht abschließend bearbeitet (Stand: 27. Juli 2021).

Beratung · Planung · Installation · Support

**AVAYA**  
SÜNDENBRUNNEN

**INDIVIDUELLE KOMMUNIKATIONS-  
LÖSUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN**

Effizienter und schneller arbeiten mit innovativen Kommunikationssystemen und modernster Technologie.

Lehmkauf 6 · 65614 Beselich-Obertiefenbach  
Telefon 06484 891440 · [www.fps-telecom.de](http://www.fps-telecom.de)

**FPS**  
Telekommunikation GmbH

IHR PARTNER FÜR  
**MOBIL HYDRAULIK**  
IN LIMBURG

MEHR INFOS UNTER:  
[www.tp-group.info](http://www.tp-group.info)

Certified Excellence  
rexroth  
TPH group

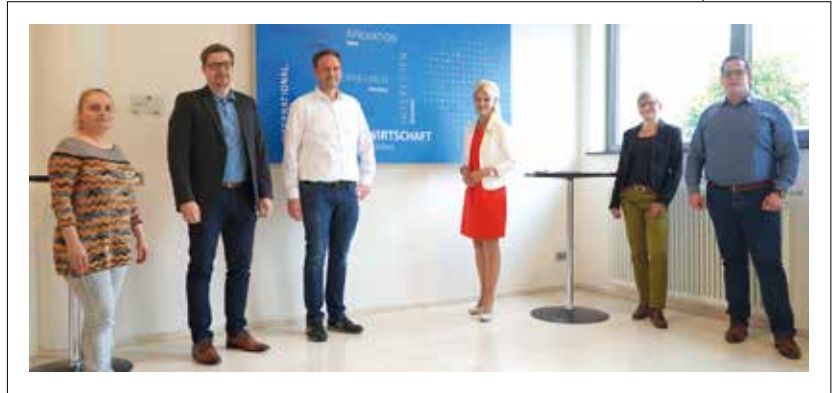


# Wirtschaftsjunioren und IHK tauschen sich aus

Im jährlichen Jour fixe haben die Wirtschaftsjunioren (WJ) Limburg-Weilburg-Diez am 27. Juli 2021 mit der IHK aktuelle Themen der Wirtschaft besprochen.

Der WJ-Vorsitzende Jan Priestersbach und sein Team berichteten von den Herausforderungen, die Corona an die Wirtschaftsjunioren gestellt hat. Als Verein, dessen hauptsächliches Ziel der Erfahrungsaustausch und das Netzwerken junger Unternehmer und Führungskräfte untereinander und mit Unternehmen der Region ist, waren die Kontaktbeschränkungen zu Beginn ein großer Hemmschuh. Neben der Einführung von attraktiven und abwechslungsreichen Onlineformaten - etwa die WJ Lunch-Session als Interviewformat mit heimischen Unternehmern oder einem Online-Malkurs - wurden die zwischenzeitlichen Lockerungen genutzt, um auch das gewohnte Präsenzprogramm mit Firmenbesichtigungen durchzuführen. Auch die Sommerfeste in 2020 und 2021 konnten durchgeführt werden, während die Weihnachtsfeier nur digital stattfinden konnte.

Auch die Schwierigkeiten der Mitgliedergewinnung unter Coronabedingungen wurden herausgestellt. Die Wirtschaftsjunioren verstehen sich selbst als Trainingsorganisation, in der junge Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren Führungsverantwortung und Projekterfahrung erlernen sollen. Durch das regelmäßige Ausscheiden von Mitgliedern, die die Altersgrenze erreichen, ist es wichtig, regelmäßig jungen Nachwuchs in den Unternehmen der Region oder unter jungen Selbstständigen zu generieren, was unter Kontaktbeschränkungen schwierig ist.



Gesprochen haben die Wirtschaftsjunioren (v.l.) Tatjana Kühnal, Jan Priestersbach, Nathalie Jung und Maximilian Acht mit Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer (4. v. l.) und WJ-Geschäftsführer Jan-Oke Schöndlinger (2. v. l.) unter anderem über die Herausforderungen von Corona auf das Vereinsleben, das Engagement lokaler Unternehmen und Vereine für die Flutopfer sowie die Vernetzung mit lokalen Unternehmen und die Zusammenarbeit zwischen WJ und IHK.

Ziel des Treffens von Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez und IHK Limburg ist das gegenseitige Kennenlernen zwischen dem jährlich wechselnden Vorstand der Wirtschaftsjunioren und der IHK-Geschäftsführung. Die wirtschaftspolitische Lage der Region, aktuelle Themen und Schwerpunkte beider Institutionen sowie das Ableiten gemeinsamer Ideen und Veranstaltungen sowie die gegenseitige Zusammenarbeit sind Themen des regelmäßigen Austauschs. ■



- Fenster- u. Glasreinigung
- Teppich- u. Polsterreinigung
- Bau- u. Industriereinigung
- Büro- u. Arztpraxenreinigung
- Fassadenreinigung
- Vogelabwehr
- Hausmeisterservice

**Gebäudereinigung istel**  
 Limburger Straße 33  
 65604 Elz  
 Tel.: 06431/95490  
 Fax: 06431/95492

**Werterhaltung durch  
Reinigung und Pflege**

**www.istel.de**

---

**Ihr Problemlöser**


**Klaus Istel**  
Preiswert - Kompetent - Zuverlässig!

Das  
schafft  
Ordnung.



HANZLIK bott  
Service Partner

Hanzlik GmbH  
 Bahnhofstraße 47  
 65552 Limburg-Eschhofen  
 Tel: 06431 / 977 653 0  
 www.fahrzeugeinrichter.com

 **Alfred Jung**  
06431 210-140  
a.jung@limburg.ihk.de

# Keine Grundlage für Diesel-Fahrverbote

Für ein Diesel-Fahrverbot in Limburg, welches vom Land Hessen mit dem Luftreinhalteplan angesteuert wird, fehlt aus Sicht der IHK Limburg die entscheidende Grundlage: repräsentative Stickstoffdioxid-Messergebnisse für den betreffenden Bereich der Schiede.

Es geht der IHK um die Berücksichtigung von repräsentativen Messwerten für den zu beurteilenden Straßenabschnitt der Schiede. Das hat die IHK in einem Schreiben gegenüber dem Hessischen Umweltministerium deutlich gemacht und gebeten zu prüfen, ob die Messwerte des Passivsammlers vor dem Musikhaus Sandner im Sinne der maßgebenden EU-Richtlinie tatsächlich aussagekräftig und belastbar sind. Hintergrund ist, dass die Abweichungen der Messwerte vom Passivsammler und der Messstation auf der Seite von Karstadt sehr groß sind. Die Abweichung liegt, betrachtet man den Jahresdurchschnitt der letzten Jahre, bei etwa 9 Mikrogramm bzw. fast 17 Prozent.

## Repräsentative Messwerte ermitteln

Gemäß der für die Überwachung der Luftqualität relevanten EU-Richtlinie ist es erforderlich, dass in besonders belasteten Bereichen gemessen wird. Zugleich sollen für einen solchen Bereich repräsentative Werte ermittelt werden. Der Jahresgrenzwert von 40 Mikrogramm Stickoxid soll dem Gesundheitsschutz von Menschen dienen, welche einer entsprechenden Luftbelastung längerfristig ausgesetzt sind. Gemeint ist damit die gesamte Wohnbevölkerung in dem Straßenabschnitt und nicht Personen,

welche sich kurzzeitig am Straßenrand in Nähe des Passivsammlers aufhalten. Im Sinne des Gesundheitsschutzes der Bewohner zwischen Schiedekreuzung und Schiedetunnel sind somit Daten zu ermitteln, welche repräsentative Aussagen für den gesamten Bereich machen.

Ein von der IHK Limburg in Auftrag gegebenes technisches Gutachten, welches die Schadstoffverteilung im Straßenabschnitt betrachtet, zeigt auf, dass die Messstation vor Karstadt in etwa die Werte wiedergibt, welche als repräsentativ für den ganzen Straßenabschnitt gelten könnten. Die Werte des Passivsammlers dagegen geben nur den Umweltzustand von einem sehr kleinen Raum in unmittelbarer Nähe der Messstelle wieder. Genau das soll aber laut EU-Richtlinie nicht so sein.

## Nachhaltige Mobilität statt Fahrverbote

Die von der Deutschen Umwelthilfe für Limburg geforderten Fahrverbote sieht die IHK Limburg angesichts der Datenlage und den erheblichen negativen Auswirkungen nicht als verhältnismäßig an. Bereits Ende 2018 hatte die Vollversammlung eine entsprechende Resolution verabschiedet. Unter einem Diesel-Fahrverbot würden die Stadt und die für den regionalen Wirtschaftsstandort wichtigen verkehrlichen Abläufe leiden. Auch würden die vielen Maßnahmen der Stadt Limburg für eine immer bessere Luft damit nicht gewürdigt.

Die heimische Region mit der Kreisstadt Limburg ist ein prosperierender Standort mit besonderer Lebensqualität und leistungsfähiger Wirtschaft. Die Herausforderung besteht darin, Leben, Arbeiten sowie Umwelt- und Gesundheitsschutz in Einklang zu bringen. Dieser Balanceakt ist besonders schwierig, wenn es um die Problematik der Luftreinhaltung geht und Umgebungsinfrastruktur fehlt. Die IHK sieht in vorausschauendem Ausbau der Infrastruktur und der Optimierung des Verkehrs bessere Ansätze zur nachhaltigen Einhaltung der Luftgrenzwerte in Limburg als in Fahrverboten. Die Mobilität muss in jedem Fall sichergestellt werden.

## Luft wird sauberer

Die Luft in Limburg ist in den letzten Jahren immer sauberer geworden, der Anteil von Stickoxiden hat in dieser Zeit stetig abgenommen. Dafür gesorgt haben neben den verschiedenen Maßnahmen der Stadt Limburg vor allem die kontinuierliche Fahrzeugerneuerung mit einem immer höheren Anteil moderner Motoren.

Im Jahr 2018 wurde für die Messstation vor Karstadt noch ein Jahresdurchschnittswert von 49 Mikrogramm Stickoxid pro Kubikmeter Luft festgestellt, in 2019 waren es 43 Mikrogramm und in 2020 zuletzt 34,5 Mikrogramm (Corona-Effekt). Für das erste Halbjahr 2021 hat die IHK auf Basis der vom hessischen Umweltamt veröffentlichten Monatsdaten einen Durchschnittswert von 33,4 Mikrogramm errechnet. Angelehnt an die positive Entwicklung der Werte der Messstation und die Annahme einer weiter positiven Entwicklung geht die IHK davon aus, dass auch nach Abflauen der Corona-Auswirkungen auf den Verkehr, die repräsentativen Messwerte für den Schiedeabschnitt nach 2020 und 2021 unter dem 40-Mikrogrammgrenzwert liegen werden und einem Fahrverbot damit die Grundlage fehlt. ■



# Mittelhessische IHKs bündeln ihre Kräfte

Noch mehr Durchsetzungskraft, Qualität und Effizienz, dafür deutlich weniger Kosten – dafür steht der IHK-Verbund Mittelhessen.

Die Kooperation der Industrie- und Handelskammern Lahn-Dill, Gießen-Friedberg, Limburg und der Geschäftsstelle Marburg der IHK Kassel-Marburg vertritt die Interessen von 83.000 Mitgliedsunternehmen und damit 390.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Ab sofort präsentiert sich der Verbund mit einem gemeinsamen Webauftritt: Am Fuße der Startseite der jeweiligen IHK geht es über das Logo mit dem Globus zum Angebot des Verbunds. Wichtige Kooperationen sind die bei der IHK Lahn-Dill angesiedelte, gemeinsame Umweltberatungsstelle, die inzwischen sogar mit dem Hessischen Industrie- und Handelskammertag federführend alle IHKs in Hessen und damit 400.000 Mitgliedsunternehmen mit 1,8 Millionen Beschäftigten auf den Gebieten Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit gegenüber der Landes-

regierung vertritt. Dem gemeinsamen Gefahrgutbüro des Verbundes haben sich inzwischen auch die Kammern Fulda, Hanau-Gelnhausen-Schüchtern, Offenbach und Wiesbaden angeschlossen. Die IHK Limburg hat die Federführung bei der Erlaubnis und Registrierung unter anderem von Versicherungsberatern oder Finanzanlagenvermittlern übernommen. Die hoheitliche Aufgabe einer Prüfung der Grundqualifikation für Berufskraftfahrer mit praktischer Prüfung liegt bei der IHK Gießen-Friedberg. Insgesamt gibt es 14 dieser Kooperationen.

Durch das geschlossene Auftreten hat der IHK-Verbund Mittelhessen unter anderem bei der Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen, der Teilregionalpläne Energie oder beim Thema E-Commerce Wirkung zum Nutzen der heimischen Wirtschaft gezeigt. ■

IHK-VERBUND MITTELHESSEN



# Mehr Wirtschaft wagen

HIHK-Präsident Eberhard Flammer zur Halbzeitbilanz der Hessischen Landesregierung

Die schwarz-grüne Landesregierung sollte mehr Wirtschaft wagen. Die laufende Legislaturperiode wurde von der Corona-Pandemie dominiert. Hier hat die Landesregierung wichtige Hilfen auf den Weg gebracht. Nun sollte sie mit Nachdruck daran arbeiten, den Wirtschaftsstandort Hessen attraktiver zu machen.

Hessens Wirtschaft braucht mehr Flächen für Industrie und Gewerbe, schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren und eine moderne Infrastruktur. Gerade im Bereich Mobilität machen wir uns Sorgen: Die Verkehrsinfrastruktur bröckelt, Hessen lebt auf Kosten seiner Substanz. Hier müsste deutlich mehr investiert werden. Das Motto sollte nicht Sanierung vor Ausbau lauten, sondern Sanierung und Ausbau – auf der Straße, auf der Schiene, in der Nahmobilität. Wir brauchen einen Modernisierungssprint, keinen jahrzehntelangen Genehmigungs-marathon. Mobilität ist für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land unverzichtbar. Daher werben wir mit Nachdruck für eine leistungsfähige Nord-Süd-Verbindung auf der Schiene von Kassel bis nach Frankfurt. Nicht nur im Verkehr sollte die Landesregierung dem versprochenen Ausgleich zwischen Stadt und Land mehr Bedeutung beimessen.

Das Zukunftsprogramm für Hessens Innenstädte bewerten wir positiv. Die Initiativen der Landesregierung zum Ausbau von Mobilfunk- und Breitbandnetzen in Hessen und die Aufstockung des Digitalpakts Schule mit Landesmitteln senden gute Signale. Beim Digitalpakt wird die Umsetzung dem Anspruch aber nicht gerecht. Der sich absehbar zuspitzende Berufsschullehrermangel bereitet uns Sorgen.

Auf Bundesebene erhoffen wir uns von der Landesregierung mehr Einsatz für die Belange der hessischen Betriebe. Die Initiative zur Ausweitung des Verlustrücktrags und der kritische Blick auf ein Unternehmensstrafrecht sind hierfür eine positive Messlatte. Nach unserer Überzeugung helfen bei den Debatten zur Klimapolitik, Lieferketten-Kontrolle, Baulandmobilisierung und Energiewende nicht noch mehr Regulierung und Verbote. All diese Vorhaben können nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn die Wirtschaft als Partner verstanden wird. Denn es sind die Betriebe, die Beschäftigung, Steuereinnahmen und Wohlstand in diesem Land sichern. Hessens Wirtschaft braucht Entfaltungsmöglichkeiten, keinen überfürsorglichen Staat. Wir wünschen uns Impulse zum Abbau, nicht zum Aufbau von Bürokratie. ■

HIHK



**Eberhard Flammer**  
HIHK-Präsident

# Nur wettbewerbsfähige Unternehmen können hohe Klimaziele erreichen

DIHK-Präsident Peter Adrian zum EU-Gesetzespaket „Fit for 55“



**Peter Adrian**  
DIHK-Präsident

Mit dem Green Deal macht die europäische Union den Unternehmen ambitionierte Klimaschutzvorgaben. Diese Ziele kann die Wirtschaft nur erreichen, wenn die Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben – im EU-Binnenmarkt und beim Export.

Das vorgestellte Gesetzespaket bietet viele Chancen. Es zeigt aber auch, wie anspruchsvoll die absehbare Transformation in Richtung Klimaneutralität ist. Das gilt besonders für die deutsche Wirtschaft mit ihrem gro-

ßen Industrieanteil. Der reformierte Emissionshandel wird den Druck hin zu emissionsarmen Produktionsprozessen und energieeffizienten Produkten deutlich erhöhen. Klimaschonende Produktionsprozesse sind aber in einigen Branchen noch nicht verfügbar oder weit von der Wirtschaftlichkeit entfernt. Die politisch intendierten hohen CO<sub>2</sub>-Preise sind deshalb nur dann tragfähig, wenn zugleich ein Ausgleich für besonders betroffene Unternehmen erfolgt. Andernfalls droht energie- und emissionsintensiven Unternehmen, dass ihre Produkte nicht mehr wettbewerbsfähig sind. Das gilt für die Hersteller von Grund- und Rohstoffen wie Stahl, Aluminium und Zement, aber auch für viele Unternehmen, die diese weiterverarbeiten. Allein im Rahmen des Europäischen Emissionshandels betrifft dies rund 900 meist mittelständische Industriebetriebe in Deutschland.

Der vorgeschlagene CO<sub>2</sub>-Grenzausgleich schützt die Unternehmen nur innerhalb der EU und ist mit erheblichen rechtlichen sowie bürokratischen Hürden verbunden. Damit europäische Unternehmen auch weiterhin weltweit ihre Produkte exportieren können und die damit verbundenen Arbeitsplätze in Europa bleiben, sollte die EU die anteilig freie Zuteilung von Emissionszertifikaten nicht einschränken. Zusätzlich ist es sehr sinnvoll, die Bedingungen für Investitionen in Klimaschutz zu verbessern und die Nachfrage nach klimafreundlich produzierten Produkten zu stärken. ■



## DIE WICHTIGSTEN FIT-FOR-55-VORSCHLÄGE IM ÜBERBLICK

- Reform des Europäischen Emissionshandels
- Ein neuer Emissionshandel für Gebäude und Verkehr
- CO<sub>2</sub>-Grenzausgleich für einzelne Branchen
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Stärkung der Energieeffizienz
- Automobil: Flottengrenzwerte und Ladeinfrastruktur
- Land und Forst als CO<sub>2</sub>-Senke

Alle beschlossenen Entwürfe für Richtlinien, Verordnungen und Strategien sowie Begleitdokumente finden Sie auf der Website der EU-Kommission: <https://ec.europa.eu>



## WIRTSCHAFT TRIFFT POLITIK



**Andreas Hofmeister** war am 9. August zu Gast in der IHK. Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer haben mit dem heimischen Landtagsabgeordneten über verschiedene Themen der regionalen Wirtschaft gesprochen. Schwerpunkt des Austauschs war unter anderem die Verkehrssituation in der Region Limburg-Weilburg mit drohendem Diesel-Fahrverbote in der Kreisstadt Limburg sowie den Vorteilen einer Umgehung für die Menschen und Unternehmen vor Ort. Gesprochen wurde zwischen den Vertretern aus Politik und Wirtschaft auch über die Gewerbeflächenentwicklung in der Region. Thema war zudem die Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften für den heimischen Standort. Wichtig, so Heep und Sommer, sei in diesem Zusammenhang auch die Schaffung von Wohnraum sowie die Stärkung von Einzelhandel und Gastronomie in den Innenstädten und Ortszentren.



**Martin Rabanus**, Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Rheingau-Taunus/Limburg, hat am 1. Juli mit Präsident Heep und Hauptgeschäftsführerin Sommer verschiedene Themen erörtert, die die Unternehmen der Region Limburg-Weilburg aktuell bewegen. Beim Austausch von Wirtschaft und Politik ging es unter anderem um die Bedeutung der Berufsausbildung und wie sie durch Fördermaßnahmen oder die Sicherung der heimischen Berufsschulstandorte weiter gestärkt werden kann. Diskutiert wurde auch, wie Auspendler noch besser motiviert werden können, auf Jobs zu Unternehmen in der Region zu wechseln. Homeoffice, waren sich die Gesprächsteilnehmer einig, verändere die Arbeitswelt, sei jedoch kein Allheilmittel, das das persönliche Gespräch komplett ersetzen könne. Besprochen wurden nicht zuletzt auch das Lieferkettengesetz und die Änderungen des IHK-Gesetzes sowie die bevorstehende Bundestagswahl.



**Joachim Veyhelmann** hat am 28. Juni mit Monika Sommer und Jutta Golinski die Duale Ausbildung in der Region Limburg-Weilburg gesprochen. Als Mitglied des Hessischen Landtags engagiert er sich insbesondere auch für die Bildungspolitik. Diskutiert wurde über die Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Unternehmen, Maßnahmen zur Berufsorientierung - aktuell zumeist digital, auf Sicht hoffentlich wieder in persönlichem Kontakt - sowie das OloV-Projekt „GÖNN DIR eine Ausbildung in Limburg-Weilburg“. Deutlich wurde auch, dass sich der heimische Ausbildungsmarkt in der Pandemie behauptet: Sowohl die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen im kommenden Ausbildungsjahr als auch die Ausbildungsbereitschaft der hiesigen Unternehmen sind gleichbleibend stabil.

## Recht und Steuern



Foto: Natee Meejian - stock.adobe.com

Steuer- und Anwaltskanzleien sind unverzichtbare Partner der Wirtschaft. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer geben über ihre eigentlichen Dienstleistungen hinaus wertvolle Hinweise zu finanziellen Vorteilen, zeigen Gefahren auf und helfen, strategische Fehler zu vermeiden. Rechtsanwälte beraten und vertreten Unternehmen in allen Fragen des Arbeits-, Gesellschafts-, Handels-, Bau- und Vertragsrechts und vielem mehr.

In unserem Sonderteil stellen Kanzleien und Fachleute unserer Region ihre Spezialgebiete vor.

 **MNT** GRUPPE



### KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK

SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUERBERATUNG  
RECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Als unabhängige, überregional tätige Unternehmensgruppe mit über 200 Mitarbeitern und internationalem Netzwerk bieten wir Unternehmen, Unternehmern, Körperschaften (inklusive Vereinen und Stiftungen) und Privatpersonen umfassende, interdisziplinäre Beratungsleistungen an. Wir verstehen uns als strategischer Partner an der Seite unserer Mandanten. Wir beraten ganzheitlich und stehen für Premium-Beratung und exzellente Leistungen.

LIMBURG · FRANKFURT · MONTAUBAU · WIESBADEN

 **MNT** GRUPPE

**MNT Revision und Treuhand GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Bruder-Kremer-Straße 6  
65549 Limburg

T 06431 969-200  
F 06431 969-222

M info@mnt.de  
I www.mnt.de



# MNT GRUPPE: Neue Gestaltungsmöglichkeiten für Unternehmen durch das Optionsmodell?

**Die Wahl der richtigen Rechtsform stellt nicht nur Existenzgründer, sondern auch etablierte Unternehmen vor große Herausforderungen. Neben gesellschafts- und zivilrechtlichen Entscheidungskriterien ist auch die Besteuerung häufig ein entscheidendes Argument für oder gegen die Wahl einer bestimmten Rechtsform.**

Wie ein Unternehmen in Deutschland besteuert wird, richtet sich nach der Rechtsform des Unternehmens.

Unternehmen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft (GmbH, AG, etc.) werden in Deutschland intransparent besteuert und unterliegen einer eigenen Steuerpflicht. Auf Ebene der Kapitalgesellschaft ist diese sowohl Körperschaftsteuer- als auch gewerbsteuerpflichtig. In Abhängigkeit vom regionalen gewerbsteuerlichen Hebesatz entsteht so auf Gesellschaftsebene eine Steuerbelastung von ca. 30%. Sofern die erzielten Gewinne thesauriert werden, bleibt es bei einer Steuerbelastung von 30%. Erst die Ausschüttung der Gewinne an die Gesellschafter löst eine neuerliche Steuerbelastung aus.

Personenunternehmen (OHG, KG, etc.) werden hingegen transparent besteuert. Die erzielten Gewinne des Unternehmens werden dem Gesellschafter entsprechend zugerechnet und von diesem mit seinem persönlichen Steuersatz versteuert. Diese Vollversteuerung erfolgt grundsätzlich unabhängig davon, ob der Gesellschafter die Gewinne thesauriert oder tatsächlich aus der Gesellschaft entnimmt. Insbesondere in ertragsstarken Unternehmen fallen so auf Ebene des Gesellschafters in der Regel auch hohe Steuerbelastungen von bis zu ca. 45% des Gewinnanteils an, auch wenn dieser tatsächlich nicht oder nur zum Teil entnommen wird.

Gerade bei ertragsstarken und international konkurrierenden Personengesellschaften kann die rechtsformbedingte steuerliche Mehrbelastung ein echter Wettbewerbsnachteil sein.

Gleichwohl bieten Personengesellschaften gegenüber der Kapitalgesellschaft noch immer viele Vorteile, sodass die deutsche Unternehmenslandschaft nach wie vor zu einem erheblichen Teil durch Personengesellschaften geprägt ist. Bereits seit mehreren Jahren versucht der Gesetzgeber daher, die steuerlichen Belastungsunterschiede zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften abzubauen. Neu ist nunmehr das so genannte „Optionsmodell“, das der Bundesrat durch seine Zustimmung am 25.06.2021 gesetzlich fixiert hat.



StB Niklas Hörle, Dipl.-Finanzwirt (FH), LL.M.

Hiernach können sich Personengesellschaften unter gewissen Voraussetzungen für ertragsteuerliche Zwecke zukünftig wie eine Kapitalgesellschaft besteuern lassen, ohne dass es einer tatsächlichen Änderung der Rechtsform bedarf. Dadurch unterliegt die Personengesellschaft zukünftig mit ihren Gewinnen derselben Besteuerung wie eine Kapitalgesellschaft. Sowohl gesellschaftsrechtlich als auch in anderen steuerlichen Bereichen (z. B. für die Erbschaftsteuer) wird die Gesellschaft aber weiterhin als Personengesellschaft eingestuft. Hieraus können sich interessante Gestaltungsmöglichkeiten für Unternehmen ergeben.

Sofern Ihr Unternehmen als Personengesellschaft geführt wird und einer der u. g. Punkte zutrifft, könnte das Optionsmodell für Sie eine steuerliche Alternative darstellen, die Sie prüfen sollten:

- Ihr Unternehmen erwirtschaftet mehr Gewinne, als Sie tatsächlich für den privaten Lebensbedarf entnehmen
- Ihr Unternehmen ist nur vermögensverwaltend tätig (z.B. Verwaltung von Kapitalvermögen oder Immobilien)
- Ihr Unternehmen ist international tätig
- Sie stehen bereits in Vertragsbeziehungen zu Ihrem Unternehmen (z.B. Anstellungsvertrag, Mietvertrag, Darlehensvertrag) oder beabsichtigen diese
- Sie wollen die sozialversicherungsrechtlichen Vorteile einer Personengesellschaft behalten
- Sie müssen Ihren Jahresabschluss ggf. nicht veröffentlichen, können aber trotzdem die steuerlichen Vorteile einer Kapitalgesellschaft in Anspruch nehmen

Mit unserem umfassenden und spezialisierten Beratungsangebot prüfen wir die Vor- und Nachteile des Optionsmodells gerne individuell für Ihr Unternehmen und geben Ihnen entsprechende Gestaltungsvorschläge.

**Telefonisch erreichen Sie uns unter 06431 969-200 oder per Mail an [info@mnt.de](mailto:info@mnt.de).**

## STEUERKANZLEI



Dipl. Betriebswirtin (FH)

**Christine Laux**

Steuerberaterin

**Mainzer Landstr. 66 – 65589 Hadamar**

- Steuerberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärungen
- Erbschaft- und Schenkungsteuerberatung
- Unternehmensberatung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensumwandlungen
- Steuerliche Gestaltungen und Planungen

Wir beraten Sie gerne und sind für Sie da.  
**Tel.: 0 64 33 - 9 46 60 – Fax: 0 64 33 - 94 66 10**  
**E-Mail: steuerkanzlei@lauxundlaux.de**

## Betriebliche Altersvorsorge mit bAV-Experte Jörg Wallbruch



- Rechtssicher umsetzen
- Einsparungen für Arbeitgeber
- Mehr Rente für Mitarbeiter

Jetzt Termin vereinbaren zum kostenfreien Erstgespräch!



Wirtschaftsberatung  
**Wallbruch** GmbH

Ihr bAV-Experte und Ruhestandsplaner

Blattform Wetzlar  
 Christian-Kremp-Str. 10a · 35578 Wetzlar  
 Telefon: 06441/4442-014  
 www.wb-wallbruch.de

## Kerstin Oppermann Diplom - Kauffrau - Steuerberater



Die kompetente Beratung und Vertretung unserer Mandanten sowie die qualifizierte Lösung komplexer Probleme in den Bereichen Wirtschafts- und Steuerrecht, Betriebswirtschaft und betriebliches Rechnungswesen (**Jahresabschluss, Steuererklärungen, Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung**) ist unser primäres Aufgabenfeld. Darüber hinaus gehören auch zu unseren Tätigkeitsschwerpunkten:

- **Umstrukturierungen und Umwandlungen**
- **Unternehmensnachfolge**
- **Erbschaft- und Schenkungsteuerberatung**
- **Existenzgründung**
- **Steuerliche Gestaltungen und Planung**

**Offheimer Weg 50 • 65549 Limburg**  
**Telefon 06431 91640 • Email: info@oppermann-stb.de**



# Gewinnerzielungsabsicht bei „kleinen“ Photovoltaikanlagen und vergleichbaren Blockheizkraftwerken

**Mit BMF-Schreiben vom 2. Juni 2021 wurde hinsichtlich der ertragsteuerlichen Behandlung sogenannter „kleiner“ Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) und vergleichbarer Blockheizkraftwerke (BHKW) eine neue Regelung etabliert, die zur Vereinfachung des Verwaltungsverfahrens führen soll.**

Die nachfolgende Regelung gilt für alle PV-Anlagen und BHKW mit einer installierten Leistung von  $\leq 10\text{kW}$  (PV-Anlagen) und  $\leq 2,5\text{kW}$  (BHKW), die auf zu eigenen Wohnzwecken genutzten oder unentgeltlich überlassenen Ein- und Zweifamilienhäuser (auch Garagen) installiert sind und nach dem 31.12.2003 in Betrieb genommen wurden.

Die neue Regelung zur ertragsteuerlichen Behandlung hat auf die umsatzsteuerliche Behandlung dieser Anlagen keine Auswirkung.

## Was beinhaltet die Vereinfachungsregelung?

Bei den vorgenannten PV-Anlagen und BHKW ist auf schriftlichen Antrag der steuerpflichtigen Person(en) aus Vereinfachungsgründen ohne weitere Prüfung zu unterstellen, dass diese ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben werden und somit eine steuerlich unbeachtliche Liebhaberei darstellen. D.h.,

es erfolgt keine Berücksichtigung der Gewinne (und Verluste) im Rahmen der jeweiligen Einkommensteuererklärung.

Der Antrag ist formfrei zu stellen und muss verschiedene Angaben enthalten.

## Was ist zu beachten?

Es ist für jeden Fall im Einzelfall zu prüfen, ob eine Antragstellung sinnvoll ist, insbesondere vor dem Hintergrund verfahrensrechtlicher Auswirkungen.

Sofern für die betroffenen Anlagen bereits Gewinne erzielt werden und Verluste der Vergangenheit im Rahmen von Steuerbescheiden verfahrensrechtlich nicht mehr angreifbar sind (Steuerbescheide sind formell bestandskräftig bzw. Festsetzungsverjährung (§§ 169, 170 AO) ist eingetreten), ist der Antrag sinnvoll, mit der Folge, dass zukünftig keine Gewinne im Rahmen der Einkommensteuererklärung mehr zu versteuern sind. Sofern Verluste der Vergangenheit aufgrund der Antragstellung aus verfahrensrechtlichen Gründen wegfallen könnten, mit der Konsequenz von Steuernachzahlungen, Nachzahlungszinsen usw., sollte die Gewinnerzielungsabsicht in diesen Fällen überprüft und dem Finanzamt gegebenenfalls nachgewiesen werden.



**ETL Qualitätskanzlei**

*Zukunft ist gestaltbar*

[www.etl-mcp.de](http://www.etl-mcp.de)  
[info@etl-mcp.de](mailto:info@etl-mcp.de)

## ETL | MCP Mühl Steuerberatungs GmbH

Als serviceorientiertes Beratungsunternehmen bieten wir unseren Mandanten das Know-how einer modernen und zukunftsorientierten Kanzlei. In steuerlichen und unternehmerischen Themen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite. Bei rechtlichen Themen kooperieren wir mit einer heimischen Rechtsanwaltskanzlei sowie bei Spezialfragen mit Rechtsanwälten der ETL-Gruppe. Für die betriebswirtschaftliche Beratung stehen die ETL MCP Mühl Management Consulting GmbH und für die Unterstützung bei Digitalisierungsthemen die ETL MCP Mühl IT Solutions GmbH zur Verfügung. Wir freuen uns auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen.





Stefan Hofbauer  
Firmenkundenberater

Lena Brühl  
Firmenkundenberaterin

## Welche Finanzierungswünsche haben Sie – Maschinen, Fahrzeuge, IT?

Mit dem S-Gewerbekredit der Kreissparkasse Limburg ist das Geld schon nach 48 Stunden auf Ihrem Konto!

Leidenschaft, Präzision und Erfindergeist sind seit jeher die Pfeiler des deutschen Mittelstands und damit der deutschen Wirtschaft. Als Sparkasse fördern wir Wachstum, ermöglichen Innovation und schaffen Sicherheit.

### Handlungsfähig bleiben

Dabei sind es nicht immer nur die komplexen Finanzierungen, die ein Unternehmer braucht: Manchmal ist es die **rasche und unkomplizierte Auszahlung**, ohne Unterlagen einreichen zu müssen, die einem Handwerker weiterhilft. Ein Kredit muss schnell ausgezahlt werden, um einen Auftrag annehmen oder für die Maschine, die plötzlich ausfällt, einen Ersatz finden zu können.

So konnten wir kürzlich einem Garten- und Landschaftsbauer helfen: Sein Minibagger hatte überraschend den Geist aufgegeben und für einen Auftrag musste schnell ein Gebraucher gekauft werden. Die Mittel hierzu konnten wir dank des S-Gewerbekredites am nächsten Tag bereitstellen.

### Finanzieren Sie Anschaffungen bis 70.000 Euro – auch online

Unsere Firmenkundenberater Lena Brühl und Stefan Hofbauer, zusammen schon seit über 15 Jahren Mitarbeiter bei der Kreissparkasse Limburg, sind begeistert vom neuen S-Gewerbekredit, den die Sparkassen zusammen mit der Deutschen Leasing ausgestaltet haben und legen ihn den Geschäfts- und Gewerbekunden der KSK Limburg besonders ans Herz.

Den S-Gewerbekredit können Unternehmen für Ausrüstungsinvestitionen wie Maschinen, Fahrzeuge oder IT verwenden. **Ohne Einreichung von Unterlagen** wird eine sofortige Kreditentscheidung getroffen und unsere Kunden haben das Geld spätestens nach 48 Stunden auf ihrem Konto – in 60 Prozent der Fälle wird dieses Versprechen sogar übertroffen und das Geld noch am selben Tag ausgezahlt.

**Zusatzleistungen wie Ablösung, Sondertilgung oder Ratenpausen** bieten unseren Betrieben einen

großen Mehrwert. Volumina zwischen 3.000 und 70.000 Euro können entweder direkt beim Berater oder auch mit nur wenigen Klicks online abgeschlossen werden. Auch eine **Kreditschutzversicherung** für z.B. Arbeitsunfähigkeit, Tod oder Insolvenz, ist mit wenigen Klicks optional direkt dazu buchbar.

### Tipp von Frau Lena Brühl

Wenden Sie sich direkt an mich oder Ihren Berater oder besuchen Sie unsere Webseite. Die Kreditentscheidung erhalten Sie nach nur zwei Minuten und spätestens nach 48 Stunden ist das Geld auf Ihrem Konto. Wo können Sie sonst so schnell in Ihr Geschäft investieren?

### Kontaktieren Sie uns!

Kreissparkasse Limburg  
Schiede 41  
65549 Limburg  
Tel. 06431 / 202-71277  
E-Mail: [info@ksk-limburg.de](mailto:info@ksk-limburg.de)  
[www.ksk-limburg.de/gewerbekredit](http://www.ksk-limburg.de/gewerbekredit)

 **Kreissparkasse  
Limburg**

## Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen in der Zeit vom 01.06.2021 bis 20.07.2021

Nachfolgend werden die Eintragungen in das Handelsregister nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

### NEUEINTRAGUNGEN

#### HR A 3426 02.06.2021

**Bobesch Brandschutz GmbH & Co. KG, Weilmünster.** Persönlich haftende Gesellschafterin: Bobesch Verwaltungs GmbH, Weilmünster (Amtsgericht Limburg, HR B 6554).

#### HR A 3427 15.06.2021

**SHK Trost Sanitär-, Heizungsbau, Solarbetrieb e. Kfm., Bad Camberg.** Inhaber: Dennis Trost, Bad Camberg.

#### HR A 3428 28.06.2021

**Udo Zuth Reisedienst e.K., Weinbach. Inhaber: Udo Zuth, Weinbach.** Entstanden durch Übernahme des Vermögens der Udo Zuth Reisedienst GmbH mit dem Sitz in Weinbach (Amtsgericht Limburg, HR B 3274), als Ganzes im Wege der Verschmelzung nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.06.2021 sowie des Zustimmungsbeschlusses des beteiligten Rechtsträgers vom selben Tag auf das Vermögen des Alleingesellschafters.

#### HR A 3429 29.06.2021

**Jeuck Immobilien GmbH & Co. KG, Waldbrunn.** Persönlich haftende Gesellschafterin: Josef Jeuck GmbH, Elz (Amtsgericht Limburg, HR B 2561).

#### HR A 3430 01.07.2021

**Flach Vermögensverwaltung KG, Limburg.** Persönlich haftende Gesellschafter: Thomas Flach, Limburg; Eva Flach, Limburg.

#### HR B 6560 02.06.2021

**AH Merenberg GmbH, Merenberg.** Gegenstand: Der Vertrieb von Produkten der Kommunikationsbranche über Online-Plattformen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Rainer Wohlhöfner, Berlin.

#### HR B 6561 07.06.2021

**Tischlerei Kremer GmbH, Villmar.** Gegenstand: der Betrieb einer Tischlerei. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Jürgen Kremer, Selters; Jacob Kremer, Bad Camberg.

#### HR B 6562 08.06.2021

**Mühle Verwaltungs GmbH, Merenberg.** Gegenstand: die Übernahme der Geschäftsführung sowie die Haftungsübernahme der Werner Mühle Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Steffen Mühle, Merenberg.

#### HR B 6563 10.06.2021

**Semper Prospera GmbH, Weilburg.** Gegenstand: das gesamte Leistungsspektrum der Beratungsdienstleistungen (Consulting) mit Schwerpunkt IT- und Organisationsberatung sowie Projektmanagement einschließlich der Erbringung von Software-Entwicklungsleistungen sowie die Durchführung von Trainings und Schulungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christian Sibus, Neuss.

#### HR B 6564 15.06.2021

**ASL Deutschland GmbH, Waldbrunn.** Gegenstand: ist die Durchführung und Vermittlung weltweiter Ambulanzflüge, Frachtflüge, Personenflüge und Charterflüge. Stammkapital: 500.000 Euro. Geschäftsführer: Philippe Julien C. Bodson, Hasselt / Belgien; Benedikt Sören Böckling, Waldbrunn.

#### HR B 6565 16.06.2021

**Contest Consult GmbH, Weilburg.** Gegenstand: Unternehmensberatung, insbesondere Projektberatung und Kostenoptimierung, Lizenzmanagement, Personalberatung, Finanzberatung und Technische Beratung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Thomas Müller, Weilburg.

#### HR B 6566 16.06.2021

**PPI | Project & Management Solutions GmbH, Weinbach.** Gegenstand: Beratung, Unterstützung und Schulung von öffentlichen, privaten und industriellen Bauherren und Auftraggebern. - Öffentliches Vergabe- und Vertragswesen - Fördermittelberatung - Allgemeine Projektsteuerung / Technische Projektsteuerung - Übernahme von Bauherrenaufgaben und -funktionen - Mediation. Stammkapital: 26.000 Euro. Geschäftsführer: Heinz-Günther Ketter, Weinbach; Jörg Lösing, Weinbach.

#### HR B 6567 17.06.2021

**Corstone GmbH, Merenberg.** Gegenstand: der Großhandel, der Handel mit Glaselementen sowie der Endhandel und die Endverarbeitung sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Alexander Becker, Merenberg; Joachim Schäfer, Braunfels.

#### HR B 6568 17.06.2021

**JSB Beratungs- und Verwaltungs GmbH, Mengerskirchen.** Gegenstand: ist die Erbringung von Beratungsdienstleistungen, der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen, die Übernahme der Geschäftsführung, die Vermögensverwaltung und damit verbundene Finanzierungsleistungen, die Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen, die Vermietung und Verpachtung von Mobilien und Immobilien einschließlich deren An- und Verkauf sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin). Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Jörg Hannappel, Mengerskirchen.

#### HR B 6569 24.06.2021

**Omni-Care-Concepts GmbH, Elz.** Gegenstand: -das Betreiben von mobilen und stationären Teststationen und Sonderfahrzeugen, im Besonderen im medizinischen Bereich, -Vertrieb und Handel von Produkten und Waren, im Besonderen für den medizinischen Bereich, -Vermietung und Verpachtung von mobilen und stationären Teststationen, -An- und Verkauf sowie Umbau von

## Recht für Unternehmerinnen und Unternehmer

**SEIP**  
ANWALT.

Rechtsanwalt  
STEFAN SEIP, LL.M. (Wirtschaftsrecht)  
Ferdinand-Dirichs-Straße 1  
D-65549 Limburg  
+49 (0)6431-4077092  
rechtsanwalt@seip-limburg.de  
www.seip-limburg.de



Fahrzeugen und Containern, -Betrieb von Testzentren und mobilen Impfstationen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Marco Schuy, Hundsangen.

### HR B 6570 24.06.2021

**Desaa GmbH, Limburg.** Gegenstand: ist der Import und Export, Handel, Großhandel, Onlinehandel sowie Logistik von Textilien, Möbeln, Lebensmitteln, Glas- und Dekorationsgegenständen sowie Baustoffen sowie Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Suat Tambahceci, Istanbul / Türkei.

### HR B 6571 29.06.2021

**Kraus Consulting GmbH, Limburg.** Gegenstand: Betrieb einer Werbe- und Kommunikationsagentur sowie die Erbringung von Service- und Beratungsdienstleistungen, insbesondere im Bereich Personalgewinnung von Fach- und Führungskräften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Vasil Ivanov, Waldbrunn; Richard Kraus, Limburg.

### HR B 6572 29.06.2021

**TM Griesheim Zeilsheim GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: 65189 Wiesbaden. Gegenstand: das Betreiben von Immobiliengeschäften und damit zusammenhängenden Geschäften jedweder Art, die Bewirtschaftung, die Vermietung, der Neu- und Umbau, der Erwerb und der Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie das Erbringen von sonstigen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien, selbst oder durch Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden.

### HR B 6573 01.07.2021

**COM-D GmbH, Limburg.** Gegenstand: der Erwerb sowie das Halten, Verwalten und Vermieten von Grundstücken. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christian Otto Mohri, Limburg.

### HR B 6574 02.07.2021

**Giardino Verde Galabau UG (haftungsbeschränkt), Limburg.** Gegenstand: des Unternehmens ist Garten- und Landschaftsbau und Hausmeister Service. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Antonio Lobaccaro, Limburg.

### HR B 6575 06.07.2021

**Crismatec GmbH, Beselich.** Gegenstand: ist Verkauf, Vermietung und Vermittlung von infrastrukturellen Dienstleistungen in temporären und festen Gebäuden aller Art, Vorhaltungen von Notfall-Infrastruktur; Groß- und Einzelhandel mit Elektro, Heizung & Sanitär sowie Produkten für die öffentliche Hand, Militär- & Hilfsorganisationen und Baustoffen; Produktvorbereitung sowie Bauleitung, Kooperation & Ausführung von Bau- und Instandhaltungsleistungen für Gebäude und temporäre Einrichtungen aller Art einschließlich der technischen Gebäudeausrüstung und der infrastrukturellen Anbindung, Ausstattung und Betreuung. Stammkapital: 30.000 Euro. Geschäftsführer: Christian Backmund, Freystadt; Christian Brötz, Hadamar; Markus Schlimm, Elbtal.

### HR B 6576 07.07.2021

**PEEL Industrial Holding GmbH, Dornburg.** Gegenstand: ist der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten sowie die Vermietung/Verpachtung von Vermögensgegenständen jeglicher Art, insbesondere von Gesellschafts- und Unternehmensbeteiligungen sowie Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dpl. Ing. Frank Wondra, Hadamar.

### HR B 6577 07.07.2021

**Yarman GmbH, Limburg.** Gegenstand: ist Büroservice, Garten- und Landschaftsbau, Zulassungsservice, Kfz-

## Ankündigung

**Die Vollversammlung der IHK Limburg tritt am 14. September 2021, zur nächsten Sitzung zusammen.**

Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich. Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis 6. September 2021 bei Angelika Zimmermann,

Tel.: 06431 210-101, Fax: 06431 210-5101,

Mail: a.zimmermann@limburg.ihk.de, an.

Ulrich Heep  
Präsident

Monika Sommer  
Hauptgeschäftsführerin

Handel, Selbstfahrvermietung, Baumaschinenhandel und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Adile Yarman, Großholbach.

### HR B 6578 08.07.2021

**Lupus GmbH, Limburg.** Gegenstand: a.) Facility Management (Servicedienstleistungen) Gebäudereinigung, Hausmeisterservice, Baulogistik, Baureinigung, Bauhelfer, Bauendreinigung, Baugrobreinigung, Unterhaltsreinigung, Umzugsservice b.) Sicherheitsdienste Objektschutz, Baustellenüberwachung, Revierfahrten, Eventbewachung c.) Empfangstätigkeiten und Ordnerdienste zu a.) bis c.) Bereitstellung all dieser, sowie von Tageskräften, soweit kein Meisterbrief und sonstige Genehmigung erforderlich ist und die Tätigkeiten keiner gesonderten Erlaubnis bedürfen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Vasko Apostolovski, Diez.

### HR B 6579 08.07.2021

**NBB Back GmbH, Hadamar.** Gegenstand: ist das Entwickeln, das Mischen und der Verkauf von Backgrundstoffen und Backmischungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Peter Egon Sölling, Hadamar. Einzelprokura: Sabine Sölling, Hadamar.

### HR B 6580 14.07.2021

**GAZI Bau GmbH Hoch-, Tief- & Gerüstbau, Elz.** Gegenstand: ist das Führen eines Bauunternehmens im Hoch- und Tiefbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Milovan Petkovski, Limburg.

### HR B 6581 14.07.2021

**AW Immobilien GmbH, Waldbrunn.** Gegenstand: Verwaltung eigenen Grundbesitzes sowie der gelegentliche Erwerb und die gelegentliche Veräußerung von Grundbesitz. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Andreas Michael Weimer, Waldbrunn.

### HR B 6582 15.07.2021

**Pehlivan Garten- und Landschaftsbau GmbH, Elz.** Gegenstand: ist der Garten- und Landschaftsbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Korhan Pehlivan, Limburg.

### HR B 6583 16.07.2021

**Die Dachprofis Zabel GmbH Bedachungen, Hünfelden.** Gegenstand: Ausführung von Dachdecker- und Spenglerarbeiten aller Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Gaby Zabel, Weißenheim am Berg.

### HR B 6584 16.07.2021

**Dr. Slatter Holding GmbH, Limburg.** Gegenstand: der Erwerb, das Halten und Verwalten von Gesellschafts- und Unternehmensbeteiligungen aller Art, sowie die technische und betriebswirtschaftliche Beratung von start-up-Unternehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Rolf Slatter, Limburg.

### HR B 6585 16.07.2021

**TM Erlen Immobilienbesitz GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: 65189 Wiesbaden. Gegenstand: ist der An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der im Zusammenhang mit diesen Immobilien stehenden Beratung, Planung und Projektierung sowie die Beteiligung an Unternehmen, die im vorstehenden Geschäftsbereich tätig sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden.

### HR B 6586 16.07.2021

**Mas Lebensmittel & Lifestyle GmbH, Hünfelden.** Gegenstand: Vertrieb von Produkten des alltäglichen Bedarfs (u. a. Lebensmittel) an Endkunden. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Martin Winterweber, Hünfelden.

### HR B 6587 19.07.2021

**enen PV Freiflächen Projekte UG (haftungsbeschränkt) 2, Limburg.** Gegenstand: der Bau und Betrieb von photovoltaischen Freiflächenanlagen. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Jürgen Arno Ernst Mäurer, Kirburg.

### HR B 6588 20.07.2021

**TM Objekt GS 72 GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: 65189 Wiesbaden. Gegenstand: der Kauf, der Bau, die Verwaltung, der Verkauf und die Projektentwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilien und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden; Sebastian Thoben, Heusenstamm.

### HR B 6589 20.07.2021

**tec-lab GmbH, Hünfelden.** Gegenstand: Beratung, Verkauf und Service von Flüssigstickstoffbehältern, Einfrierautomaten und ganzen Kryobanken sowie die Einbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, der Versand von SMS- und MMS-Nachrichten und die Durchführung von Abrechnungstransaktionen via Inter-

net. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sven Benedikt, Hünstetten.

#### ÄNDERUNGEN

##### HR A 260 29.06.2021

**Autohaus Eppstein Inh. Christiane Eppstein e.K., Hünfelden.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 216/06) vom 06.05.2021 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

##### HR A 2797 12.07.2021

**Nat Tec GmbH & Co. KG, Bad Camberg.** Neuer Sitz: Hünfelden.

##### HR B 159 28.06.2021

**Weton-Massivhaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg.** Neue Firma: WETON Massivhaus GmbH.

##### HR B 315 12.07.2021

**Kinder- und Jugendhaus Funk GmbH, Runkel.** Neue Firma: **Kinder- und Jugendhaus Runkel GmbH.** Neuer Gegenstand: die Förderung der Jugendpflege und der Jugendfürsorge auf gemeinnütziger Basis im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002.

##### HR B 775 24.06.2021

**Harmonic Drive SE, Limburg.** Einzelprokura: Marcus Dankof, Hünfelden; Christian Reuter, Waldbrunn.

##### HR B 1370 11.06.2021

**Schäfer, Autowelt Limburg GmbH, Limburg.** Die Firma und der Sitz sind geändert: **Schäfer, Automobile GmbH, Weilburg.**

##### HR B 1545 07.06.2021

**Videojet Technologies GmbH, Limburg.** Prokura erloschen: Hans Gros, Westernohe.

##### HR B 1981 19.07.2021

**outdoor-profis GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Holger Höfner, Dornburg; Olaf Wittayer, Elz. Geschäftsführer: Tim Wahnel, Hahnstätten.

##### HR B 2586 16.06.2021

**TECHNOLOG Systems GmbH, Elz.** Prokura erloschen: Wilfried Michael Beh, Elz. Einzelprokura: Felix Becker, Elz.

##### HR B 3005 06.07.2021

**Hermann Schäfer GmbH, Weilmünster.** Weiterer Geschäftsführer: David Mellein, Elz. Prokura erloschen: David Mellein, Elz.

##### HR B 3055 28.06.2021

**RAAB Zelte-Getränkevertrieb GmbH, Villmar.** Prokura erloschen: Günter Raab-von der Heyde, Villmar. Einzelprokura: Daniela Raab-von der Heyde, Villmar.

##### HR B 3061 17.06.2021

**Hermann Stroh GmbH Baustoffe - Brennstoffe, Weilburg.** Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 03.12.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Keil Baustoffe GmbH mit Sitz in Heuchelheim (Amtsgericht Gießen, HR B 2492) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

##### HR B 3178 07.07.2021

**FEIG ELECTRONIC GmbH, Weilburg.** Weiterer Geschäftsführer: Rainer Andreas Brand, Weilrod.

##### HR B 3185 08.07.2021

**SuBoga Schreib- Büro- und Reinigungsorganisations GmbH, Mengerskirchen.** Neue Firma: **SuBoga Gebäudereinigungs GmbH.** Neuer Gegenstand: die Organisation und Durchführung von Büro- und Gebäudereinigung sowie die Reinigung und Pflege von Grundstücken und Parkplätzen.

##### HR B 3261 20.07.2021

**Corina Weimer GmbH, Merenberg.** Notgeschäftsführer: Nina Weimer, Merenberg.

##### HR B 3469 10.06.2021

**Golden Core Records GmbH, Merenberg.** Neuer Gegenstand: Der internationale Vertrieb, der An- und Verkauf, der Im- und Export und anderweitigen Verwertung von neuen Medien, Tonträgern, sowie sonstigen Medien, die Darbietungen der Musik und Literatur zum Gegenstand haben, und der damit zusammenhängenden Produkte sowie Vermietung und Verwaltung von Immobilien. Weitere Geschäftsführerin: Sigrid Hannelore Fadinger, Elbtal. Prokura erloschen: Sigrid Fadinger, Elbtal.

##### HR B 3688 09.06.2021

**ToneLog GmbH, Merenberg.** Neuer Gegenstand: die Herstellung von Musikproduktionen und der Vertrieb und Handel mit Medienproduktionen und Logistikdienstleistungen, sowie der Erwerb und die Vergabe von Lizenzen im Bereich der Musikproduktion und der Medienproduktion; sowie die Erbringung von EDV-Dienstleistungen.

##### HR B 3816 29.06.2021

**Kreiskrankenhaus Weilburg gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilburg.** Prokura erloschen: Isolde Alfen, Gießen.

##### HR B 4234 03.06.2021

**Sterntaler GmbH, Dornburg.** Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12.05.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Sophia GmbH mit dem Sitz in Dornburg (Amtsgericht Limburg, HR B 4565) verschmolzen.

##### HR B 4311 12.07.2021

**Nat. Four Elements Verwaltungen GmbH, Bad Camberg.** Neuer Sitz: Hünfelden.

##### HR B 4492 02.06.2021

**raceparts.cc UG (haftungsbeschränkt), Weilmünster.** Neue Firma: **raceparts motorsport UG (haftungsbeschränkt).** Neuer Gegenstand: die Herstellung und der Vertrieb von Motorsportzubehör sowie Aufbau, Restauration, Vorbereitung, Einsatz, Vermietung und Handel von Renn- & Rallyefahrzeugen, sowie das Veranstalten von Icentives im Motorsport.

##### HR B 4497 30.06.2021

**Accumation GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Kim Henrich, Alzenau i. Unterfranken.

##### HR B 4644 07.06.2021

**IMAXX GmbH - Ein Unternehmen der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, Limburg.** Einzelprokura: Daniel Schupp, Brechen.



# Ihr Energie-Partner für beste Geschäfte

Wir sind mit mehr als Energie für Sie da: mit Effizienz, die sich lohnt, mit Nachhaltigkeit, die wirkt, und mit CO<sub>2</sub>-Reduktion, die zählt.

Unser Experte Norbert Stickel hat die richtige Lösung für Sie. Lassen Sie sich jetzt beraten: [norbert.stickel@evm.de](mailto:norbert.stickel@evm.de)  
0261 402-71387

[evm.de/geschäftskunden](https://www.evm.de/geschäftskunden)

### HR B 4664 15.06.2021

**WISIG Projektgesellschaft mbH, Bad Camberg.** Neuer Gegenstand: Ankauf, Verkauf und Verwaltung von eigenen Gewerbe- und Wohnimmobilien. Geschäftsführer: Dipl.Ing. Christian Sell, Bad Camberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Willi Sell, Bad Camberg.

### HR B 4737 08.07.2021

**MedienErleben-Software GmbH, Limburg.** Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 26/13) vom 29.04.2021 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.

### HR B 4810 29.06.2021

**ESK Verwaltungs GmbH, Limburg.** Weitere Geschäftsführerin: Sonja Kemper, Lipstadt.

### HR B 4894 07.06.2021

**RME Rhein-Mosel-Entertainment UG (haftungsbeschränkt), Elz.** Geschäftsanschrift: 63517 Rodenbach.

### HR B 5039 21.06.2021

**A.M.B.I. Transport & Logistik UG (haftungsbeschränkt), Mengerskirchen.** Nicht mehr Geschäftsführer: Alexander Müller, Mengerskirchen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Alexander Müller, Weilburg.

### HR B 5071 29.06.2021

**Wanzek Bau GmbH, Selters.** Geschäftsanschrift: 63071 Offenbach. Durch Beschluss des Amtsgerichts Offenbach am Main (Az. 8 IN 316/15) vom 17.05.2021 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

### HR B 5128 29.06.2021

**Textra Limburg GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: Hadamar. Nicht mehr Geschäftsführerin: Svitlana Martsenyuk, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Svitlana Martsenyuk, Limburg.

### HR B 5320 02.06.2021

**Neitzert Immobilien GmbH, Limburg.** Neuer Sitz: Löhnberg.

### HR B 5349 17.06.2021

**LIMPARK GmbH, Limburg.** Neuer Gegenstand: ist der Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen sowie das Betreiben eines Bistros im Rahmen der Freizeitanlage mit In- und Außer Hausverkauf. Nicht mehr Geschäftsführer: Marius Avenoso, Limburg.

### HR B 5372 09.06.2021

**Greenmaster GmbH, Runkel.** Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 24/17) vom 18.02.2021 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.

### HR B 5428 08.06.2021

**Neitzert Holding GmbH, Limburg.** Neuer Sitz: Löhnberg.

### HR B 5490 09.07.2021

**Vervex GmbH, Hadamar.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Svitlana Martsenyuk, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Svitlana Martsenyuk, Limburg.

### HR B 5502 09.07.2021

**Norbeck-Warenhandel UG (haftungsbeschränkt), Hünfelden.** Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 1/21) vom 05.03.2021 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

### HR B 5542 11.06.2021

**PROXSS UG (haftungsbeschränkt), Beselich.** Nicht mehr Geschäftsführer: Christian Klose, Hadamar. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Christian Klose, Beselich.

### HR B 5562 29.06.2021

**Gate I GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Dirk Parhofer, Runkel; Dirk Vorländer, Dirk, Mengerskirchen. Geschäftsführer: Erol Gürler, Mülheim a. d. Ruhr.

### HR B 5581 09.06.2021

**Neitzert Real Estate 1 GmbH, Limburg.** Neuer Sitz: Löhnberg.

### HR B 5849 08.06.2021

**Wetzlarer Immobiliengesellschaft mbH, Limburg.** Neuer Sitz: Löhnberg.

### HR B 6044 15.06.2021

**B fünfzehn GmbH, Elz.** Stammkapital: 49.064 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Horst Schenk, Elz. Geschäftsführer: Eva Schenk, Elz; Michael Schenk, Elz. Prokura erloschen: Eva Schenk, Elz; Michael Schenk, Elz.

### HR B 6061 09.06.2021

**TSF Fassaden GmbH, Weilmünster.** Geschäftsführer: Thomas Frank, Solms. Nicht mehr Geschäftsführer: Thomas Jahr, Weilmünster.

### HR B 6092 08.07.2021

**Doktor-Immobilien GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: 65199 Wiesbaden. Nicht mehr Geschäftsführer: Orkhan Safarov, Limburg. Liquidator: Orkhan Safarov, Wiesbaden.

### HR B 6092 16.07.2021

**Doktor-Immobilien GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: 65199 Wiesbaden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

### HR B 6099 08.06.2021

**BOMA Lecithin Handelsgesellschaft mbH, Merenberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Kim Nielsen, Ikast / Dänemark. Geschäftsführer: Norbert Haberhauer, Weilburg.

### HR B 6122 30.06.2021

**ETL MCP Mühl Steuerberatungsgesellschaft mbH, Löhnberg.** Weiterer Prokurist: Kevin Theiß, Rabenau.

### HR B 6124 08.07.2021

**CM Vermietungs GmbH, Beselich.** Weiterer Geschäftsführer: Silas Nils Muth, Runkel. Einzelprokura: Luisa Muth, Runkel.

### HR B 6237 24.06.2021

**BC Verwaltungs GmbH, Elz.** Neue Firma: **BC Baumanagement GmbH.** Neuer Gegenstand: ist die Beratung von Unternehmen und Privatpersonen, insbesondere im Baubereich, kaufmännischen und technischem Be-

reich soweit hierfür keine behördliche Genehmigung erforderlich ist, sowie das Halten von Firmenbeteiligungen aller Art.

### HR B 6254 28.06.2021

**Tuma UG (haftungsbeschränkt), Weilburg.** Neues Stammkapital: 5.000 Euro.

### HR B 6256 02.06.2021

**Neitzert Real Estate 2 GmbH, Limburg.** Neuer Sitz: Löhnberg.

### HR B 6284 28.06.2021

**Insyskon Elektrotechnik UG (haftungsbeschränkt), Brechen.** Nicht mehr Geschäftsführer: Steve Hönscher, Brechen. Geschäftsführer: Ralf Steinmetz, Brechen.

### HR B 6307 02.06.2021

**Asar Pflaster Bau UG (haftungsbeschränkt), Brechen.** Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 83/20) vom 18.01.2021 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

### HR B 6315 28.06.2021

**Neitzert Real Estate 3 GmbH, Limburg.** Neuer Sitz: Löhnberg.

### HR B 6331 29.06.2021

**SELFMADE 360 GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Hongjian Que, Lohmar.

### HR B 6343 09.06.2021

**Neitzert Facility Services GmbH, Limburg.** Neuer Sitz: Löhnberg.

### HR B 6380 12.07.2021

**99sensors GmbH, Elz.** Weiterer Geschäftsführer: Florian Bogeschdorfer, Krabi / Thailand.

### HR B 6446 08.07.2021

**TPH group GmbH, Limburg.** Neues Stammkapital: 100.000 Euro.

### HR B 6536 15.06.2021

**Adler Immobilienbesitz GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Maximilian Seil, Wiesbaden.

### HR B 6556 15.06.2021

**OPTIC BAU GmbH, Limburg.** Prokura erloschen: Leo Ivanjko, Wien; Zeljko Vucicevic, Beograd / Serbien.

### HR B 6560 30.06.2021

**AH Merenberg GmbH, Merenberg.** Neuer Gegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Handelsvertretung mit Produkten im Tankstellenbereich, von Restaurants und von Kfz-Waschanlagen, Durchführung von KFZ-Serviceleistungen, die ohne Eintragung in die Handwerksrolle erbracht werden dürfen, und insbesondere der Betrieb einer oder mehrerer Tankstellen sowie der Handel insbesondere mit Food- und Non-Food-Produkten und Tabakprodukten.

## LÖSCHUNGEN

### HR A 69 19.07.2021

**Anton Krickau, Gemischtwaren, Inhaber Alfons Krickau, Selters.** Die Firma ist erloschen.

### HR A 2106 02.06.2021

**Armaturen Karl Weinhold GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Weilmünster.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.

*Sie wollen inserieren?*

**Mediaservice  
Markus Stephan**

**0177 8341847**

**info@mediaservice-stephan.de**

**HR A 2879 22.06.2021**

Rasel correct e.K., Hadamar. Die Firma ist erloschen.

**HR A 3080 17.06.2021**

Erdmann Getränkevertrieb eK Inhaber Kai Erdmann, Hünfelden. Die Firma ist erloschen.

**HR B 864 12.07.2021**

Thomas Hautzel Automobile GmbH, Selters. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 3061 30.06.2021**

Hermann Stroh GmbH Baustoffe - Brennstoffe, Weilburg. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Keil Baustoffe GmbH am 21.06.2021 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

**HR B 3274 28.06.2021**

Udo Zuth Reisedienst GmbH, Weinbach. Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.06.2021 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.06.2021 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Firma „Udo Zuth Reisedienst e. K.“ mit Niederlassung in Weinbach (Amtsgericht Limburg, HR A 3428) auftretenden Kaufmann Udo Zuth, Weinbach, übertragen.

**HR B 4202 24.06.2021**

Gastro Service Merenberg GmbH, Merenberg. Der Sitz ist nach Sankt Ingbert (jetzt Amtsgericht Saarbrücken, HR B 107391) verlegt.

**HR B 4565 03.06.2021**

Sophia GmbH, Dornburg. Prokura erloschen: Dr. Stefan Giebel; Wolfgang Hecker, Trier. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12.05.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Sterntaler GmbH mit Sitz in Dornburg (Amtsgericht Limburg, HR B 4234) verschmolzen.

**HR B 4620 08.07.2021**

UTT Software UG (haftungsbeschränkt), Villmar. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 4708 07.06.2021**

centshare GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach Wasserburg a. Inn (jetzt Amtsgericht Traunstein, HR B 29916) verlegt.

**HR B 4848 29.06.2021**

Lobaccaro UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 5360 28.05.2021**

Borawski Bedachungen & Spenglerei GmbH, Weilmünster. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 5940 02.06.2021**

SATC Steinberg Aviation Training und Consulting UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 6086 17.06.2021**

DD Dierendoo UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Odai Alfandi, Limburg. Bestellt als Liquidator: Odai Alfandi, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

**HR B 6118 12.07.2021**

FKF GmbH, Brechen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 6193 29.06.2021**

Heliox Leistungselektronik GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach Dortmund (jetzt Amtsgericht Dortmund, HRB 33006) verlegt.

**HR B 6280 09.07.2021**

DSE Bau GmbH, Selters. Der Sitz ist nach Kelsterbach (jetzt Amtsgericht Darmstadt, HR B 102061) verlegt.

**HR B 6296 24.06.2021**

Office Systems Trading GmbH, Selters. Der Sitz ist nach Bendorf (jetzt AG Koblenz HR B 28220) verlegt.

**HR B 6443 19.07.2021**

Denksport Fitness GmbH, Beselich. Der Sitz ist nach Gießen (jetzt Amtsgericht Gießen, HR B 10529) verlegt.



V O L V O

## Typisch Volvo. Typisch anders.

Der Volvo XC40 für Ihr Business.

Entdecken Sie das skandinavische Kompakt-SUV. Sein unverwechselbares Design unterstreicht seinen urbanen Charakter, sein Innenraumkonzept bietet höchste Flexibilität.

**SERIENMÄSSIG MIT:** AMBIENTELEUCHTUNG | DACHHIMMEL IN ANTHRAZIT | SPORTLEDERSCHALTHEBEL

**IM SCHWEDENLEASING<sup>1</sup> FÜR GESCHÄFTSKUNDEN 288 €/Monat<sup>1</sup> (netto)**

INKL. WARTUNG UND VERSCHLEISS<sup>1</sup>

**Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.**

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 Inscription Expression Recharge T4, 95 kW (129 PS) + 60 kW (82 PS), Hubraum 1.477 cm<sup>3</sup>, 1,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 41 g/km, Stromverbrauch: 15,9 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+.

<sup>1</sup> Schwedenleasing ist ein Full-Service-Kilometer-Leasing-Produkt der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Ein Gewerbekunden-Angebot für einen Volvo XC40 Inscription Expression Recharge T4, 7-Gang Automatik-Getriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1.477 cm<sup>3</sup>, 95 kW (129 PS) + 60 kW (82 PS). Monatliche Leasingrate 288,34 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 4.500,00 Euro, inkl. monatliche Servicerate für „Wartung und Verschleiß“. Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, zzgl. Überführungskosten i. H. v. 1.000,00 Euro, zzgl. Zulassungskosten, Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2021. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Umfang des Service „Wartung und Verschleiß“ gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Premium Automobile GmbH

In den Sieben Morgen 2  
56077 Koblenz

Tel. 0261/962470  
www.volvocars-haendler.de/premium-automobile

## Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 der Gebührenordnung der IHK Limburg in der Fassung vom 17.09.2019 im Bereich Versicherungsvermittlung

| Tarif-Nr. | Gebührenpflichtige Leistung  | Einheit | Gebühr in EURO |
|-----------|--|---------|----------------|
| 6.3.1     | Sachkundeprüfung - gesamte Prüfung (§ 34d Abs. 5 Satz 1 Nr. 4 GewO i.V.m. § 4 Abs. 1 bis 5, Abs. 7, Abs. 8 Satz 1 und Abs. 9 VersVermV)                              |         | 390 €          |
| 6.3.2     | Teilprüfung (nur schriftlich) (§ 34d Abs. 5 Satz 1 Nr. 4 GewO i.V.m. § 4 Abs. 1 bis 3, Abs. 7 und Abs. 9 VersVermV)  |         | 265 €          |
| 6.3.3     | Sachkundeprüfung - Wiederholung der praktischen Prüfung (§ 34d Abs. 5 Satz 1 Nr. 4 GewO i.V.m. § 4 Abs. 1, Abs. 4 und 5, Abs. 7, Abs. 8 Satz 2 und Abs. 9 VersVermV) |         | 200 €          |

Limburg, Lahn, den 22.06.2021

Der Präsident  
gez. Ulrich Heep

Die Hauptgeschäftsführerin  
gez. Monika Sommer

Genehmigt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen mit Schreiben vom 06.07.2021 (Geschäftszeichen: III 2-B-041-d-16-06#016))

Im Auftrag  
gez. Halle

Die vorstehende Änderung der Gebührenordnung wird hiermit ausgefertigt und bekannt gemacht.

Limburg, den 22.07.2021

Der Präsident  
gez. Ulrich Heep

Die Hauptgeschäftsführerin  
gez. Monika Sommer



IHK-Magazin online

[www.ihk-limburg.de/ihk-magazin](http://www.ihk-limburg.de/ihk-magazin)



### Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Management in der Medizin (B. Sc.)
- Softwaretechnologie (B. Sc.)

### Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)

HEIMATNAH DUAL  
STUDIERTEN!



+ 49 6441 2041 - 0  
[info@studiumplus.de](mailto:info@studiumplus.de)  
[www.studiumplus.de](http://www.studiumplus.de)





## BÜCHER

**Thomas Fritz****Lenk- und Ruhezeiten in der Praxis**

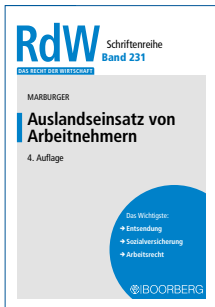
Das Anwenderhandbuch - topaktuell mit Neuerungen nach EU-Mobilitätspaket und BKrFQG!

Das Basiswissen zum Thema „Lenk- und Ruhezeiten“: kompakt, übersichtlich, leicht verständlich. Zahlreiche Abbildungen, anschauliche Grafiken und Übersichtstabellen erleichtern Fahrern sowie Unternehmen im Güter- und Personenverkehr den schnellen Einstieg in das komplexe Rechtsgebiet. Praxisbeispiele und -tipps helfen, die geltenden Bestimmungen korrekt einzuhalten und den Umgang mit den Kontrollbehörden im In- und Ausland kompetent zu meistern.

Neu in der 7. Auflage 2021:

- Neuerungen für Lenk- und Ruhezeiten nach EU-Mobilitätspaket 1 und Verordnung (EU) 2020/1054 (Auszug):
- Änderungen bei der Gestaltung der Wochenruhezeiten (u.a. Fahrer-Unterbringung, Ausgleichszeiten, Fahrtunterbrechungen im Mehrfahrerbetrieb, Überschreitungsmöglichkeiten, Fährenregelung)
- Sonderregelungen für den grenzüberschreitenden Güterverkehr
- Neues zur „nichtgewerblichen Beförderung“ und „Handwerkerregelung“
- Einbezogene Fahrzeuge: Neuvorgaben und Ausnahmeregelungen
- Änderungen nach neuem BKrFQG vom 26.11.2020: Sonderregelungen, Qualifikationsanforderungen und -nachweise,
- Neues zur Aufzeichnungs- und Überwachungstechnik von Lenk- und Ruhezeiten
- Allgemeine rechtliche Aktualisierung

(Bestell-Nr. 23002, 21,33 Euro) Springer Fachmedien München GmbH, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Str. 30, 81549 München

**Dietmar Marburger****Auslandseinsatz von Arbeitnehmern****■ Kompetente Orientierungshilfe**

Die Entsendung deutscher Arbeitnehmer ins Ausland ist längst keine Besonderheit mehr, sondern im Rahmen wachsender Globalisierung zum Normalfall geworden. Es ist daher für Unternehmen von erheblicher Bedeutung, die hierbei zu beachtende Rechtslage zu kennen. Daher vermittelt der Band vorrangig das teilweise komplizierte einschlägige Sozialversicherungsrecht und erklärt die bei Entsendung in Drittstaaten bestehenden Sozialversicherungsabkommen.

**■ Aktuelle Hinweise zur Grundrente im Ausland**

Für ins Ausland entsandte Arbeitnehmer gelten zudem seit 18.03.2020 neue Sonderregelungen, darunter auch im Arbeitsrecht und im Strafrecht. Diese stellt der Autor verständlich und für den praktischen Alltag unmittelbar umsetzbar dar. Auch der Bezug der seit 2021 geltenden neuen Grundrente im Ausland wird erläutert.

**■ Praktische Problemlösungen**

Der Band erörtert sämtliche mit der Entsendung deutscher Arbeitnehmer verbundenen Probleme und zeigt praktische Lösungen auf. Zahlreiche Übersichten und Beispiele veranschaulichen die Ausführungen.

(ISBN 978-3-415-07032-5, 17,90 Euro) Richard Boorberg Verlag GmbH & Co. KG, Scharrstraße 2, 70563 Stuttgart



## UNTERNEHMENSBÖRSEN

**AUSSENWIRTSCHAFT**

Weltweit Geschäftskontakte knüpfen: mit der „Export Community“ auf iXPOS, dem Außenwirtschaftsportale der deutschen Außenwirtschaftsförderung.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de  
[www.ixpos.de](http://www.ixpos.de)

**LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA**

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de  
[www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)

**NACHFOLGE**

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „next-change“ ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de  
[www.next-change.org](http://www.next-change.org)

**RECYCLING**

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.



Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de  
[www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)

**SACHVERSTÄNDIGE**

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.



Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de  
[www.sv.ihk.de](http://www.sv.ihk.de)

**UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM**

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.



Thomas Klaßen, 06441 9448-151, klassen@lahndill.ihk.de  
[www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de)

**WEITERBILDUNG**

Informationen rund um die Weiterbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS“.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de  
[www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de)



Unternehmensbörsen online unter  
[www.ihk-limburg.de/boersen](http://www.ihk-limburg.de/boersen)

**IHK-NEWSLETTER**

Die Newsletter der IHK Limburg und des DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter  
[www.ihk-limburg.de/newsletter](http://www.ihk-limburg.de/newsletter)

## NACHGEFRAGT

### ■ Ihr Unternehmen im Kurzprofil?

Seit über 45 Jahre und nun in der zweiten Generation erfüllen wir unseren Kunden alle Wünsche rund um das Thema Getränke & Equipment.

### ■ Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens und was könnte besser sein?

Die B49 ermöglicht uns eine überregionale Anbindung und eine sehr gute Erreichbarkeit. Dennoch liegen wir in einem ländlichen Bereich, in dem individuelle Mobilität eine wichtige Rolle spielt.

### ■ Welchen Tipp würden Sie einem Azubi an seinem ersten Arbeitstag geben?

Azubis kann ich empfehlen an jede neue Aufgabe motiviert und neugierig heranzugehen denn, sie ist immer ein Puzzleteil des großen Ganzen. Aufmerksamkeit und Wissbegierigkeit sind ein wichtiger Teil davon.

### ■ Wen möchten Sie gerne kennenlernen und warum?

Elon Musk. Ich halte ihn für einen absolut innovativen und vorausschauenden Geschäftsmann mit einer echten und richtigen Zukunftsvision. Ein Gespräch über den persönlichen eigenen Antrieb und die Motivation würden mich begeistern.

### ■ Die IHK ist mir wichtig, weil?

Die IHK Limburg ist eine wichtige und sehr gute Plattform, um mit anderen regionalen Unternehmen in den Austausch zu kommen und die heimische und regionale Politik mit in die Herausforderungen und Chancen zu integrieren.



**Christopher Herzberg**

Geschäftsführer  
Herzberg Getränke GmbH & Co. KG

## IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg  
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg  
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205  
E-Mail: info@limburg.ihk.de  
www.ihk-limburg.de

### Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

### Redaktion

Matthias Werner, Tel.: 06431 210-102  
E-Mail: m.werner@limburg.ihk.de

### Anzeigenleitung und Verlag

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda  
Postfach 1454, 36004 Fulda  
Rainer Klitsch  
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285  
E-Mail: verlag@parzeller.de

### Satz und Layout

Peter Link, Parzellers Buchverlag, Fulda

### Druck und Verarbeitung

parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

### Erscheinungsweise

Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januar-Ausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 1. September 2021.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

### Anzeigenkontakt

Mediaservice Markus Stephan  
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401  
Mobil: 0177 8341847  
E-Mail: mediaservice@onlinehome.de

Gedruckt auf  
FSC®-Papier:



## WIR SIND FÜR SIE DA



Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter [www.ihk-limburg.de/kontakt](http://www.ihk-limburg.de/kontakt).

## VOLLVERSAMMLUNG

Die nächsten Vollversammlungssitzungen der IHK Limburg finden an folgenden Terminen statt: 14. September und 23. November 2021. Die Sitzungen sind für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen beim Sekretariat der Hauptgeschäftsführerin erforderlich: 06431 210-101, [a.zimmermann@limburg.ihk.de](mailto:a.zimmermann@limburg.ihk.de).

## VORSCHAU

10-11 2021

### Titelthema:

**Mit Perspektive aus der Krise**

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2021

### Verlags-Sonderveröffentlichung:

**Bürokommunikation | Software**

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.



# Sportlich und businessstauglich.

Der Audi RS3 und Audi RS6. Besondere Angebote für Businesskunden<sup>1</sup>.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>1</sup>:  
z. B. **Audi RS 3 Sportback S tronic\***, 294 kW (400 PS)

\* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 11,2; außerorts 6,7; kombiniert 8,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 190; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse E.

Kemoragrau Metallic, 3-Speichen-Sportkontur-Lederlenkrad (mit Multifunktion plus und Schaltwippen), Sportsitze vorn, Audi drive select, Audi pre sense front, Audi virtual cockpit plus mit zusätzlichem RS-Layout, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Mittelarmlehne vorn, Bluetooth-Schnittstelle u. v. m.

Monatliche Leasingrate

**€ 489,-**

Alle Werte zzgl. MwSt.

Vertragslaufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

Sonderzahlung:

48 Monate

10.000 km

€ 0,00

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>1</sup>:

z. B. **Audi RS 6 Avant tiptronic\*\***, 441 kW (600 PS)

\*\* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 16,2; außerorts 8,8; kombiniert 11,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 263; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse F.

Nardograu, MMI Navigation plus mit MMI touch response, Sportsitze plus vorn, Audi drive select, Audi pre sense front, Audi virtual cockpit, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar (mit Memoryfunktion), Mittelarmlehne vorn, Bluetooth-Schnittstelle, Einparkhilfe plus, Gepäckraumklappe elektr. öffnend und schließend u. v. m.

Monatliche Leasingrate

**€ 999,-**

Alle Werte zzgl. MwSt.

Vertragslaufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

Sonderzahlung:

48 Monate

10.000 km

€ 0,00

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten werden separat berechnet.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

## Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto Bach GmbH, Limburger Straße 156, 65582 Diez, Tel.: 0 64 32 / 91 91-0,  
info-audi@autobach.de, www.audi-zentrum-diez.audi

## Auto Bach GmbH

Hermannsteiner Straße 40-44, 35576 Wetzlar, Tel.: 0 64 41 / 93 73-53,  
audi-wetzlar@autobach.de, www.bach-wetzlar.audi

**Jetzt bei Auto Bach in Limburg-Diez und Wetzlar**

Noch bis 30.09.2021  
zu klasse Konditionen



## Bringen Bewegung ins Business Unsere T-Roc Firmenwagen

### T-Roc Style 1.0 TSI OPF 81 kW (110 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,2 / außerorts 4,7 / kombiniert 5,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 119

**Ausstattung:** Winterpaket, Fahrerassistenzpaket „Plus“, Rückfahrkamera „Rear View“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Navigationssystem „Discover Media“, Telefonschnittstelle „Comfort“, Digital Cockpit Pro u. v. m.

**Lackierung:** Uranograu/Pure White

|  |                             |                         |           |
|--|-----------------------------|-------------------------|-----------|
| <b>GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich:</b> | <b>139,00 €<sup>1</sup></b> | Laufzeit:               | 24 Monate |
| Leasingsonderzahlung:                          | 0,00 €                      | Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km |

### T-Roc R 2.0 TSI OPF 4MOTION 221 kW (300 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 9,6 / außerorts 7,1 / kombiniert 8,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 183

**Ausstattung:** Winterpaket, Fahrerassistenzpaket, Licht-und-Sicht-Paket, Panorama-Ausstell-/Schiebedach, Navigationssystem „Discover Media“, Telefonschnittstelle „Comfort“, Soundsystem „beatsAudio“, Anhängervorrichtung u. v. m.

**Lackierung:** Indiumgrau Metallic/Schwarz

|  |                             |                         |           |
|--|-----------------------------|-------------------------|-----------|
| <b>GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich:</b> | <b>249,00 €<sup>1</sup></b> | Laufzeit:               | 48 Monate |
| Sonderzahlung:                                 | 0,00 €                      | Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km |

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 08/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) des angegebenen Modells in dem Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.09.2021. Die Aktion ist gültig für Kunden im Vorbesitz einer Pkw-Fremdmarke mit mindestens vier Monaten Zulassungsdauer auf ihren Namen. Ausgeschlossen davon sind die Marken SEAT, CUPRA, ŠKODA, Audi und Porsche. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.



*Auto Bach* 90 1930|2020  
JAHRE

autobach.de

**Auto Bach GmbH**  
Volkswagen Zentrum Limburg  
Diezer Straße 120, 65549 Limburg  
Tel. 06431 29000

**Auto Bach GmbH**  
Volkswagen Partner  
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg  
Tel. 06172 3087 901